

Haas

Anna Paulina

luF1 01.10.1738 *
05.10.1738 ≈ (JCM) T v Eberhard Haaß u. Efr Katharina *Seidemann*
TP: Johannes Kuhlmann u. Efr Paulina *Auth*

luF1 1753 ⊕ (PFH)
Paulina

luF1 22.08.1756 Sr v Johann Georg
ledig
TP v Paulina Jakobina Haas (Nt)

luF1 15.02.1757 ledig
Paulina ∞ (PFH) Jakob Henrich Rholetter

luF1 08.08.1758 vh m Jakob Heinrich Rohleder
Paulina Rohleder M v Sibylla Jakobina (*)

luF1 22.07.1760 Witwe
Paulina Rohleder ∞ (PFH) Johann Reichard Bechtloff
in Freinsheim

Johann Peter

luKsI 02.08.1712 +
04.08.1712 ∘ (PJK) aus Umstadt im Darmstädtischen
S v Johann Wilhelm Haas
hatte als Küferknecht bei Meister Andreas Wiedersheim 4 Wochen
gearbeitet
an einer hitzigen Krankheit gestorben

Johann Wilhelm

luKsI 02.08.1712 Bürger und Küfermeister zu Umstadt im Darmstädtischen
V v Johann Peter (+)

Haber

Jacob

GbKsII 27.10.1660 vh m Catharina Geipp

Haberkorn

Anna

GbKsI 27.12.1531 vh m Wolf Haberkorn

GbKsI 13.02.1542 I. Ww v Wolf Haberkorn
M v Hans, Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth
II. vh m Hans Knapp
sie errichtet vor dem leinigischen Ausfaut Peter von Wydenthal
gen. Ofendresch einen Einkindschaftsvertrag für ihre fünf Kinder
aus erster Ehe und ihre künftigen Kinder aus zweiter Ehe
Zeugen: Bastian Feßeller, Jacob Feysinger, Niclauß Haberkorn

GbKsI 06.05.1544 I. Ww v Wolf Haberkorn
M v Hans, Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elsbeth
II. vh m Hans Knapp
auf Begehren des Hans Knapp erkennt das Gericht die
Einkindschaft, die Anna verw. Haberkorn für ihre Kinder aus erster
Ehe errichtet hat, für rechtskräftig an

Barthelmes

GbKsI	13.02.1542	S v Wolf Haberkorn u. Efr Anna Br v Hans, Veltin, Cunradt und Elisabeth zu seinen Vormündern werden eingesetzt Bastian Feßeller und Jacob Feysinger er und seine vier Geschwister werden mit künftigen Kindern ihrer Mutter Anna aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)
GbKsI	06.05.1544	S v + Wolf Haberkorn u. Efr Anna Br v Hans, Veltin, Cunradt und Elisabeth
GbKsI	29.08.1559 Bartel	Jacob von Maßier heischt hinter den Amtmann gegen ihn wegen eines Tisches und einer Kanne.
GbKsI	09.01.1560 Bartel	In seiner Klage gegen Jacob von Maßier wegen eines Tisches und einer Kanne weist der Richter zu Recht: Weil sich der Kläger berühmt, daß er dartun will, daß sein Schwiegervater den Tisch gefordert, soll es gehört werden.
ZASP	25.01.1560 oVN	Flurnachbar von Steffan Cappes am langen Hühneracker. Er leiht von Endres Keller, Spitalmeister zu Dürkheim, 20 Gulden
GbKsII	26.04.1569 Barthel	er wohnt in der Behausung des verstorbenen Bastain Schlauditz
GbKsII	28.04.1573 Barth	Er verklagt Anthis Schrantz wegen 4 Viertel Zinswein und will beweisen, daß diese schon 30 Jahre ausgerichtet werden.
GbKsII	12.01.1574 Barth	Er hat Anthis Schrantz verklagt wegen 4 Viertel Zinswein. Dieser ist nicht erschienen. Wenn ihm die 4 Viertel auf Anforderung nicht gereicht werden, soll er sein Unterpfand ausklagen.
Huld	1583	gewesener leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt vh m Katharina bereits verstorben
GbKsII	01.03.1609 Bartell Haberkornn	Seine Kinder sind Flurnachbarn von Anthonius Heinrich in der Tiefwiese

Best

GbKsII	08.01.1605 Besth	wohnhaft zu Rhodt Swr v Anthes Heinrich Swr v Velten Lauck Wendel Kindt klagt gegen Anthes Heinrich und Velten Lauck wegen eines Fleckens in der Mittelgewand, auf dem sich statt der ernannten 5 Viertel Wein 7 Viertel erfunden haben. Beide wollen den Kläger schadlos halten, wollen aber, dass sich Best Haberkorn als ihr Miterbe beteiligt.
--------	---------------------	---

Cunradt

GbKsI	13.02.1542	S v Wolf Haberkorn u. Efr Anna Br v Hans, Veltin, Barthelmes und Elisabeth zu seinen Vormündern werden eingesetzt Bastian Feßeller und Jacob Feysinger er und seine vier Geschwister werden mit künftigen Kindern ihrer Mutter Anna aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)
GbKsI	06.05.1544	S v + Wolf Haberkorn u. Efr Anna Br v Hans, Veltin, Barthelmes, und Elisabeth

Elisabeth

GbKsI	13.02.1542	T v Wolf Haberkorn u. Efr Anna Sr v Hans, Veltin, Barthelmes und Cunradt
-------	------------	---

zu ihren Vormündern werden eingesetzt Bastian Feßeller und Jacob Feysinger
sie und seine vier Brüder werden mit künftigen Kindern ihrer Mutter Anna aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)

GbKsl 06.05.1544
Elsbeth

T v + Wolf Haberkorn u. Efr Anna
Sr v Hans, Veltin, Barthelmes und Cunradt

Engel

GbKsl 27.12.1531

vh m Wolf Haberkorn
M v Katharina
M v Othilg
bereits verstorben

Hans

GbKsl 13.02.1542

S v Wolf Haberkorn u. Efr Anna
Br v Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth
zu seinen Vormündern werden eingesetzt Bastian Feßeller und Jacob Feysinger
er und seine vier Geschwister werden mit künftigen Kindern ihrer Mutter Anna aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)

GbKsl 06.05.1544

S v + Wolf Haberkorn u. Efr Anna
Br v Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elsbeth

Katharina (Katharina, Katherin)

GbKsl 27.12.1531

T v Wolf Haberkorn u. Efr Engel
Sr v Othilg
vh m Hans Schneider
ihre Vormünder sind Jock Viseler, Schultheiß von Kallstadt, und Anthes von Leistadt
sie und ihre Schwester Othilg werden mit den künftigen Kindern ihres Vaters aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)
sie soll von ihrem Vater 18 Gulden zum Voraus bekommen, und zwar alsbald, da sie bereits verheiratet ist

Katharina

Huld 1583

leiningen-hartenburgische Untertanin zu Kallstadt
Wve v Bartel Haberkorn

Niclauß

GbKsl 13.02.1542

Br v Wolf Haberkorn
Zeuge der Einkindschaft seiner Schwägerin Anna

Othilg

GbKsl 27.12.1531

T v Wolf Haberkorn u. Efr Engel
Sr v Katharina
ihre Vormünder sind Jock Viseler, Schultheiß von Kallstadt, und Anthes von Leistadt
sie und ihre Schwester Katharina werden mit den künftigen Kindern ihres Vaters aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)
sie soll von ihrem Vater 18 Gulden zum Voraus bekommen, sobald sie sich verheiratet

Veltin

- GbKsl 13.02.1542 S v Wolf Haberkorn u. Efr Anna
 Br v Hans, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth
 zu seinen Vormündern werden eingesetzt Bastian Feßeller und
 Jacob Feysinger
 er und seine vier Geschwister werden mit künftigen Kindern ihrer
 Mutter Anna aus zweiter Ehe gleichgestellt (Einkindschaft)
- GbKsl 06.05.1544 S v + Wolf Haberkorn u. Efr Anna
 Br v Hans, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth

Wolf

- GbKsl 26.09.1520 Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Apollonia
 verw. Strow aus erster und ihren künftigen aus zweiter Ehe
- GbKsl 27.12.1531 zu Kallstadt
 I. vh m Engel
 V v Katharina
 V v Othilg
 II. vh m Anna
 er errichtet vor dem leinigischen Ausfaut Peter Offendresch einen
 Einkindschaftsvertrag für seine beiden Kinder aus erster Ehe und
 seine künftigen Kinder aus zweiter Ehe
 Zeugen: Caspar von Herremburg genannt Bauman, Meister Steffen,
 Hans Schneider, Conrad Sigel, Velten Endres
- GbKsl 26.01.1535 das Gericht zu Kallstadt bestätigt die Einkindschaft seiner Kinder
- GbKsl 27.08.1538 er läßt sich vom Gericht weisen wegen des Wassers, das von
 Hensel Beltzels Wasserstein über ihn läuft; wenn er Forderungen
 an Hensel hat, soll er sie stellen
- GbKsl 07.01.1539 er ersucht seinen Rechten Tag gegen Hansel Beltzels Klage
- GbKsl 21.01.1539 Hensel Beltzel ersucht seinen Rechten Tag, seine Klage gegen ihn
 zu beweisen
- GbKsl 18.03.1539 Hensel Beltzel ersucht seinen Rechten Tag, um gegen ihn
 Kundschaft zu führen
- GbKsl 20.05.1539 Hensel Beltzel war von unsers gnädigen Herrn Amtmann
 abgeheischt, ist aber trotzdem nicht vor Gericht erschienen; er muß
 dem Beklagten Wolf Haberkorn die heutigen Tagkosten erstatten
- GbKsl 13.02.1542 Br v Niclauß
 II. vh m Anna
 V v Hans, Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth
 verstorben

Habermuller

Hans

- GbKsl 11.05.1540 er hat Anthis Jorgel verklagt; diesem wird sein Rechter Tag
 bewilligt
- GbKsl 11.05.1540 Anthis *Jorgel* ersucht seinen Rechten Tag, gegen ihn Kundschaft
 zu führen
- GbKsl 11.05.1540 er verklagt Hans Eckert wegen zweieinhalb Gulden; da jener nicht
 gesteht, soll er seine Klage bewehren
- GbKsl 11.05.1540 er ersucht seinen Rechten Tag gegen Hans Eckert, um Zeugen zu
 führen
- GbKsl 11.01.1547 anstatt und von wegen ihm läßt sich Jakob von Maßir in Haus und
 Hof des Jorg Brief einsetzen

- GbKsl 28.08.1548 er hat *Wendel Reiß* wegen etliche Bäume verklagt; das Gericht erkennt, daß er diesmal nicht schuldig sei, wegen der Maßung Antwort zu geben
- GbKsl 28.08.1548 er hat seinen Redner vor dem ganzen Gericht sagen lassen, Wendel Reis habe etliche Bäume gegen unsers gnädigen Herrn Gebot ausgemacht; Wendel begehrt, dies aufschreiben zu lassen.
- GbKsl 28.08.1548 er hat von Wendel Reiß ein Grundstück mit Nußbäumen gekauft; das Gericht erkennt mit Recht, daß er genügend beigebracht habe, daß der Nußbaum, den Wendel Reiß ausgemacht hat, ihm gehört; es sei den Wendel brächte bei, daß er diesen beim Kauf ausgezogen habe
- GbKsl 25.08.1551
Habermiler In seiner Klage gegen Jörg Briff wegen einer Beschwarnus, die sich auf dem Kerfzettel befinden soll, weist das Gericht zu Recht, daß der Beklagte dartun soll, was der Kerfzettel an Beschwarnus enthält
- GbKsl 25.08.1551
Habermiler In seiner Klage gegen Jörg Briff wegen 15 Gulden, die hinter Recht gelegt sind, weist das Gericht zu Recht, daß sie hinterlegt bleiben sollen bis zum Austrag des Rechten
- GbKsl 09.09.1551 in der Klage des Jorg Brif gegen ihn wegen einer Ufflegung von 40 Gulden an Gold, weist das Gericht zu Recht, daß der Beklagte dem Kläger die Uffweßlung billig erlegen soll inhalts Ihrer beider Kerfzettel
- GbKsl 15.09.1551 in der Klage des Jorg Brif gegen ihn wegen der Kosten des vorigen ergangenen letzten Urteils weist das Gericht zu Recht, daß er dem Kläger alle Kosten des nächst ergangenen Urteils zu erlegen schuldig ist
- GbKsl 12.01.1552 in der Klage des Jorg Brif gegen ihn wegen eines Unkostens erkennt das Gericht zu Recht, daß der Kläger dartun soll, ober er das Hauptgeld ungeboden oder aber hinter Recht gelegt habe, bevor er diesen Unkosten nämlich 2 Gulden 6 Batzen angewandt habe, als er dem Gnädigen Herrn gen Elsaßzabern nachgegangen sei.
- GbKsl 26.01.1552 in der Klage des Jorg Brif gegen ihn wegen 2 Gulden 6 Albus aufgelaufener Unkosten: weil Jorg Brif am letzten Gerichtstag seine Rechten Tag auf den heutigen Gerichtstag begehrt und ihm das zugelassen, und dieser, der Kläger selbst gestanden, daß er das Geld nicht hinter Recht gelegt habe vor solchem aufgelaufenen Kosten, so erkennt das Gericht zu Recht, daß der Kläger das Geld, das jetzt hinter dem Richter liegt, dem Beklagten soll folgen lassen mit Erstattung aufgelaufener Gerichtskosten
- GbKsl 06.09.1552
Hanß Habermillir In seiner Klage gegen Jerg Briff wegen eines Unkostens erkennt der Richter zu recht, daß es bei vorergangenen Urteil bleiben und der Beklagte dem Kläger den Unkosten erlegen soll.
- GbKsl 13.09.1554 Auf sein Begehren wegen der Einsetzung auf Wisen Hanrich's Güter, nämlich ein Zweitel in der Katzen, weist der Richter zurecht, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen eigenen Gütern.
- GbKsl 13.09.1554 Auf sein Begehren wegen der Einsetzung in Stoffel Schenck's Güter weist der Richter zurecht, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen eigenen Gütern.
- GbKsl 13.09.1554 Auf sein Begehren wegen der Einsetzung in einen Morgen Weinberg des Peter Carst im Osterberg weist der Richter zurecht, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen eigenen Gütern.

GbKsI 13.09.1554

Auf sein Begehren wegen der Einsetzung in ein Viertel Weinberg des Niclaß Ketherner im Streitacker weist der Richter zurecht, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen eigenen Gütern.

Hachenbach

oVN

GbKsII 11.09.1708 st.n.

„Hachenbachin“
Henrich Schmit lässt eine am 4. Juni aufgerichtete Obligation über 200 Gulden, die er von Fabritius in Grünstadt geliehen hat, bestätigen. Ein Pfand, das von der Hachenbachin stammt, ist aber noch nicht bezahlt.

Häfner

Hannß

UIGrL xx.08.1608

Gemeinsmann zu Kallstadt

GbKsII 10.01.1609
Hanß Hefner

Die Almosenpfleger zu Kallstadt klagen gegen Bartel Zemmer, Jacob Röterßheimer, Conradt Preßel und ihn wegen ausständiger Schulden. Sie versprechen, das Geld bis Georgii zurückzuzahlen.

GbKSII 27.06.1610
Hanß Hefner

Flurnachbar von Anna Heinrich im Hahnen

GbKsII 03.02.1611
Hanß Hefner

Flurnachbar von Bästian Engelman im Westertal

GbKsII 28.04.1612
Hanß Hefner

Die Almosenpfleger Hanß Dörmer und Stoffel Schneider klagen gegen ihn wegen 50 Gulden, die er dem Almosen schuldet. Er bietet an, diese schnellstmöglich mit Unterpfand abzusichern. .

GbKsII 27.04.1613
Hans Hefner

Die Almosenpfleger klagen gegen ihn wegen 120 Gulden, die er dem Almosen schuldet und für die er Unterpfänder stellen soll.

GbKsII 30.08.1614
Hanß Hefner

Namens der Almosenpfleger klagt der Gerichtsprocurator Lorentz Kintz gegen ihn wegen 60 Gulden, die er dem Almosen schuldet und die er versichern soll.

Hähnel

Johann Wilhelm

INKb 20.08.1686 ∞ Dürkheim
Hans Wilhelm

Barbara Schödel

luKsI 11.09.1694 st.n.
Henel

ehrsamer Bürger und Küfermeister allhie
TP v Maria Katharina Henninger

luKsI 18.07.1699 st.v.
Henel

Bürger und Gerichtsmann oder Sechser zu Dürkheim
vh m Maria Elisabeth
TP v Maria Elisabeth Schuster

luKsI 30.03.1706
Hennel

ehrengachteter Küfermeister, Bürger und Mitglied des
Sechserkollegiums zu Dürkheim
vh m Maria Elisabeth

luKsI 28.09.1708
Henel

ehrsamer Küfermeister, Bürger und Mitglied des ehrsamem
Sechser-Kollegiums zu Dürkheim an der Haardt
TP v Anna Sybilla Henninger

Maria Elisabeth

luKsI 18.07.1699 st.v.
Henel

vh m Johann Wilhelm Henel
TP v Maria Elisabeth Schuster

luKs1 30.03.1706
Hennel

vh m Johann Wilhelm Hennel
TP v Maria Elisabeth Henninger

Häuser

Johann Georg

luKs1 02.11.1728

Bürger und Leinwebermeister zu Großbockenheim
ref
V v Maria Elisabeth (∞)

Maria Elisabeth

luKs1 02.11.1728

∞ (PJK)

aus Großbockenheim
T v Johann Georg Häuser
ref
Friedrich Christian Schnepf

Haffner

Georg

luKs1 06.06.1688 ⊕ Pfingsten

von Heidesheim
Sv Jakob Haffner
13 Jahre alt

Hans

luKs1 18.05.1662

zu Freinsheim
Hafnermeister
V v Hans Philipp (⊕)
V v Hans (⊕)

luKs1 30.05.1669 (ES)
Pfingstsonntag
Johannes

Bürger Freinsheim
sV v Hans Wilhelm Hebich (⊕)

Hans

luKs1 18.05.1662 ⊕ (JGE)

von Freinsheim
S v Hans Haffner

Hans Philipp

luKs1 18.05.1662 ⊕ (JGE)

von Freinsheim
S v Hans Haffner

Jakob

luKs1 06.06.1688

gewesener Hofschmied zu Heidesheim
V v Georg (⊕)
bereits verstorben

Hahnenfels

Johann Jakob

luKs1 16.05.1699 st.v.

wohlerwürdiger Herr, Evangelischer Prediger in Griedel in der
Wetterau, Grafschaft Lich
vh m oVN Kall
Sr v Philipp Jakob Kall (*mein vielgeliebter Herr Schwager')

TP v Georg Jakob Kall

Hahnewald

Adam

s.u. Johann Adam

Andreas

luKs1 24.05.1722
Hanenwalt ⊕ (PJK)

aus Leistadt
S v Henrich Adam Hanenwalt
13 Jahre alt

Hans Leonhard

luKs1 01.03.1657
Hannenwaldt

Gemeindsmann zu Leistadt
vh m Katharina
V v Johann Adam (≈)

luKs1 22.01.1660
Hannenwaldt

Einwohner zu Leistadt
vh m Katharina
V v Hans Valentin (≈)

Hans Valentin

luKs1 22.01.1660 ≈ (JGE)
Hannenwaldt

S v Hans Leonhard Hannenwaldt u. Efr Katharina
TP: Johannes Spahl
Valentin Harnisch
Anna Größ

Henrich Adam

luKs1 24.05.1722
Hanenwalt

aus Leistadt
V v Andreas (⊕)

Johann Adam

luKs1 01.03.1657 ≈ (JGE)
Hannenwaldt

S v Hans Leonhard Hannenwaldt u. Efr Katharina
TP: Hans Adam Schmidt
Johannes Stallhmann
Engel Spahl

luKs1 28.03.1683 st. n.
Adam Hannewaldt

hiesiger Dienstknecht
TP v Johann Martin Linsemann

Katharina

luKs1 01.03.1657
Hannenwaldt

zu Leistadt
vh m Hans Leonhard Hannenwaldt
M v Johann Adam (≈)

luKs1 22.01.1660
Hannenwaldt

zu Leistadt
vh m Hans Leonhard Hannenwaldt
M v Hans Valentin (≈)

Hain, Hairich

s.u. Heinrich

Halbgewachs

Antonius

GbKsII 26.10.1610

zu Bissersheim
vh m Margreth Deyer
V v Michel

Catharein

GbKsII 26.10.1610

vh m Michel Halbgewachs

Michel

GbKsII 26.10.1610

Andres

zu Bissersheim
S v Anthonius Halbgewachs u. Efr Margreth Deyer
EK v Andres Deyer
vh m Catharein
Sein Großvater vermacht ihm eine Muskete sowie dessen Ehefrau Catharein eine Kuh.

Haman

oVN

GbKsII 08.03.1573

T v Hans Haman u. Efr Anna
vh m Endreß Barth
M v Staden Barth
M v Barbel Barth
bereits verstorben

Adam

GbKsII 31.08.1603

Hamman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm übergibt Catharina verw. Beckher ihr Hab und Gut an ihrem Schwager Hanß Leislemer gegen lebenslänglichen Unterhalt.

GbKsII 24.03.1604

Hamman

Gerichtsschöffe
In seinem Beisein macht Margreth Zwibel ihr Testament

Anna

GbKsII 08.03.1573

vh m Hans Haman
M v Ottilia Weiß *verw. Schlauditz*
M v Margred *Kind*
M v Anna *Kiend*
GM v Staden Barth
GM v Barbel Barth
Sie, ihr Ehemann und ihre Schwiegersöhne Ulrich Weiß, Velten Kind, Wendel Kiend sowie die Kinder Staden und Barbel des verstorbenen Endreß Barth verkaufen an Mathes Hielger u. dessen Ehefrau Appolonia die widerfälligen Güter, die von seinem Vorfahren Steffen Cappes herrühren für 120 und fünfthalben Gulden. Dazu gehören Haus und Hof in ser Ostergasse, ein Viertel Weingart am Roßpfad und ein Viertel am Riedweg.
Zeugen: Veiox Retersheimer, Conrad Shcmit, Hilgardt Cron, Marten Bertsch

Anna

GbKsII 08.03.1573

T v Hans Haman u. Efr Anna
vh m Wendel Kiend

Best

GbKsI 29.04.1561

von Dürkheim

Auf sein Begehren wegen der Einsetzung in ein Zweitel Wingert im Espich des Aßmus Wender weist der Richter zu Recht, daß er solche Güter brauchen möge wie eigene.

Hans

GbKsII 26.04.1569
Hamman

von Weisenheim
sV v Otilia verw. Schlauditz
Zeuge des Ehe- und Einkindschaftsvertrages zwische Ulrich Weiß und Otilia verw. Schlauditz

GbKsII 08.03.1573

vh m Anna
sV v Otilia Weiß *verw. Schlauditz*
sV v Margred *Kind*
sV v Anna *Kiend*
sGV v Staden Barth
sGV v Barbel Barth
Er, seine Ehefrau und seine Schwiegersöhne Ulrich Weiß, Velten Kind, Wendel Kiend sowie die Kinder Staden und Barbel des verstorbenen Endreß Barth verkaufen an Mathes Hielger u. dessen Ehefrau Appolonia die widerfälligen Güter, die von seinem Vorfahren Steffen Cappes herrühren für 120 und fünfthalben Gulden. Dazu gehören Haus und Hof in der Ostergasse, ein Viertel Weingart am Roßpfad und ein Viertel am Riedweg.
Zeugen: Veiox Retersheimer, Conrad Shcmit, Hilgardt Cron, Marten Bertsch

Margred

GbKsII 08.03.1573

T v Hans Haman u. Efr Anna
vh m Velten Kind

Niklaus

GbKsI 26.09.1520

von Weisenheim
Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Apollonia verw. Strow aus erster und ihren künftigen aus zweiter Ehe

Otilia

GbKsII 26.04.1569
Hamman

sT v Hans Hamman
Swr v Endres Barth
I. Wwe v Bastian Schlauditz
M v Anna, Els, Best, Gabriel, Jacob
II. Ulrich Weiß
Vor Christoff Ott, Rentmeister, anstelle von Andreas Feidlein, Amtmann zu Hartenburg, und Johan Scheffer, Schultheiß zu Kallstadt, schließt sie mit Ulrich Weiß und dessen Kindern Velten, Angnes, Margret und Ulrich aus dessen erster Ehe mit Barbara einen Ehe- und Einkindschaftsvertrag
Zeugen: Hans Weil, Veit Lindenmeyer, Michel Bender, Methard Fucks, Jost Thomas, Christoff Kürschner, Hans Hamman, Endres Barth, Niclas Schlauditz, Peter Schlauditz, Niclas Kintz, Hans Gerhardt, Hans Flick, Niclas Warsch

GbKsII 08.03.1573

T v Hans Haman u. Efr Anna
vh m Ulrich Weiß

Huld 1583

leiningen-hartenburgische Untertanin zu Kallstadt
Wwe v Ulrich Weiß

Peter

- GbKsI 10.01.1553 Er und Hans Voltz haben Hans Schram, Peter Schram's Sohn, verklagt wegen einer Waldeinung. Wenn Hans Schram seine Treu gibt, daß er nichts wisse von ihrem Bund Pfeifenholz hauen, Losung hin und wider gehalten oder Holzladung und Sproch gehalten im Weg nach Freinsheim, dann soll er von der Klage ledig sein.
- ZASP 06.06.1596
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge leihen Adam Schüller u. Ehefrau Dorothea von der Pfarrkirche zu Dürkheim 20 Gulden für einen jährlichen Zins von einem Gulden.
- GbKsII 21.08.1596
Horman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm errichtet Anna verw. Hentz verw. Stürtzkopf ihr Testament
- GbKsII 13.01.1597
Petter Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm errichten Conradt Unsteiner und seine Ehefrau Margreta ihr Testament..
- GbKsII 13.01.1597
Petter Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichtet Steffan Baur sein Testament.
- ZASP 23.04.1597
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge verkaufen Hanß Müller und seine Ehefrau Veronica der Kirche zu Dürkheim eine jährliche Gült von anderthalb Gulden für einen Kaufpreis von 300 Gulden.
- GbKsII 26.04.1597
Herman Hanß Ziegler klagt gegen Hanß Schuler, Mattheß Schwab und ihn wegen 3½ Viertel Wein, die er zuviel ausgegeben hat. Er soll 2 Viertel beim Keller des Junkers von Walbronn suchen. Wegen der übrigen 1½ Viertel sollen sich die Beklagten mit ihm vergleichen.
- GbKsII 26.04.1597
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeugevermacht Pfarrer Simon Schöfer seiner Ehefrau Othilia 150 Gulden, die ihm von seinen Brüdern zustehen.
- GbKsII 26.04.1597
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge sagen Jacob Groß und seine Ehefrau zu, Apollonia verw. Karpff lebenslang aufzunehmen und zu versorgen.
- GbKsII 28.08.1597
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Er ist Zeuge der Besiegelung eines Vertrags zwischen Hanß Pförtner und Caspar Gerhardt.
- GbKsII 30.08.1597
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge heben Jacob Groß und Apollonia verw. Karpff die vier Monate zuvor geschlossene Verpfändung auf.
- GbKsII 29.04.1600 Gerichtsschöffe
Vor ihm als Zeuge machen Paul Allebach und seine Ehefrau Catharina ihr Testament.
- GbKsII 26.08.1600
Herman Gerichtsschöffe
Vor ihm vermacht Catharina verw. Becker ihrem Vetter Andres Berckhman einen Weinberg, ein Bett und eine Kuh.
- GbKsII 31.08.1603
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm übergibt Catharina verw. Beckher ihr Hab und Gut an ihrem Schwager Hanß Leislemer gegen lebenslänglichen Unterhalt.
- GbKSII 28.04.1607
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm errichtet Elisabeth Lauckh ihr Testament.
- GbKSII 25.08.1607
Herman Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm errichtet Lucia Heygel ihr Testament.

GbKSII 13.01.1608 Herman	Im Streit mit Hanß Kindt wegen des Traufs findet eine Inaugenscheinnahme statt.
UIGrL xx.08.1608 Herman	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII 30.08.1608 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge heben die Eheleute Sixt und Margreth ihr Testament aus dem Jahr 1597 auf.
GbKsII 22.01.1609 Hermann	Gerichtsschoffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten die Eheleute Hanß Ebel und Elisabeth verw. Hofmann ihr Testament.
GbKsII 01.03.1609 Petter Herman	Kirchenjurat zu Kallstadt Pfarrer Matthäus Monachus und die Kirchenjuraten Petter Hermna, Velten Hoffman und Marx Schram kaufen vom Spital Dürkheim einen Weinberg im Schemen fUr 160 Gulden, die sie mit vier Gültbriefen bezahlen.
GbKsII 14.08.1609 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge vermachen sich Hanns Sennder der junge und dessen Ehefrau Barbara gegenseitig dem Beisitz an ihrer liegenden und fahrenden Habe.
GbKsII 10.09.1609 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Veltin Rödel ein Testament.
GbKSII 27.06.1610 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten die Eheleute Anthonius Heinrich und Anna ein Testament.
GbKsII 26.10.1610 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Andres Deyer ein Testament..
GbKsII 18.12.1610 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Margretha Sandthover ihr Testament.
GbKsII 31.12.1610 Herrmann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge vermachen sich Hanß Barthelmeus und seine Ehefrau jeweils nießbräuchlich einen Weinberg..
GbKsII 08.01.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge vermachen sich Velten Hüll und seine Frau Margreth gegenseitig ihr Hab und Gut.
GbKsII 13.01.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Othilia Schuster geb. Rödel ein Testament.
GbKsII 03.02.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm Zeuge vermachen sich die Eheleute Bästian Engelman u. Othilie gegenseitig den Beisitz an ihrem Hab und Gut.
GbKsII 26.04.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten Hanß Braitwiesener u. Efr Othilie ihr Testaament.
GbKsII 28.04.1611 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Adam Schiller sein Testament.
GbKsII 30.04.1611 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Jacob Wegner ein Testament.
GbKsII 30.04.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Regina Göfft verw. Maurer ihr Testament.
GbKsII 05.05.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Hannß Blum ein Testament.

GbKsII 27.08.1611 Herman	Eines der Unterpfänder, die Clauß Bockenheimer verlegt, hat er inne.
GbKsII 27.08.1611 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten Conradt Weintz und seine Ehefrau Christina ein Testament.
GbKsII 10.11.1611 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Barbara Heyrich geb. Kohler ein Testament.
GbKsII 07.01.1612 Hermann	Namens des Limburgischen Schaffners Marx Antz klagt Nicol Schwab gegen ihn und Philipps Regelborn wegen 10 Viertel rückständigen Gültweins auf das sogenannte Walppenstück sowie einen Weinberg bei der Leimengrube.
GbKsII 05.02.1612 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge schließt Moritz zum Krieg einen Vergleich mit seinem Sohn Jacob und macht ein Testament.
GbKsII 15.03.1612 Hermann	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Veiox Ziegler ein Testament.
GbKsII 28.04.1612 Herman	Johann Sebastian Schilling, Schreiber des Limburgischen Schaffners Marx Antz, lässt durch Nicolaß Schwab abermals gegen Peter Herman und Philips Regelborn wegen Nichtzahlung von 10 Vierteln ausständigen Gültweins klagen und begehrt Einsetzung in die Unterpfänder.
GbKsII 29.04.1612 Herman	zu Kallstadt Johann Sebastian Schilling, Diener und Schreiber des Limburgischen Schaffners Marx Antz, tut die zweite Klage gegen ihn und Philipps Regelborn wegen Nichtentrichtung von 10 Vierteln Gültwein. Die Unterpfänder laut einer Verschreibung von 1487 können weder aus den Morgenbüchern noch bei einer Begehung identifiziert werden.
GbKsII 12.01.1613 Herman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten die Eheleute Hanß Bender und Barbara <i>Vogt</i> ein neues Testament

Hamernmüller

Velten

GbKsII 08.02.1569	Bürger zu Kleinkarlbach Er war Zeuge des Ehevertrages von Hans Sech mit Margreth verw. von Maßier (wohl 1568)
-------------------	--

Hames

Hans

ZASP 28.05.1560 Hensel Hamaas	Flurnachbar von Stffan Kaps in der Tiefwiese
GbKsII 29.04.1578	Er klagt gegen Mathes Becker, weil dieser eine Weingült in Geld bezahlt hat. Da von Obrigkeit wegen festgelegt ist, daß man für ein Ohm Wein Gült einen Gulden Zins geben soll, entscheidet das Gericht, daß er das hinterlegte Geld annahmen soll.
GbKSII 06.10.1578 Hameß	zu Dürkheim In der Klage des Oswaldt Stengel gegen ihn erkennt das Gericht, daß der Kläger diesmal genugsam bewiesen habe und die Zeugenaussage kräftig sei.

Hans Peter

luKs1 Nov/Dez.1706

Bäcker und Ziegler zu Leiningen
bei ihm hatte oVN Spies gedient

Hammel

Anna Kunigunda

luKs1 18.05.1662 ⊕ (JGE) Anna Kunigundis	T v Hans Hammel u. Efr Esther
luKs1 02.07.1672 Hamel ∞ (ES)	T v Hans Hamel Hans Georg Spahl
luKs1 22.06.1673 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Anna Maria (≈)
luKs1 06.11.1674 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Johann Georg (≈)
luKs1 15.03.1676 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Anna Margretha (≈)
luKs1 15.10.1676 Spahl	vh m Hans Georg Spahl TP v Anna Kunigunda Schuster
luKs1 16.09.1677 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Apollonia (≈)
luKs1 23.02.1679 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Johann Nikolaus (≈)
luKs1 25.02.1681 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Johann Philipp (≈)
luKs1 01.11.1681 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Johann Georg (+)
luKs1 27.12.1682 Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Anna Katharina (≈)
luKs1 13.06.1683 st.n. Spahl	vh m Hans Georg Spahl TP v Anna Kunigunda Meyer
luKs1 28.05.1684 st. n. Spahl	vh m Hans Georg Spahl M v Apollonia (≈)
luKs1 21.03.1700 st.v. Spahl	vh m Hans Georg Spahl TP v Johannes Kall stv f Anna Katharina Kraaser <i>geb. Spahl</i>
luKs1 16.03.1702 Spahl	vh m Johann Georg Spahl TP v Johann Georg Schnepf
luKs1 23.09.1708 Spahl	vh m Hans Georg Spahl TP v Georg Simon Radecker
luKs1 05.09.1710 Spahl	vh m Hans Georg Spahl TP v Johann Georg Radecker
luKs1 17.03.1716 Spahl	vh m Hans Georg Spahl TP v Anna Kunigunda Spahl (EK)
luKs1 28.02.1717 Spahl	vh m Johann Georg Spahl TP v Johann Georg Schwan (EK)
luKs1 04.10.1727 + 06.10.1727 ∩ (PJK) Spahl	Wwe v Johann Georg Spahl an der roten Ruhr gestorben 78 Jahre, 1 Monat u. 2 Wochen alt

Ihro hochgräflichen Exzellenz von Leiningen-Hartenburg
wohlbestellter geheimer Rat
vh m Sophia Elisabeth *Müller*
TP v Justus Christian Kall

Hammes

Markus

luKs1 02.07.1737
∞ (LDF)

Knecht im hiesigen Pfalzhof
Sophia Elisabeth Schmitt

Hampel

Hans Peter

luKs1 16.02.1683 stn

Bürger und Schneidermeister zu Kirchheim bei Pohlanden
V v Hans Peter (∞)

Hans Peter

luKs1 16.02.1683 stn
∞ (ES)

von Kirchheim bei Pohlanden
S v Hans Peter Hampel
Maria Elisabeth Schmitt

luKs1 21.05.1684

Bürger und Schneider zu Kirchheim bei Bohlanden
V v Johann Veltin (⊕)

Johann Veltin

luKs1 21.05.1684
⊕ (ES)

aus Kirchheim bei Bohlanden
S v Hans Peter Hampel
dient zur Zeit bei Jost Schwind

Handschuh

Mathis

UIKUP 10.02.1586
Handschuh

Gemeindsmann zu Kallstadt

Simon

luKs1 27.11.1689 st.n.
Handschuh

zu Monsheim
V v Susanna

luKs1 24.02.1690 st.n.
Handschuh

zu Monsheim
V v Susanna

luKs1 26.09.1690 st.n.
Handschuh

zu Monsheim
V v Susanna (+)

Susanna

luKs1 27.11.1689 st.n.
Handschuh

von Monsheim
T v Simon Handschuch
ledig
sie dient zur Zeit bei Hans Joachim Heintz
TP v Justus Thomas Ducer

luKs1 24.02.1690 st.n.
Handschuh

T v Simon Handschuch
ledig
sie dient zur Zeit bei Hans Joachim Heintz

luKsI 26.09.1690 st.n. +
27.09.1690 ∩ (ES)
Handschuh

TP v Susanna Meyer
aus Monsheim
T v Simon Handschuch
ledig, hatte eine Zeitlang hier gedient
an Fieber und roter Ruhr gestorben

Hanenwalt, Hannewaldt, Hannenwaldt s.u. Hahnewald

Hans

Anna Gertraud

luKsI 04.05.1723
∞ (PJK)

T v Johannes Hans
Philippus Hermann
sie dient im kurpfälzischen Freihof bei Herrn Kammerrat Creuzer

luKsI 11.06.1723
Herman

vh m Philipp Herman
TP v Johann Philipp Lomelius

Johannes

luKsI 04.05.1723

aus Albershausen in den Niederlanden
V v Anna Gertraud (∞)

Happes

Agnes

GbKsII 29.04.1606 I.
II.

vh m oN
M v Margrethe
vh m Jacob Happes
Ihr Ehemann und sie vermachen sich verschiedene Güter von
Todes wegen. Sie vermacht den dritten Teil ihrer fahrenden Habe
ihrer Tochter Margrethe

Jakob

GbKsII 29.04.1606

Einwohner zu Kallstadt
vh m Agnes
sV v Margrethe oFN
Er und seine Ehefrau vermachen sich verschiedene Güter von
Todes wegen.

UIGrL xx.08.1608

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 27.06.1610

Flurnachbar von Anthonius Heinrich am Erpolzheimer Weg

GbKsII 30.08.1614

Namens der Almosenpfleger klagt der Gerichtsprocurator Lorentz
Kintz gegen ihn wegen 10 Gulden, die er dem Almosen schuldet.

Happius

Georg Christoph

luKsI 09.06.1686 st.n.

‘Herr’, hiesiger Schulmeister
vh m Susanna
V v Maria Margretha (≈)

luKsI 31.01.1687 st.n.

‘Herr’, hiesiger Schulmeister
vh m Susanna
V v Anna Margretha (+)

luKsI 03.03.1687 st.n. +
05.03.1687 ∩ (ES)

‘Herr’
Der von ihm selbst präscribirte Leichttext war genommen ex Psalm
102 ‘Meine Tage sindt dahin wie ein Schatten, undt ich verdorre
wie Graß, Du aber Herr bleibest’

Maria Margretha

luKsI 09.06.1686 st.n. ≈ (ES)

T v Georg Christoph Happius u. Efr Susanna
TP: Margretha Heintz *geb. Schmitt*
Maria Ottilia Unverzagt *geb. Kober*
Hans Lorenz Schuster

luKsI 31.01.1687 st.n. +
01.02.1687 ∩ (ES)
Anna Margretha

T v Georg Christoph Happius u. Efr Susanna

Susanna

luKsI 09.06.1686 st.n.

vh m Georg Christoph Happius
M v Maria Margretha (≈)

luKsI 31.01.1687 st.n.

vh m Georg Christoph Happius
M v Anna Margretha (+)

Harchelroth

s.u. Herchelroth

Harnest

s.u. Harnisch

Harnisch

Anna Margreth

luKsI 21.04.1667

von Leistadt
T v Velten Harnisch
TP v Anna Margreth Stiegel

Hans Ludwig

luKsI 14.01.1660

von Leistadt
S v Velten Harnisch
TP v Anna Rosina Rösner

Best

GbKsII 08.02.1569
Harnischt

Bürger zu Kirchheim
Swr v Jost Madel
Zeuge des Ehevertrags von Jost Madel

GbKsII 26.04.1569

Bürger zu Kirchheim
Flurnachbar von Niclas Stalp in der lieben Tochter (*Kirchheimer*
Gemarkung)

Dorothea

GbKsII 06.01.1606
Harnischt

vh m Peter Harnischt

Katharina

GbKsII 06.01.1606

Sr v Peter Harnischt

Harnischt

Wwe v Hans Will

Sie vermacht ihrem Bruder Peter zwei Weinberge und Verschiedenes aus ihrer fahrenden Habe. Er soll sie dafür lebenslänglich versorgen.

Katharina

luKsI 04.12.1657

vh m Valentin Harnisch
TP v Katharina Margaretha Rösner

luKsI 11.07.1662

zu Leystadt
vh m Valentin Harnisch
TP v Anna Elisabeth Kintz

Lorentz

GbKsII 11.01.1625

Gerichtsprocurator zu Kallstadt

Namens Herrn Philipp Hofmann clagt er gegen Wendel Viereisen wegen ausstehender Zinsen auf 85 von 200 Reichthalern, die dieser ihm 1616 zusammen mit dem verstorbenen Peter Schreiber gerichtlich verlegt hat.

GbKsII 11.01.1625

Namens Hans Silbernagel bringt er vor, dass jener seiner Ehefrau Ottilie Güter vermachen möchte..

GbKsII 27.06.1632

jetziger Büttel
vh m Margretha

GbKsII 15.12.1633

Schultheiß zu Kallstadt
Vor ihm errichtet Johannes Reichardt ein Testament.

GbKsII 03.01.1634

Schultheiß zu Kallstadt
Vor ihm errichtet Maria Jacobe Regelborn ein Testament.

GbKsII 08.01.1634

Schultheiß
Zwischen Georg Harsch und ihm findet ein Augenschein statt wegen eines Kandels neben und zwischen des Klägers Kuhstalls und des Beklagten Hof.

Margretha

GbKsII 27.06.1632

aus Weisenheim
vh m Lorenz Harnisch
Vor Schultheiß Lorenz Sandthover und den Gerichtsschöffen Andreas Schiller, Jacob Schaffner, Conradt Regelborn, Hanß Pförtner, Philipß Vögler und Hanß Preßell errichtet sie ein Testament, in dem sie ihrem Ehemann drei Morgen und ihre halbe Behausung in Weisenheim vermacht.

Martin

luKsI 31.01.1737

Schäferknecht
TP v Justina Margretha Stroh

Othilia

GbKsII 15.03.1612
Zigler

Wwe v oVN Harnisch
M v Philips Harnisch
vh m Veiox Zigler
Ihr Ehemann vermacht ihr einen Weinberg, 78 Gulden, die ihm sein Stiefsohn Philips Harnisch schuldet, sowie eine Kuh.

GbKsII 14.06.1616

vh m Veiox Zigler

Ottilie Zigler		Vor Schultheiß Hannß Schöffler und den Gerichtsschöffen Michel meyer, Hanß Dormer, Paul Allenbach, Hanß Kindt und Lorentz Sandthöver vermacht sie ihrer Dienstmagd Maria Dörner zwei Weinberge.
GbKsII	27.08.1616 Zigler	vh m Veiox Zigler Hanß Reydter klagt gegen Veiox Zigler u. Efr Ottilie wegen eines Viertels Weingült wegen einer Einfahrt bei Hanß Pförtners Behausung. Er hat diese Gült Hanß Pförtner gutmachen müssen und verlangt von Ziglers Ehefrau Restitution.

Peter

GbKsII	08.03.1573 Harnesch	Flurnachbar von Hans Haman im Riedweg
Huld	1583 Harnist	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
UIKUP	10.02.1586 Hernist	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	06.01.1606 Harnischt	Einwohner zu Kallstadt Br v Catharina vh m Dorothea Seine Schwester Catharina vermacht ihm zwei Weinberge und Verschiedenes aus ihrer fahrenden Habe. Er soll sie dafür lebenslänglich versorgen.
UIGrL	xx.08.1608	Gemeindsmann zu Kallstadt

Philips

GbKsII	11.01.1570 Harnest	Im Streit zwischen ihm und Conrad Zill gegen Jost Bawer entscheidet das Gericht, daß Jost Bawer das Firnzeln Korn (Gült) versichern soll. Er tut dies mit einem Morgen im Borntal
GbKsII	05.03.1576	Vormund von Christina und Lioba Beckelhaub
GbKsII	24.04.1576 Hornesch	Jaobch Schuldig und er begehren Dilation gegen Caspar Feyßinger.
GbKsII	12.01.1580	Er begehrt Dilation gegen Hans Auherman.
Huld	1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
Huld	1583 Harnist	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
UIKUP	10.02.1586 Hernist	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	27.04.1591 Philips Harnischt	Er und Conradt Züll haben einen Wingert auf dem Stumpf von Jobst Bauwer gekauft und diesen an Jacob Wegner und Oßwaldt Wolff, diese an Niclaus Ott weiterverkauft. Letzterer verklagt die Verkäufer wegen eines unernannten Virntzeln Kornzins.
GbKsII	28.04.1607 Philips Harnischt	Hausnachbar von Elisabeth Lauckh in der Heppengasse
UIGrL	xx.08.1608	Gemeindsmann zu Kallstadt
ZASP	01.03.1609 Philips	Flurnachbar von Michael Mayer im Langen Steinacker
GbKsII	15.03.1612 Philips	S v Othilia sS v Veiox Zigler Er schuldet seinem Stiefvater 78 Gulden, die jener seiner Ehemfrau vermacht.
GbKsII	27.04.1613	Gemeindsmann zu Kallstadt

	Philipps	Er klagt gegen Clauß Bockenheim. Er von diesem einen Weinberg ertauscht, auf dem sich statt 13 Mas nun 2 Viertel Gültwein befunden haben.
GbKsII	24.08.1619	SwS v Jacob Wegner Sein Schwiegervater klagtüber Lorentz Kintz gegen ihn, weil er unlängst einen Bau aufgerichtet und ihm den Trauf zugewendet.hat.
GbKsII	22.08.1620	Glaser zu Kallstadt Jacob Wagner und Hanß Pförtner klagen gegen ihn wegen eines Traufs. Er soll den Klägern dafür zu ewigen Tagen jährlich ½ Viertel Wein liefern.
GbKsII	24.04.1621 Philipps	Glasermeister zu Kallstadt Bei ihm hat Velten Kettener 3 Jahre gelernt.
GbKsII	13.01.1624 Philipps	Flurnachbar von Barbara Welspillig verw. Meyer zum Zeilen und in den Kirschgärten.und im Streitacker
GbKsII	11.01.1625	Flurnachbar von Hans Silbernagel im Borntal..
GbKsII	11.01.1631 Philipß	Lorentz Kintz und er bitten um Dilation.
GbKsII	10.01.1665 Philipß	gewesener Bürger und Glaser zu Kallstadt Die Königsbacher Almosenpflieger Henrich Biebel und Hÿronimuß Beck bringen vor, dass der verstorbene Philipß Harnisch ihrem Almosen 90 Gulden schulde. Die Unterpfänder, nämlich sein Kallstadter Haus und Gärtlein, habe Harnisch verkauft und von den Erben sei nichts zu erlangen. Sie tun daher die erste Klage auf die Unterpfänder
GbKsII	09.01.1666 Philipß	gewesener Bürger und Glaser zu Dürkheim bereits verstorben Die Königsbacher Almosenpflieger erheben die dritte Klage auf sein Haus. Weil von Philip Harnischs Erben die ausstendigen Zinsen auf die 90 Gulden nicht zu bekommen sind, erhalten sie den Bescheid, dass ihnen das im Hauptbrief verschriebene Unterpfund (das Haus) zuerkannt wird.

Valentin

luKsI	04.12.1657	vh m Katharina
luKsI	14.01.1660 Velten	zu Leistadt V v Hans Ludwig
luKsI	22.01.1660	TP v Hans Valentin Hannenwaldt
luKsI	11.07.1662	zu Leistadt vh m Katharina
luKsI	21.04.1667 Velten	zu Leistadt V v Anna Margreth

Harsch

Georg

GbKsII	09.05.1619 Harßt	Zimmermeister zu Kallstadt In seinem Beisein stellt Conradt Lacher seinem Bruder Niclaß, der zwei Jahre bei ihm das Zimmerhandwerk gelernt hat, einen Lehrbrief aus.
GbKsII	08.01.1634	Zwischen ihm und Lorenz Harnisch findet ein Augenschein statt wegen eines Kandels neben des Klägers Kuhstalls und des Beklagten Hof.

Hartmann

Agatha

luKs1	30.05.1658		vh m	Hans Jost Hartmann
			M v	Helena Dorothea (≈)
luKs1	19.06.1659		vh m	Hans Jost Hartmann
	Hartmann		M v	Helena Dorothea (+)
luKs1	11.09.1659		vh m	Hans Jost Hartmann
	Hartmann		M v	Johann Deobald (≈)
luKs1	22.05.1664		vh m	Hans Jost Hartmann
			M v	Margaretha (⊕)
luKs1	26.05.1661		vh m	Hans Jost Hartman
	Hartman		M v	Anna Ottilia (⊕)
luKs1	27.10.1661		M v	Anna Ottilia
	Hartman			
luKs1	10.08.1662		vh m	Hans Jost Hartmann
	Hartmann		M v	Anna Ottilia
luKs1	28.05.1663		vh m	Hans Jost Hartmann
	Hartmann		M v	Anna Felicitas (≈)
luKs1	24.09.1665		vh m	Hans Jost Hartmann
	Hartmann		M v	Anna Ottilia
luKs1	16.01.1666		vh m	Hans Jost Hartmann
	Hartmann		M v	Anna Ottilia (∞)
luKs1	11.03.1666		vh m	Hans Jost Hartman
	Hartman		M v	Margaretha
luKs1	25.10.1666		vh m	Hans Jost Hartmann
			M v	Anna Felicitas (+)
luKs1	10.05.1668		Wwe v	Hans Jost Hatmann
	Pfingstsonntag		M v	Hans Lorenz (⊕)
luKs1	11.05.1669	∞ (ES)	Wwe v	Hans Jost Hartmann
				Johannes Löffel
luKs1	02.03.1674	(ES)	vh m	Johann Löffel
	Löffel			hat wegen Leibesschwachheit privatim kommuniziert
luKs1	02.03.1674	+	vh m	Johannes Löffel
	03.03.1674	∩ (ES)		an der hitzigen Krankheit gestorben, nachdem sie etliche wenige
	Löffel			Stunden zuvor das H. Abendmahl empfangen hatte

Anna

luKs1	19.03.1699	st.v.	vh m	Hans Theobald Hartmann
			M v	Anna Christina (*)
luKs1	11.02.1702		vh m	Johann Theobald Hartmann
			M v	Maria Margretha (*)
luKs1	03.05.1719	+	vh m	Johann Theobald Hartmann
	05.05.1719	∩ (PJK)		an einer Brustkrankheit gestorben
				61 Jahre alt

Anna Barbara

luKs1	28.08.1718		T v	Theobald Hartmann
	Barbara		TP v	Johann Lorenz Laxgang

luKs1 29.03.1723

T v Theobald Hartmann
TP v Maria Barbara Schrag

Anna Barbara

luKs1 30.06.1720 *
02.07.1720 ≈ (PJK)
luKs1 01.02.1725 +
03.02.1725 ∩ (PJK)

T v Johann Reichard Hartmann u. Efr Katharina Elisabeth
Hensel
TP: Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
T v Johann Reichard Hartmann
an den Purpeln gestorben
4 Jahre u. 7 Monate alt

Anna Christina

luKs1 19.03.1699 st.v. *
21.03.1699 ≈ (PJK)

T v Hans Theobald Hartmann u. Efr Anna
TP: Anna Christina Nimis
Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*

luKs1 05.07.1734

T v Theobald Hartmann
eine geile Hure
M v Johann Philipp (ill, *)
Ihr zweites uneheliches Kind
Vater: Michael Folß

luKs1 15.10.1734

geile Hure
M v Johann Philipp (ill, +)

luKs1 14.06.1738
Christina Folß

vh m Michael Folß
M v Johann Michael (*)

luKs1 29.10.1739
Christina Folß

vh m Michael Folß
TP v Christina Freund

Anna Elisabeth

luKs1 25.07.1680 ≈ (ES)

T v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Magdalena
TP: Anna Elisabeth Keller
Anna Elisabeth Schneider
Jost Knust

luKs1 28.02.1688 st. n. +
01.03.1688 ≈ (ES)

T v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Magdalena
an einer verzehrenden Krankheit gestorben

Anna Felicitas

luKs1 28.05.1663 ≈ (JGE)
Hartmann

T v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
TP: Felicitas Apollonia Ganßert

luKs1 25.10.1666 +
∩ (HH)

T v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha

Anna Katharina

luKs1 04.08.1686 st.n. ≈ (ES)

T v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria *Schmitt*
TP: Anna Katharina Ott *geb. Münch*
Anna Katharina Henninger *geb. Spahl*
Hans Lorenz Schuster

luKs1 13.09.1686 st.n. +
14.09.1686 ∩ (ES)

T v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria *Scmitt*

Anna Margretha

luKsI	21.12.1721	*	T v	Johann Reichard Hartmann u. Efr Katharina Elisabeth Hensel
	23.12.1721	≈ (PJK)	TP:	Anna Margretha Hensel (Tt) Johann Konrad Leisenheim
luKsI	11.03.1736		T v	<i>Johann Reichard</i> Hartmann
			TP v	Johann Andreas Hensel
luKsI	19.12.1738		T v	<i>Johann Reichard</i> Hartmann
			TP v	Johann Andreas Hänsel

Anna Maria

luKsI	01.04.1700	*	T v	Johann Laurentz Hartmann u. Efr Anna Maria <i>Schmidt</i>
	04.04.1700	≈ (PJK)	TP:	Anna Maria Kall <i>geb. Kraushaar</i> Anna Katharina Schmidt <i>geb. Rauschkolb</i> Johannes Nimis
luKsI	16.06.1700	+	T v	Lorenz Hartmann
	17.06.1700	∩ (PJK)		

Anna Ottilia

luKsI	26.05.1661	⊕ (JGE)	T v	Hans Jost Hartman u. Efr Agatha Hartman
luKsI	27.10.1661		T v	Hans Jost Hartman
			TP v	Anna Dorothea Greber
luKsI	10.08.1662		T v	Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
			TP v	Johann Nikolaus Butz
luKsI	24.09.1665		T v	Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
			TP v	Anna Elisabeth Keßel
luKsI	16.01.1666	∞ (JGE)	T v	Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
				Jost Rudolph Schwindt
luKsI	21.03.1666	+	vh m	Jost Rudolph Schwind
	22.03.1666	∩ (JGE)		'so nur 9 Wochen beisammen gelebet'
				Schwind

Barbara

s.u. Anna Barbara

Christina

s.u. Anna Christina

Conradt

GbKsII	29.04.1589			von Dürkheim
	Hartman			Er begehrt Dilation auf die Klage von Nickel Drum, Staden Scholl und Clauß Bockenheimer .

Franz

luKsI	28.08.1729		zu Ellerstadt
			vh m Agnes Margretha <i>Hübner</i> (+)

Georg Adam

luKsI	10.07.1697	st.n. *	S v	Laurentius Hartmann u. Efr Anna Maria <i>Schmidt</i>
	12.07.1697	≈ (PJK)	TP:	Georg Adam Dromp Sybilla Emichia Ott
luKsI	25.05.1700	+	S v	Johann Lorenz Hartmann

27.05.1700 ∩ (PJK)

an einer verzehrenden Krankheit gestorben
3 Jahre weniger 2 Monat alt

Gertraud

luKs1 10.03.1665
Hartmann

zu Freinsheim
vh m Hans Philips Hartmann
M v Sibylla

Hans Jost

luKs1 30.05.1658

vh m Agatha
V v Helena Dorothea (≈)

luKs1 14.11.1658
Hartmann

TP v Johann Burkhard Mengeß

luKs1 19.06.1659
Hartmann

vh m Agatha
V v Helena Dorothea (+)

luKs1 11.09.1659
Hartmann

vh m Agatha
V v Johann Deobald (≈)

GbKsII 25.02.1660
Hardtman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichtet Johannes Scholl ein Testament.

luKs1 26.05.1661
Hartman

vh m Agatha
V v Anna Ottilia (⊕)

luKs1 25.11.1660
Hartmann

TP v Johannes Justus Klemm

luKs1 10.08.1662
Hartmann

vh m Agatha
V v Anna Ottilia

luKs1 28.05.1663
Hartmann

hiesiger Gerichtsverwandter
vh m Agatha
V v Anna Felicitas (≈)

luKs1 22.05.1664

hiesiger Bürger
vh m Agatha
V v Margaretha (⊕)

luKs1 22.05.1664

hiesiger Bürger
TP v Hans Lorenz Seckenawer

luKs1 24.09.1665
Hartmann

hiesiger Bürger
vh m Agatha
V v Anna Ottilia

GbKsII 04.01.1666
Hardtman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichtet Dorothea Schüller *geb. Crest* ihr Testament.

luKs1 16.01.1666
Hartmann

hiesiger Gerichtsverwandter
vh m Agatha
V v Anna Ottilia (∞)

luKs1 11.03.1666
Hartman

vh m Agatha
V v Margaretha

luKs1 25.10.1666

des Gerichts
vh m Agatha
V v Anna Felicitas (+)

luKs1 16.12.1666 ∩ (HH)
Hardtman

hiesiger Gerichtsschöffe

luKs1 12.05.1667
Hartman

V v Margretha

luKsI 23.07.1667 hiesiger Gerichtsmann
V v Margretha (∞)
bereits verstorben

luKsI 10.05.1668 gewesener hiesiger Gerichtsschöffe
vh m Agatha
V v Hans Lorenz (\oplus)
bereits verstorben

GbKSII 08.09.1668 Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Hardtman während der Pest verstorben

luKsI 11.05.1669 gewesener hiesiger Gerichtsschöffe
vh m Agatha (∞)
bereits verstorben

luKsI 20.05.1673 des Gerichts
V v Hans Theobald (\oplus)
bereits verstorben

Hans Lorenz

luKsI 10.05.1668 S v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
Pfungstsonntag \oplus (ES)

luKsI 25.07.1680 hiesiger Gemeinmann
vh m Magdalena
V v Anna Elisabeth (\approx)

luKsI 01.08.1683 st.n. vh m Magdalena
V v Sophia Margretha (\approx)

GbKSII 14.04.1684 st. vet. Flurnachbar von Hans Lorenz Schüller in der Korzen
Lorenz .

luKsI 27.06.1684 st.n. hiesiger Feldmesser
vh m Magdalena
V v Sophia Margretha (+)

luKsI 11.11.1684 st.n. hiesiger Feldmesser
vh m Magdalena (+)

luKsI 05.07.1685 st.n. hiesiger Feldmesser
 ∞ (ES) Anna Maria Schmitt

luKsI 04.08.1686 st.n. hiesiger Feldmesser
vh m Anna Maria *Schmitt*
V v Anna Katharina (\approx)

luKsI 13.09.1686 st.n. hiesiger Feldmesser
vh m Anna Maria *Schmitt*
V v Anna Katharina (+)

luKsI 28.02.1688 st. n. hiesiger Gerichtsschöffe
Ww v Magdalena
V v Anna Elisabeth (+)

luKsI 08.08.1688 st.n. des Gerichts alhier
vh m Anna Maria *Schmitt*
V v Johann Bernhard (*)

luKsI 10.10.1688 st.n. des Gerichts alhier
TP v Anna Margretha Meyer

luKsI 23.09.1689 st.n. hiesiger Gerichtsschöffe
vh m Anna Maria *Schmitt*
waren großer Unsicherheit halben ins Wintertal geflohen
V v Johann Georg (*)

luKsI	18.10.1689 st. n.	vh m Anna Maria <i>Schmitt</i> V v Johann Georg (+)
luKsI	15.04.1691 Johann Lorenz	hiesiger Gerichtsschöffe V v Johann Lorenz (⊕)
luKsI	24.03.1696 Laurentius	hiesiger Gerichtsverwandter vh m Anna Maria <i>Schmidt</i> V v Johann Philipp (*)
luKsI	18.04.1696 st.n. Lorenz	‘Herr’, hiesiger Gerichtsverwandter vh m Anna Maria <i>Schmidt</i> V v Johann Philipp (+)
luKsI	10.07.1697 st.n. Laurentius	des hiesigen Gerichts vh m Anna Maria <i>Schmidt</i> V v Georg Adam (*)
luKsI	01.04.1700 Johann Laurentz	des Gerichts allhier vh m Anna Maria <i>Schmidt</i> V v Anna Maria (*)
luKsI	25.05.1700	‘Herr’ V v Georg Adam (+)
luKsI	16.06.1700 Lorenz	‘Herr’ V v Anna Maria (+)
luKsI	04.09.1701 Johann Lorenz	Gerichtsmann allhier vh m Anna Maria <i>Schmidt</i> TP v Anna Maria Lückel
luKsI	14.02.1702 Johann Lorenz	Vize-Schultheiß allhier vh m Anna Maria <i>Schmidt</i>
luKsI	03.06.1703 Johann Lorenz	Schultheiß und des Gerichts allhier TP v Anna Margretha Schmidt
GbKsII	13.01.1705 st.n. Lorenz Harttman	Schultheiß Swr v Matthes Schmit Matthes Schmit hat ihm einen Wingert als unversetzt verkauft, auf dem sich aber eine Belastung von 3 Albus zugunsten der Schule befindet. Der Beklagte bringt seinen Schwager Lorentz Hartman und Jost Schmit als Weinkaufsleute und Zeugen vor, die bestätigen, dass es sich nicht um eine Verpfändung handelt.
luKsI	29.11.1705 Johann Lorenz	Schultheiß und des Gerichts allhier vh m Anna Maria <i>Schmidt</i> V v Maria Barbara (*)
GbKsII	04.12.1706 Johan Lorenz	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichtet Anna Catharina Jacob verw. Schröder ein Testament.
GbKsII	04.12.1706	T v <i>Michael</i> Schröder u. Efr Anna Catharina
luKsI	12.06.1707 Johann Lorenz	Schultheiß allhier V v Maria Katharina (⊕)
GbKsII	17.01.1708 st. n.. Johann Lorenz Hardtman	Gerichtsschöffe zu <i>Kallstadt</i> Seine Original-Unterschrift unter einer Einigung der Kallstadter mit den Ungsteiner Gerichtsschöffen über die Durchführung von Renovationen.
luKsI	14.10.1710 Johann Lorenz	‘Herr’ V v Maria Katharina (+)
GbKsII	30.04.1715	jetzt in Kurpfalz wohnend

Lorenz Hartmann

Er hat vom Gotteskasten 21 Gulden erhalten. Die Kirchenjuraten und Almosenpfleger lassen sich von seinen Gütern eine Versicherung ausstellen.

Hans Philips

luKs1 10.03.1665
Hartmann

gewesener Kühehirte zu Freinsheim
vh m Gertraud
V v Sibylla
bereits verstorben

Hans Theobald

luKs1 11.09.1659 ≈ (JGE)
Joh. Deobald Hartmann

S v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
TP: Deobald Münch
Hans Burkhard Menges
Agnes Hoch

luKs1 20.05.1673 ⊕ (ES)

S v Hans Jost Hartmann
14 Jahre alt

luKs1 19.03.1699 st.v.

Bürger allhier
vh m Anna
V v Anna Christina (*)

luKs1 11.02.1702
Johann Theobald

hiesiger Beisasse
vh m Anna
V v Maria Margretha (*)

luKs1 xx.09.1703
Theobald

V v Maria Margretha (+)

luKs1 05.11.1713
Theobald

Meister
V v Johann Reichard

luKs1 17.06.1714
Theobald

gemeiner Bäckermeister allhier
V v Johann Reichard

luKs1 14.04.1718
Theobald

Gemeindbäcker allhier
V v Johann Gerhard

luKs1 28.08.1718
Theobald

Meister
V v Barbara

luKs1 03.05.1719
Johann Theobald

Meister
vh m Anna (+)

luKs1 23.05.1719
Johann Theobald

gemeiner Bäckermeister allhier
V v Johann Martin (∞)

luKs1 29.08.1719
Johann Theobald

gemeiner Bäckermeister allhier
V v Johann Reichard (∞)

luKs1 15.01.1720 +
17.01.1720 ∩ (PJK)

der Gemeind Bäckermeister allhier
an Engbrüstigkeit gestorben
60 Jahre alt
In Begleitung der Bäckerzunft begraben

luKs1 29.03.1723
Theobald

gewesener gemeiner Bäckermeister
V v Anna Barbara
bereits verstorben

luKs1 09.11.1723
Johann Theobald

gewesener gemeiner Bäckermeister allhier
V v Johann Gerhard (∞)
bereits verstorben

luKs1 05.07.1734
Theobald

gewesener gemeiner Bäcker allhier
V v Anna Christina

bereits verstorben

Helena Dorothea

luKs1 30.05.1658 ≈ (JGE)

T v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
TP: Helena Sandthöfer
Dorothea *Schüller geb. Crest*
Hans Burckhard Menges

luKs1 19.06.1659 +
Hartmann ∩ (JGE)

T v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha

Johann Bernhard

luKs1 08.08.1688 st.n. *
15.08.1688 ≈ (ES)

S v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria *Schmitt*
TP: Johann Martin Söhnle
Hans Bernhard Zagmann
Apollonia Margretha Hoch *geb. Bräutigam*

Johann Georg

luKs1 23.09.1689 st.n. *

S v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria *Schmitt*
im Wintertal, wohin sie großer Unsicherheit halben geflohen
waren, geboren
weil man in der Eil keinen Pfarrer haben konnte, durch Hans Adam
Spengler in Beisein vieler ehrlicher Leute recht nach Christi
Einsetzung getauft

TP: Johann Georg Münch
Eva Schwahn *geb. Wendel*

luKs1 18.10.1689 st. n. +
20.10.1689 ∩ (ES)

S v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria *Schmitt*
ein Kindbeterkindlein

Johann Gerhard

luKs1 14.04.1718

S v Theobald Hartmann
TP v Anna Katharina Unverzagt

luKs1 09.11.1723

S v Johann Theobald Hartmann
Bäckerknecht
er dient im Engel
Anna Maria Schmig

∞ (PJK)

Johann Lorenz

s.a.u. Hans Lorenz

Johann Lorenz

luKs1 15.04.1691 Ostern
⊕ (ES)

S v Johann Lorenz Hartmann
14 Jahre alt

Johann Martin

luKs1 23.05.1719
∞ (PJK)

S v Johann Theobald Hartmann
Anna Katharina Esther

GbKsII 16.01.1720
Matthäus Hartmann

Swr v Johann Paul Ester
Er soll die Güter seines verwaisten Schwagers Johann Paul Ester
bewirtschaften

Johann Philipp

luKs1 24.03.1696 *

S v Laurentius Hartmann u. Efr Anna Maria *Schmidt*

28.03.1696 st.n. ≈ (PJK) TP: Philipp Jakob Kall
 Johann Matthäus Schmidt (*Ok*)
 Sophia Katharina *Unverzagt*

luKs1 18.04.1696 st.n. + S v Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria *Schmidt*
 ∩ (PJK) starb nach vielen ausgestandenen Schmerzen
 3 Wochen 2 Tage alt

Johann Philipp

luKs1 05.07.1734 * ill S v Anna Christina Hartmann u. Michael Folß
 09.07.1734 ≈ (LDF) TP: Johann Philipp Dresch
 Anna Margretha Antoni

luKs1 15.10.1734 + ill S v Anna Christina Hartmann
 16.10.1734 ∩ (LDF) 13 Wochen alt

Johann Reichard

luKs1 05.11.1713 S v Theobald Hartmann
 Bäckerknecht
 TP v Katharina Elisabeth Schwan

luKs1 17.06.1714 S v Theobald Hartmann
 Bäckerknecht
 TP v Johann Reichard Linsenmann

luKs1 29.08.1719 Meister
 S v Johann Theobald Hartmann
 Katharina Elisabeth Hensel
 ∞ (PJK)

luKs1 30.06.1720 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 V v Anna Barbara (*)

luKs1 19.03.1721 gemeinder Bäckermeister allhier
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 TP v Katharina Elisabeth Oschmann

luKs1 21.12.1721 der Gemeind Bäckermeister allhier
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 V v Anna Margretha (*)

luKs1 02.07.1723 gemeiner Bäckermeister
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 V v Katharina Elisabeth (*)

luKs1 02.05.1724. der Gemeind Bäckermeister
 V v Katharina Elisabeth (+)

luKs1 21.07.1724 der Gemeind Bäckermeister allhier
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 TP v Philipp Reichard Heintz

luKs1 01.02.1725 gemeiner Bäckermeister
 V v Anna Barbara (+)

luKs1 07.04.1726 der Gemeind Bäckermeister allhier
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 TP v Katharina Elisabeth Bart

luKs1 04.06.1730 gemeiner Bäckermeister allhier
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 TP v Katharina Elisabeth Saur

luKs1 30.11.1734 hiesiger Gemeindebäcker
 vh m Katharina Elisabeth *Hensel*
 TP v Johann Reichard Bechtloff

luKsI	06.09.1735		gemeiner Bäcker allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Hensel</i> TP v Anna Elisabeth Kall
luKsI	11.03.1736	oVN	hiesiger Gemeindebäcker V v Anna Margretha
luKsI	09.06.1737	Reichard oFN	der Gemeindebäcker bei ihm hält sich das Waisenkind Philipp Reichard Heintz (⊕) auf
luKsI	19.12.1738	oVN	Bäckermeister V v Anna Margaretha
luKsI	20.11.1739		Bürger allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Hensel</i> (+)

Johann Theobald

s.u. Hans Theobald

Katharina Elisabeth

luKsI	02.07.1723	*	T v Johann Reichard Hartmann u. Efr Katharina Elisabeth <i>Hensel</i> (das 3.Töchterlein)
	04.07.1723	≈ (PJK)	TP: Johann Konrad Hensel (GV) u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> (GM)
luKsI	02.05.1724.	+	T v Johann Reichard Hartmann
	04.05.1724	∩ (PJK)	10 Monate alt

Lorenz

s.a.u. Hans Lorenz

Lorenz

GbKsII	02.05.1564		Gerichtsperson zu Kallstadt Schultheiß Johannes Scheffer und die Schöffen Schöffen Marx Vock und Lorenz Hoffman bestätigen einen Verkauf von Hans Bengel an dessen Nachbarn Steffan Beier
--------	------------	--	--

Magdalena

luKsI	25.07.1680		vh m Hans Lorenz Hartmann M v Anna Elisabeth (≈)
luKsI	01.08.1683	st.n.	vh m Hans Lorenz Hartmann M v Sophia Margretha (≈)
luKsI	27.06.1684	st.n.	vh m Hans Lorenz Hartmann M v Sophia Margretha (+)
luKsI	11.11.1684	st.n. +	ein frommes und gottseliges Weib
	13.11.1684	∩ (ES)	vh m Hans Lorenz Hartmann an den Mutterscherzen gestorben
luKsI	28.02.1688	st. n.	vh m Hans Lorenz Hartmann M v Anna Elisabeth (+) bereits verstorben

Margaretha

luKsI	22.05.1664	⊕ (JGE)	T v Hans Jost Hartmann u. Efr Agatha
luKsI	11.03.1666	Hartman	T v Hans Jost Hartman u. Efr Agatha TP v Margaretha Elisabeth Sandthor
luKsI	12.05.1667	Hartman	T v Hans Jost Hartman TP v Hans Nickel Herchelroth

luKs1	23.07.1667	∞ (ES)	T v	Hans Jost Hartmann Hans Matthes Krauß in Abwesenheit von Pfarrer Saur vom Superintendenten <i>Nikolaus Saur</i> getraut
luKs1	16.08.1668		vh m	Hans Matthes Krauß
	Krauß		M v	Anna Katharina (≈)
luKs1	11.02.1670		vh m	Hans Matthes Krauß
	Krauß		M v	Hans Jost (≈)
luKs1	14.07.1672		vh m	Matthes Krauß
	Anna Margretha Krauß		M v	Maria Barbara (≈)
luKs1	01.08.1672		vh m	Matthes Krauß
	Anna Margretha Krauß		M v	Maria Barbara (+)
luKs1	01.11.1676	∞ (ES)	Wwe v	Matthes Krauß Andreas Nuber
luKs1	14.12.1677		vh m	Andreas Nuber
	Nuber		M v	Anna Margretha (≈)
luKs1	26.12.1679		vh m	Andreas Nuber
	Nuber		M v	Johann Adam (≈)
luKs1	28.05.1682		vh m	Andres Nuber
	Nuber		M v	Katharina Margaretha (≈)
luKs1	03.04.1684 st. n.		vh m	Andres Nuber
	Nuber		M v	Johann Georg (≈)
luKs1	21.09.1686 st.n.		vh m	Andres Nuber
	Nuber		TP v	Anna Margretha Spengler
luKs1	14.03.1792 st.n. + 15.03.1792	∩ (ES)	vh m	Andres Nuber
	Nuber			

Maria Barbara

luKs1	29.11.1705 *		T v	Johann Lorenz Hartmann u. Efr Anna Maria <i>Schmidt</i>
	04.12.1705 ≈ (PJK)		TP:	Maria Barbara Kremer Johann Jakob Christ

Maria Katharina

luKs1	12.06.1707	⊕ (PJK)	T v	Johann Lorenz Hartmann 14 Jahre alt
luKs1	14.10.1710 + 16.10.1710	∩ (PJK)	T v	Johann Lorenz Hartmann nach Empfang des Hochwürdigsten an Auszehrung gestorben 18 Jahre weniger 2 Monate und 10 Tage alt

Maria Margaretha

luKs1	10.03.1665	≈ (JGE)	illT v	Sibylla Hartmann Vater: ein Bayer, der die Mutter geschwängert und dann verlassen hat
	Hartmann		TP:	Maria oFN Apollonia Margaretha Brautigamb

Maria Margretha

luKs1	11.02.1702 *		T v	Johann Theobald Hartmann u. Efr Anna
	14.02.1702 ≈ (PJK)		TP:	Anna Maria Hartmann geb. <i>Schmidt</i>

Anna Margretha Humann geb.
Christian Friedrich Rohrbaß
luKs1 xx.09.1703 +
xx.09.1703 ∩ (PJK) T v Theobald Hartmann
während der Gefangenschaft von Pfarrer Kall gestorben und
begraben

Matthäus

s.u. Johann Martin

Sibylla

luKs1 10.03.1665
Hartmann T v Hans Philips Hartmann u. Efr Gertraud
M v Maria Margaretha (ill, ≈)
der Vater des Kindes, ein Bayer, hatte sie geschwängert (salvo
honore) und dann verlassen

Sophia Margretha

luKs1 01.08.1683 st.n. ≈ (ES) T v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Magdalena
TP: Anna Sophia Saur geb. *Dieffenbach*
Margretha Heintz geb. *Schmitt*
Melchior Henninger
luKs1 27.06.1684 st.n. +
28.06.1684 ∩ (ES) T v Hans Lorenz Hartmann u. Efr Magdalena
an einer Apostem gestorben
noch kein Jahr alt

Hartmeyer

Anna Margretha

luKs1 04.11.1696 (PJK) von Freinsheim
vh m H. G. Hartmeyer
sie hat in Kallstadt kommuniziert

Hans Georg

luKs1 04.11.1696 von Freinsheim
H. G. vh m Anna Margretha

Johann David

luKs1 19.03.1690 st.n. * S v Stephan Hartmeyer u. Efr Katharina
24.03.1690 ≈ (ES) in Herxheim er wurde während der Krankheit von Pfarrer Metzger durch Pfarrer
Saur getauft
TP: Johann Georg Wacker
David Bohnenstiehl
Anna Ottilia Kinckel

Katharina

luKs1 19.03.1690 st.n. vh m Stephan Hartmeyer
M v Johann David (*)

Stephan

luKs1 19.03.1690 st.n. Gemeinmann zu Herxheim
vh m Katharina
V v Johann David (*)

Has

Bartholoäus

GbKsI 15.11.1558
Bartholomeus, Bartholmes

V v Peter
Er gibt seine schriftliche Einwilligung zum Einkindschaftsvertrag des Haman Schott und dessen Ehefrau Anna Fißler.

Bernhart

GbKsI 15.11.1558

S v Peter Has u. Efr Anna Fißler
Br v Margaretha
noch unmündig
Seine Vormünder sind Johannes Scheffer und Hans Bawer

Johann Georg

luKsI 21.06.1718
Haß

Bäckerknecht
aus Willholtz (Wildholz ist ein ehemaliges Dorf im Kanton Zürich), jetzt zu Dürkheim
TP v Katharina Elisabeth Fischer

Margaretha

GbKsI 15.11.1558

T v Peter Has u. Efr Anna Fißler
Sr v Bernhart
noch unmündig
Ihre Vormünder sind Johannes Scheffer und Hans Bawer.

GbKsII 08.02.1569

T v + Peter Has u. Efr Anna Fißler

Peter

GbKsI 15.11.1558

von Lüssem ('Lissum')
S v Bartholomäus Has
vh m Anna Fißler
V v Bernhart
V v Margaretha
bereits verstorben
seine Eltern sollen noch am Leben sein

GbKsII 08.02.1569

von Lißheim
vh m Anna Fißler (∞)
V v Margretha
bereits verstorben

Haspell

Velten

GbKsII 01.04.1568

von Weisenheim
Zusammen mit Jost Becker und Nicklos Weisumer aus Weisenheim und Steffen Becker aus Kallstadt begehrt er seine Rechte Tag im Prozess zwischen *Conradt Jeger* und *Bechtolffs Erben*

Haubenschweiß

Hans Matthes

luKsI 14.07.1672

Dienstknecht bei Herrn Gerichtsschreiber *Lorenz Sandthöffer*

Hauck

Gallus

luKsI 23.07.1667 von Herisau in der Schweiz
Galle V v Georg (∞)

Georg

luKsI 23.07.1667 aus Herisau in der Schweiz
∞ (ES) S v Gallus Hauck
Agatha *Krieger* verw. Horn
in Abwesenheit von Pfarrer Saur vom Superintendenten *Nikolaus Saur* getraut

luKsI 23.04.1668 hiesiger Bürger
vh m Agatha *Krieger*
V v Maria Elisabeth (≈)

luKsI 12.01.1672 hiesiger Weber
vh m Agatha *Krieger*
V v Maria Agatha (≈)

luKsI 03.10.1673 hiesiger Gemeinmann und Weber
vh m Agatha *Krieger* (+)

luKsI 03.03.1674 hiesiger Leinenweber
∞ (ES) Margretha Schmitt

luKsI 17.01.1675 hiesiger Leinenweber
vh m Margretha *Schmitt*

luKsI 24.02.1675 vh m Margretha *Schmitt*

GbKsII 16.02.1676 Flurnachbar von Staden Schüller im Erpolzheimer Weg

luKsI 05.06.1682 hiesiger Weber
V v Maria Elisabeth (⊕)

luKsI 18.07.1683 st. n. hiesiger Leinenweber
vh m Margretha *Schmitt*
V v Salome Margretha (≈)

GbKsII 14.04.1684 st. vet. Flurnachbar von Hans Lorenz Schüller am Heldenpfad
Jörg .

luKsI 21.10.1685 st. n. hiesiger Bürger und Leinenwebermeister
vh m Margaretha *Schmitt*
V v Johann Theobald (≈)

luKsI 28.05.1687 st. n. hiesiger Leinenweber
vh m Margretha *Schmitt*
V v Salome Margretha (+)

luKsI 01.06.1687 st. n. hiesiger Bürger und Leinenweber
vh m Margretha *Schmitt*
V v Johann Valentin (≈)

luKsI 01.08.1688 st. n. vh m Margretha geb. *Schmitt*

luKsI 22.08.1688 st. n. V v Maria Elisabeth

luKsI 24.11.1689 st. n. hiesiger Webermeister
vh m Margretha *Schmitt*
V v Johann Theobald (+)

luKsI 11.04.1690 st. n. Webermeister zu Kallstadt
vh m Margretha *Schmitt*
V v Johann Georg (*)

luKsI 17.04.1690 st. n. hiesiger Leinenweber

		vh m Margretha <i>Schmitt</i>
		V v Johann Valentin (+)
luKs1	24.05.1690 st. n. +	er starb, da jedermann wegen der französischen Armee aus Kallstadt geflohen war, ganz einsam und allein und ohne eines einzigen Menschen Beiwohnen an der hitzigen Krankheit und ward den folgenden Tag tot in seiner Stube gefunden
	26.06.1690 ∩ (ES)	Wurde in höchster Unruhe ohne Ceremonien auf den Gottesacker zu Kallstadt begraben.
luKs1	20.09.1690 st.n.	Meister
		V v Maria Elisabeth
		bereits verstorben
luKs1	30.10.1691	V v Maria Elisabeth (∞)
		bereits verstorben

Johann Georg

luKs1	11.04.1690 st.n. *	S v Georg Hauck u. Efr Margretha <i>Schmitt</i>
	14.04.1690 ≈ (ES)	TP: Hans Georg Müller Anna Ottilia Klein

Johann Theobald

luKs1	21.10.1685 st. n. ≈ (ES)	S v Georg Hauck u. Efr Margaretha <i>Schmitt</i>
		TP: Theobald Adrian Klein Hans Jakob Schwahn Elisabeth <i>Schmitt</i>
luKs1	24.11.1689 st. n. +	S v Georg Hauck u. Efr Margratha <i>Schmitt</i>
	26.11.1689 ∩ (ES)	an einer sehr schmerzhaften Krankheit gestorben 4 Jahre alt

Johann Valentin

luKs1	01.06.1687 st.n. ≈ (ES)	S v Georg Hauck u. Efr Margretha <i>Schmitt</i>
		TP: Veltin Dippel Johannes Parle Anna Katharina Schlepper
luKs1	17.04.1690 st. n. +	S v Georg Hauck u. Efr Margretha <i>Schmitt</i>
	18.04.1690 ∩ (ES)	an der hitzigen Krankheit gestorben 1½ Jahre alt

Maria Agatha

luKs1	12.01.1672 ≈ (ES)	T v Georg Hauck u. Efr Agatha <i>Krieger</i>
		TP: Maria Elisabeth Scholl Agatha Krieger Hans Wilhelm Eisendrath

Maria Elisabeth

luKs1	23.04.1668 ≈ (ES)	T v Georg Hauck u. Efr Agatha <i>Krieger</i>
		wegen unvermuteter gefährlicher Schwachheit im Haus getauft
		TP: Elisabeth Butz <i>verw. Lattenhauer</i> vertr d Anna Elisabeth Keyßer <i>verw. Wagner</i> Maria Elisabeth Scholl Hans Georg Anthoni vertr d Apollonia <i>verw. Weygandt</i>
luKs1	05.06.1682 ⊕ (ES)	T v Georg Hauck

		14 Jahre alt
luKs1	22.08.1688 st.n.	T v Georg Hauck TP v Maria Elisabeth Zeyler u
luKs1	20.09.1690 st.n. (ES)	T v Georg Hauck sie hat in großer Krankheit privatim kommuniziert
luKs1	30.10.1691 ∞ (ES)	T v Georg Hauck Jost Thomas Meyer
luKs1	21.12.1700 Meyer	vh m Jost Thomas Meyer M v Anna Elisabeth (*)
luKs1	30.03.1706 Meier	vh m Jost Thomas Meier M v Anna Margretha (*)
GbKsII	22.01.1709 st.n. Meyer	vh m Jost Thomas Meyer
luKs1	05.05.1708 oN	vh m Jost Thomas Meÿer M v Johsnn Andreas (*)
luKs1	10.01.1714 Meyer	vh m Jost Thomas Meyer TP v Maria Elisabeth Denzel
luKs1	25.11.1714 Meyer	vh m Jost Thomas Meyer TP v Maria Elisabeth Meyer
luKs1	11.10.1722 Meyer	vh m Jost Thomas Meyer TP v Anna Elisabeth Knüsel
luKs1	20.04.1725 oVN Meyer	luth vh m Jost Thomas Mezer TP v Johanna Maria Elisabeth Reinbold
luKs1	20.08.1728 oFN	vh m Justus Thomas Meyer M v Anna Elisabeth TP v Justus Thomas Knüsel

Philips

GbKsII 29.08.1570

Hans Hoechst hat ihn wegen sechs ausständiger Gülten zu je 3 Gulden verklagt, von denen er nur vier zugibt. Er soll mit Quittungen oder Zeugen beweisen, daß er die zwei Gülten bezahlt hat.

Salome Margretha

luKs1 18.07.1683 st.n. ≈ (ES)

T v Georg Hauck u. Efr Margretha *Schmitt*
TP: Salome Möchtersheimer
Lorenz Schuster

luKs1 28.05.1687 st.n. +
29.05.1687 ∩ (ES)

T v Georg Hauck u. Efr Margretha *Schmitt*
an den Giechtern und bösen Geschwüren gestorben
4 Jahre alt

Haumüller von Mühlental

Johann Matthias

luKs1 26.03.1719
oVN

‚Herr‘
sein Wingertsman zu Obersheim ist Johann Martin Linsenmann

Haunschild

Hans Adam

luKs1 14.06.1697 st.n.

Bürger und Weißgerber im Thal Hartenburg
vh m Magdalena

Magdalena

luKs1 14.06.1697 st.n.

im Thal Hartenburg
vh m Hans Adam Haunschild
TP v Maria Magdalena Schmidt

Hauptert

Anna Barbara

luKs1 20.05.1673 ⊕ (ES)

T v Cloß Hauptert
dient bei Johann Ott zu Ungstein

Hans Jakob

luKs1 13.12.1666 ∩ (HH)

S v Niklaus Hauptert

Nikolaus

luKs1 13.12.1666

Niklaus

Küehirt
sV v Wilhelm Kuhn (∩)
V v Hans Jakob (∩)

luKs1 08.01.1667 ∩ (HH)

Küehirt

luKs1 20.05.1673

Cloß

V v Anna Barbara (⊕)
in der Pest alhier gestorben

Hauptorn

Katharina

luKs1 15.05.1660

∞ (JGE)

von Allecken (Alken) kurkölnischen und -trierischen Gebiets
Lamprecht Schmidt

luKs1 21.09.1660 +

Schmidt ∩ (JGE)

vh m Lampert Schmidt

Hayn

s.u. Hein

Hebbich

s.u. Hebich

Hebich

Anna Getraud

luKs1 04.06.1713 ⊕ (PJK)

Hebbich

von Erpolzheim
13 Jahre alt

Hans Wilhelm

luKs1 30.05.1669 ⊕ (ES)

Pfingstsonntag

von Freinsheim
S v Michael Hebich
sS v Johannes Haffner

Johann Georg

luKs1 16.05.1728 ⊕ (PJK)
Hebbich

von Erpolzheim
S v Peter Hebbich
15 Jahre alt

Johann Kaspar

luKs1 08.06.1724 ⊕ (PJK)
Hebbich in Kallstadt

aus Erpolzheim
S v Peter Hebbich
15 Jahre alt

Maria Magdalena

luKs1 16.05.1717
Hebbich
⊕ (PJK)

von Erpolzheim
ref
T v Peter Hebbich
14 Jahre alt

Michael

luKs1 30.05.1669
Pfingstsonntag

gewesener Bürger zu Freinsheim
V v Hans Wilhelm (⊕)
bereits verstorben

Peter

luKs1 16.05.1717
Hebbich

von Erpolzheim
ref
V v Maria Magdalena (⊕)

luKs1 08.06.1724
Hebbich

von Erpolzheim
ref
V v Johann Kaspar (⊕)

luKs1 16.05.1728
Hebbich

Korbmacher zu Erplozheim
V v Johann Georg (⊕)

Heck

Augustin

luKs1 07.03.1735

zu Leistadt
V v Maria Ursula

Christina Margaretha

luKs1 07..03.1735

bei Herrn Hofkammerrat in Diensten

Katharina

luKs1 19.09.1680
∞ (ES)

von Leistadt
Wwe v Matthes Heck
Matthes Schwindt

luKs1 02.04.1689 st. n. +
04.04.1689 ∩ (ES)
Schwind

Wwe v Matthes Schwind
sanft und selig gestorben

Maria Ursula

luKs1 20.08.1681 +
22.08.1681 ∩ (ES)

von Leistadt
T v Augustin Heck
hiesiger Dienstmagd

sie starb eines geschwinden Todes

Matthes

luKsI 19.09.1680

gewesener Gemeinmann zu Leistadt

vh m Katharina (∞)

bereits verstorben

Hecker

Jost

GbKsII 26.04.1569

Bürger zu Kirchheim

Flurnachbar von Niclas Stalp im Biegen, im Rennmärtel
(*Kirchheimer Gemarkung*)

Hecki

Henrich

luKsI 17.03.1686 st.n.

Heckie

Ziegler zu Dürkheim

vh m oN

TP v Johann Henrich Schott

Hederling

s.u. Hetterling

Hefner

s.u. Häfner

Hegenmeyer

Anna Margretha

luKsI 21.06.1676

∞ (ES)

von Böhme aus dem Amt Rohr in Westfalen

T v Martin Hegenmeyer

Johannes Huttenberger

Martin

luKsI 21.06.1676

Bürger zu Böhme aus dem Amt Rohr in Westfalen

V v Anna Margretha (∞)

Hehl

Konrad

luKsI 24.02.1690 st.n.

Fuhrknecht von Herrn Lorenz Sandhöfer

TP v Susanna Meyer

Hehn

Maria Salome

luKsI 09.09.1724

vh m Nikolaus Hehn

TP v Maria Justina Schmidt

luKsI 26.11.1726

Anna Salome

vh m Georg Nikolaus Hehn

TP v Anna Salome Schuster

Nikolaus

luKsI 09.09.1724

auf der großen Sägmühle

vh m Maria Salome

luKsI 26.11.1726

Georg Nikolaus

Müllermeister auf der großen Sägmühle vor Altleiningen

vh m Anna Salome

TP v Anna Salome Schuster

Heid

s.u. Heydt

Heil

oVN

GbKsI 26.01.1563

Heyl

Wwe v Hanß Heyl

Wendel Freidenstein klagt *in ihrem Namen* gegen Urych Weis und Michel Baumersheimer als Vorweser von Hans Heyl's hinterlassenen Kindern, betreffend eine Erbschaft zwischen Mutter und Kind. Der Richter vermög spricht vorgebrachter Appellation zu Recht: Weil die Vorweser keine schriftliche oder sonst glaubliche Beweisung dargetan, wie es nachmals zwischen Kindern und Mutter gehalten werden solle, soll die Mutter der rechte und nächste Erbe sein an aller liegenden Verlassenschaft ihres gestorbenen Kindes.

Augustin

GbKsI 28.10.1547

Augstin

Flurnachbar von Cunrat Hoffman in der Vohekirch

Hans

GbKsI 26.01.1563

Hanß Heyl

GbKsI 26.01.1563

vh m oN

bereits verstorben

von Erpolzheim

bereits verstorben

Simon

GbKsII 29.04.1606

Flurnachbar von Jacob Happes in der Heide in Herxheimer Gemarkung

Heilman

Hannß

GbKsII 20.05.1588

Bürger zu Freinsheim

Vor Schultheiß Marx Vogt und en Zeugen Hannß Heilman und Hannß von Fhries bestätigt Hannß Müller seinem Stiefvater Hannß Schüler, dass er ihm alles das, was zum Erbe seines Vaters gehört (60 Gulden, ein Bett, ein Fass, verschiedene Grundstücke) herausgegeben hat.

Symon

GbKsII 20.05.1588

er ist Flurnachbar von Hannß Müller in Herxheimer Gemarkung

Heim

Margaretha

Straßburg Neukirche 23.07.1655
Heym

∞

T v Johann Heym
Bürger zu Riedheim in der Markgrafschaft Baden-Durlach
Johann Lorenz Kilburger.

Hein

Adam

GbKsI 29.01.1550

Swr v Heintz Ebertzhemer
Zeuge eines Vertrages zwischen Heintz Ebertzhemer und dessen
Tochter Apollonia aus erster Ehe

Dings

Huld 1583
Hayn

gewesener leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
vh m Elisabet
bereits verstorben

Elisabet

Huld 1583
Hayn

Wwe v Dings Hayn
leiningen-hartenburgische Untertanin zu Kallstadt

Heinbuch

Johann Philipp

luKsI 20.08.1728 (PJK)

von Erpolzheim
er empfängt privat das heilige Abendmahl

Heinrich

Anna

GbKsII 01.03.1609

GbKsII 27.06.1610
Antonij

vh m Anthonius Heinrich

vh m Anthonij (Donges) Heinrich

Anna Maria

GbKsII 10.11.1611
Heyrich

T v Pangratz Heyrich u. Efr Barbara Kohler
vh m Hanß Viereisen
Ihre Mutter vermacht ihr zum Voraus einen Weinberg sowie ihren
Mantel und ein Kleid.

Anthonius

GbKsII 21.08.1581
Anthonj Heyrich

GbKsII 08.01.1583
Hain

GbKsII 13.01.1601
Anthonj

zu Kallstadt wohnhaft
Vor ihm als Zeuge zahlt Velten Futersack seinem Sohn Joachim
34 Gulden als dessen väterliches und mütterliches Erbe aus.

Auf seine Klage erlangt Adam Schueler seine Rechte Tag.

Velten Lauckh und er klagen gegen Nickel Gerhard und Hans
Seyfrid wegen einer Weingülte von 4 Viertel Wein auf einen
Wingert in den Riedwingerten. Weil die 4 Viertel durch
Zeugenaussage im Jahr 1574 belegt sind, erklären sich Nicklaus
Gerhard, Hanß Seypolt und Hanß Kettener der junge bereit, die
Gült künftig zu entrichten.

GbKsII	12.01.1602	Er klagt gegen Sixt Mohr wegen eines Fleckens, auf dem sich eine Güt von 2 Albus gefunden hat. Sixt Mohr stellt ihm als Pfand ein Viertel Acker am Erpolzheimer Weg.
GbKsII	11.01.1603 Donges	Er und Velten Lauckh klagen gegen Nicklaus Gerhardt wegen einer Weingült.
GbKsII	26.04.1603 Donges	Velten Lauckh und er klagen gegen Nicklaus Gerhardt und Hanß Seypolt wegen einer Weingült.von 3½ Viertel Wein auf einen Weingart in den Riedwingerten. Die beklagten sollen grüdllicher beweisen, dass sie diese Bodengülte nicht bezahlen müssen.
GbKsII	08.01.1605 Anthes	Swr v Best Haberkorn Wendel Kindt klagt gegen ihn und Velten Lauck wegen eines Fleckens in der Mittelgewand, auf dem sich statt der ernannten 5 Viertel Wein 7 Viertel erfunden haben. Beide wollen den Kläger schadlos halten, wollen aber, dass sich Best Haberkorn als ihr Miterbe beteiligt.
GbKsII	27.08.1605 Anthoni	Margretha Zimmer verw. Heßeloch klagte gegen ihn und Velten Lauckh wegen 2 Viertel Wein.
GbKsII	07.01.1606 Anthonj Henrich	Velten Lauckh und er klagen gegen Hanß Kettener, Nicklauß Gerhardt und Hanß Reipoltt wegen 4 Viertel Wein auf einem Morgen in den Riedwingerten.
GbKSII	28.04.1607	Best Antz klagt gegen ihn wegen eines abgebrochenen Stalls.
GbKSII	29.04.1607 Antonius	Im Streit zwischen Best Anz und ihm wegen eines abgebrochenen Stalls findet eine Inaugenscheinnahme statt.
UIGrL	xx.08.1608 Henrich	Gemeinsmann zu Kallstadt
GbKsII	01.03.1609	vh m Anna Er kauft vom Spital Dürkheim ein Viertel Feld in der Tiefwiese für 28 Gulden
GbKsII	01.03.1609	Auf ihn lautet ein Gültbrief über 30 Gulden, den Pfarrer Matthäus Monachus für die Bezahlung eines Weinbergs verwendet.
GbKSII	27.06.1610 Antonij	vh m Anna Vor Schultheiß Georg Sandthover und den Gerichtsschöffen Michel Meier, Conradt Weintz, Peter Hermann, Steffan Steffan, Veiox Ziegler, Hanß Schöfer, Jacob Wegner, Hans Dormer, Paul Allebach, Bartel Heintz, Hanß Kindt und Philipps Behr erreichtet er mit seiner Ehefrau ein Testament.
GbKsII	1610 Anthonius Henrich	Er, Hans Bechtloff der alte, Hans Bechloff der junge und Lorenz Schuler haben Güter verpfändet, auf die am 13.01.1705 Johann Philipp Lingenfelder und Hieronimus Reiß laut gerichtlicher Verlegung aus dem Jahr 1610 klagen
GbKsII	27.04.1613 Anthes	Gemeinsmann zu Kallstadt Er und Velten Lauckh klagen gegen Velten Gerhard und Hanß Kettener wegen Nichtbezahlung von 3½ Viertel Zinswein
GbKsII	31.08.1613 Anthoni	Gemeinsmann zu Kallstadt Er und Velten Lauck klagen gegen Velten Gerhard und Hanß Kettener wegen Nichtbezahlung von 3½ Viertel Zinswein. Weil eine Zeugenaussage aus dem Jahr 1574 klar belegt, dass die Gült existiert, soll sie entrichtet werden. Die Beklagten appellieren.
GbKsII	26.04.1614 Anthes	Hanß Köhler klagt gegen ihn wegen ausstehender Zinsen für 4 Jahre auf 400 Gulden Kapital, insgesamt 80 Gulden
GbKsII	26.04.1614	Er und Velten Lauck liegen mit Velten Gerhard und Consorten

Antes	wegen einer Weingülte im Streit. Die Zehrung, die sie unberechtigterweise getan haben, muss ihnen der Beklagte nicht ersetzen.
GbKsII 26.08.1662 Anthoni	gewesener Gemindsmann zu Kallstadt bereits verstorben Er hatte von Maria Lutz 90 Gulden geliehen. Da kein Erbe vorhanden ist, bittet sie um Einräumung der Unterpfänder.
GbKsII 28.04.1663 Töngelb Henrich	Maria Lutz tut die dritte Klage gegen seine Erben. Die Unterpfänder werden ihr zugesprochen.

Donges

s.u. Anthonius

Pancraz

GbKsII 27.08.1583 Heynrich	Er erlangt seine Rechte Tag gegen Chrystoffel Kyrchner.
UIKUP 10.02.1586	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII 29.08.1587	Er klagt gegen Hannß Zigler und Jacob Karpff wegen eines halben Morgens Acker im Westertal, den Christoffel Kirschner von deren verstorbener Mutter Ottilia <i>Noehel</i> gekauft hat. Statt der angegebenen 1½ Viertel haben sich 3 Viertel Weingülte auf dem Acker gefunden. Ottilias Erben sollen Pangratz Heinrich schadlos halten.
ZASP 28.04.1590 Pongratz Heirich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm leihen Jacob Clauß u. Ehefrau Regina von Wolff Neiferst, Spitalmeister zu Dürkheim, 50 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden.
GbKsII 25.08.1590 Pongratz Hairich	Schultheiß Ast Fru hat ihm einen Flecken verkauft
GbKsII 27.04.1591 Pongratz Heyroch	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm treffen die Eheleute Jacob Klauß und Regina verw. von Wonßheim eine Erbregelung.
GbKsII 11.01.1592 Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichten Jobst Weick und seine Ehefrau Elisabeth ihr Testament. Flurnachbar von Elisabeth Weick verw. Schuster im Rudelstein
GbKSII 25.04.1592 Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichten Hannß Dietz und seine Ehefrau Margreth verw. Stahelman ein Testament.
GbKsII 03.09.1592 Heirich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichte Anna Baumann ein Testament
GbKsII 07.01.1595 Ponngratz Heyrich	Schultheiß Anders Deyr klagt gegen ihn wegen einer Bodengült von 2 Viertel Wein auf einem vertauschten Flecken, die bei einer Renovation festgestellt wurde. Der Beklagte soll ein Rückpfand stellen oder den Tausch rückgängig machen.
GbKsII 11.02.1595 Panngratz Heyrich	Schultheiß vh m Margrethe verw. Schram Vor den Gerichtsschöffen Andreas Deyer, Hannß Reuter und Cleophas Rödell, dem Gerichtsschreibe Lorentz Köler, dem Büttel Veiox Zigler sowie Hannß Ebell und Veltten Schreiber errichten er und seine Frau ein Testament. Er vermacht seinem Stiefsohn Marx Schramm und seiner Base Martina verh. Retersheimer zwei Drittel an einem Garten in der Wiesgasse, den er von Hannß Sech gekauft

		hatte. Marx Schrantz vermacht er ein Viertel Weingart im Schliedweg.
ZASP	06.06.1596 Pangratz Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Adam Schüller u. Ehefrau Dorothea von der Pfarrkirche zu Dürkheim 20 Gulden für einen jährlichen Zins von einem Gulden.
GbKsII	21.08.1596 Heyrich	Schultheiß Vor ihm errichtet Anna verw. Hentz verw. Stürtzkopf ihr Testament
GbKsII	13.01.1597 Pangraz	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichten Steffan Steffan und seine Ehefrau Appolonia ihr Testament.
GbKsII	13.01.1597	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichten Conradt Unsteiner und seine Ehefrau Margreta ihr Testament..
GbKsII	13.01.1597	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm errichtet Steffan Baur sein Testament.
ZASP	23.04.1597 Pangratz	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm verkaufen Hanß Müller und seine Ehefrau Veronica der Kirche zu Dürkheim eine jährliche Gült von anderthalb Gulden für einen Kaufpreis von 300 Gulden.
GbKsII	26.04.1597 Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm vermacht Pfarrer Simon Schöfer seiner Ehefrau Othilia 150 Gulden, die ihm von seinen Brüdern zustehen.
GbKsII	26.04.1597 Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm sagen Jacob Groß und seine Ehefrau zu, Apollonia verw. Karpff lebenslang aufzunehmen und zu versorgen.
GbKsII	28.08.1597 Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm hat Hanß Pförtner einen Vertrag mit seinem Stiefsohn Caspar Gerhardt abgeschlossen.
GbKsII	30.08.1597 Heyrich	Schultheiß zu Kallstadt Vor ihm heben Jacob Groß und Apollonia verw. Karpff die vier Monate zuvor geschlossene Verpfändung auf.
GbKsII	29.08.1598 Pangratz Heyrich	Adam Schuller begehrt, zwischen Pangratz Heirich und ihm eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Nach dieser entscheidet der Richter hinsichtlich des Traufrechts, dass er Adam Schuller das Dach wie von alters her freilassen und ihm anderthalb Schuh Traufrecht wie üblich lassen soll.
GbKsII	12.09.1598	er errichtet ein zweites Testament
GbKsII	08.01.1600 Heyrich	Einwohner zu Kallstadt Er einigt sich mit Anstatt Rauch über Nachbarschaftsangelegenheiten (Kandel, Trauf, Mauer)
GbKsII	31.08.1603	alter Schultheiß zu Kallstadt vh m Margretha verw. Schram er errichtete sein erstes Testament er errichtet ein zweites Testament Nun ändert er sein Testament wiederum. Er vermacht seine Güter seinen Stiefkindern Marx Schram und Othilia Sibernagel. Die halbe fahrende Habe soll nicht Martha, Jacob Roterßhemers Ehefrau, sondern deren beide Töchter Marie und Othilie erhalten, die andere Hälfte seine Verwandten im Rheingau. Sein Vetter Jacob Franckenbach soll 12 Königstaler, die er ihm geliehen hat, behalten dürfen.

GbKsII 08.01.1605 Heyrich	Zwischen Philips Reyhard und ihm findet eine Inaugenschein- nahme statt. Bezüglich der alten Behausung soll es bei der bisherigen Gerechtigkeit bleiben. Ansonsten soll er den Unrat von Philips Reyhard abwenden.
GbKsII 29.04.1606 Heyrich	seine Erben sind Flurnachbar von Agnes Happes im Westertal
GbKsII 25.08.1607 Pangratius Heurich	Gemeindsmann zu Kallstadt Im Streit mit Balteß Hof wegen 200 Gulden laut Kerbzettel für einen Verkauf an Hofs Vater, wobei der Beklagte die jährlichen Ziel nicht ausgerichtet hat, entscheidet das Gericht, dass der Kläger für seine ausstehenden Ziel die Güter verkaufen darf.
UIGrL xx.08.1608 Henrich	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII 27.08.1611 Heurich	Flurnachbar von Clauß Bockenheimer in der Backhausgasse .
GbKsII 10.11.1611 Heyrich	bereits verstorben vh m Barbara Kohler V v Anna Maria
GbKsII 01.09.1613 Heurich	bereits verstorben sV v Marx Schramm

Heintz

Adam

GbKsII 03.01.1634	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Maria Jacobe Regelborn ein Testament.
luKsI 26.05.1657	Gerichtsschöffe der Gemeinschaft Kallstadt und Ungstein V v Johann Joachim (∞)

Anna

GbKsII 21.08.1596 Hentz	T v <i>Veltten Hentz</i> u. Efr Anna verw. Stürtzkopff vh m Moritz zum Krieg Ihre Mutter errichtet ein Testament, in dem sie ihren Schwiegersohn Moritz zum Krieg und dessen Ehefrau Anna zum Erben einsetzt und den Kindern ihres Sohnes Hans Stürtzkopf 10 Gulden vermacht
GbKsII 05.02.1612 zum Krieg	T v Anna <i>verw. Hentz verw. Stürtzkopf</i> vh m Moitz zum Krieg
GbKsII 05.05.1614 zum Krieg	vh m Moritz zum Krieg Sr v Hanß Sturtzkopf M v Othilia Vor Schultheiß Georg Sandthover und den Grichtsschöffen Michel Meyer, Hanß Schofer, Jacob Wegner, Veiox Zigler, Hanß Dormer, Hanß Kindt und Friederich Bartz errichten sie und ihr Ehemann ein neues Testament.

Anna

luKsI 1657 Dab	vh m Konrad Dab M v Maargaretha Magdalena (⊕)
luKsI 08.09.1657 Daab	vh m Konrad Daab M v Johann Paul (≈)
luKsI 06.11.1660	Wwe v Konrad Daab

	Daab	∞ (JGE)	Philipp Müller
luKsI	10.10.1666		Wwe v Konrad Daab vh m Philipp Müller M v Hans Lorenz (∩)
	Daab		
GbKsII	10.01.1665		T v Barth Heintz Wwe v Conrad Daab vh m Philipp Müller Hanß Wolff Gob und er klagen gegen Philip Müller wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital. Erstere ist Anna, Witwe von Conrad Daab wegen ihres Vaters Barth Heintz schuldig, letztere gehen auf Ulrich Müller zurück.
luKsI	11.10.1666		Wwe v Konrad Daab M v Hans Paul (∩)
	Daab		
GbKsII	23.01.1675		Wwe v Conradt Daab M v Anna Margretha <i>Daab</i> M v Anna Maria <i>Daab</i> vh m Philipp Müller sM v <i>Anna Maria Müller</i> Sie errichtet ein Testament, in dem sie ihrem Ehemann Philipp Müller den Beisitz am Haus und den Nießbrauch an zwei Weinbergen, ihrer Tochter Anna Margret einen Weinberg sowie die Hälfte ihrer Kleidung und ihrer Stieftochter Anna Maria die andere Hälfte der Kleidung vermacht.
luKsI	11.01.1676		Wwe v Philipp Müller
	Müller	∞ (ES)	Hans Jakob Hoffmann

Anna Barbara

luKsI	02.07.1720		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Anna Barbara Hartmann
luKsI	02.08.1721		vh m Johann Lorenz Heintz M v Johann Andreas (*)
luKsI	15.06.1723		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Fridericus Laurentius Schwind
luKsI	07.10.1724		vh m Johann Lorenz Heintz M v Johannes Laurentius (*)
luKsI	12.02.1726		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Anna Barbara New
luKsI	22.03.1728		vh m Johann Lorenz Heintz M v Anna Katharina (*)
luKsI	13.08.1728		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Johannes Laurentius Saur
luKsI	17.01.1731		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Johannes Laurentius Schuster
luKsI	29.05.1731		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Anna Barbara Schwind
luKsI	20.02.1732		vh m Johann Lorenz Heintz M v Anna Elisabeth (*)
luKsI	17.10.1732		vh m Johann Lorenz Heintz TP v Johann Laurentius Heintz
luKsI	27.04.1736		vh m Johann Lorenz Heintz M v Anna Elisabeth (+)

luKs1	23.07.1736		vh m	Johann Lorenz Heintz
			M v	Johann Leonhard Jakob (*)
luKs1	22.02.1738		vh m	Lorenz Heintz
			TPv	Elias Nikolaus Mölber
luKs1	04.05.1738			Lorenz Heintz
			TP v	Johann Philipp Widdersheim

Anna Christina

luKs1	07.12.1718	*	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	08.12.1718	≈ (PJK)	ZwSr v	Anna Katharina (*)
				weil Mutter und Kinder sehr schwach waren, im Haus getauft
			TP:	Johannes Wurckhardt u. Efr Anna Margretha
luKs1	23.07.1719	+	T v	Johann Lorenz Heintz
	25.07.1719	∩ (PJK)		an den Gichtern gestorben
				7 Monate u. 16 Tage alt

Anna Elisabeth

luKs1	25.09.1727	*	T v	Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Henninger</i>
	28.09.1727	≈ (PJK)	TP:	Nikolaus Henninger (GV) u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> (GM)

Anna Elisabeth

luKs1	20.02.1732	*	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
	24.02.1732	≈ (PJK)	TP:	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
luKs1	27.04.1736	+	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
	29.04.1736	∩ (LDF)		4 Jahre u. 2 Monate alt

Anna Elisabeth

luKs1	14.11.1739	*	T v	Lorenz Heintz u. Efr Katharina Elisabeth <i>Ott</i>
	15.11.1739	≈ (PJK)	TP:	Lorenz Heintz (GV) Anna Elisabeth <i>Voltz</i> verw. Ott (GM)
luKs1	29.11.1739	+	T v	Lorenz Heins u. Efr Katharina Elisabeth <i>Ott</i>
	30.11.1739	∩ (LDF)		mit ihrer Mutter im Kindbett gestorben
	oVN			14 Tage alt

Anna Katharina

luKs1	16.11.1677	≈ (ES)	T v	Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha <i>Schmidt</i>
			TP:	Anna Katharina Ott <i>geb. Münch</i> Johann Jakob Schwan
luKs1	18.11.1681	+	T v	Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha <i>Schmidt</i>
	19.11.1681	∩ (ES)		an den Kinderblattern gestorben

Anna Katharina

luKs1	07.12.1718	*	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	08.12.1718	≈ (PJK)	ZwSr v	Anna Christina (*)
				weil Mutter und Kinder sehr schwach waren, im Haus getauft
			TP:	Johann Philipp Heintz (<i>Ok</i>) u. Efr Anna Katharina <i>Schuster</i>
luKs1	22.02.1722	+	T v	Johann Lorenz Heintz
	24.02.1722	∩ (PJK)	ZwSr v	Anna Christina
				von einem Schlagfluß getroffen

3 Jahre, 2 Monate, 14 Tage alt

Anna Katharina

luKs1 22.03.1728 *
25.03.1728 ≈ (PJK)

T v Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
TP: Johann Konrad Leisenhenn
Anna Katharina Schaff
Anna Katharina *Hensel*

Anna Katharina

luF1 01.11.1763
Heins
In Freinsheim

aus Kallstadt
M v Anna Sibylla Heins
TP v Susanna Katharina Reibold (EK)

luF1 11.02.1767
Hens
In Freinsheim

aus Kallstadt
Ww v Georg Hens
TP v Anna Katharina Simon

Anna Magdalena

luKs1 29.04.1706 *
02.05.1706 ≈ (PJK)

T v Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth *Dresch*
TP: Johann Philipp Tresch u. Efr Anna Magdalena *Schwerd*

luKs1 05.06.1718 ⊕ (PJK)

T v Johann Lorenz Heintz
12 Jahre alt

luKs1 11.10.1720 +
13.10.1720 ∩ (PJK)

T v Johann Lorenz Heintz (seine älteste Tochter)
an der roten Ruhr gestorben
14 Jahre, 5 Monate und 12 Tage alt

Anna Margretha

luKs1 14.06.1668

Sr v Hans Joachim Heintz
vh m Konrad Schwerdt
TP v Anna Margretha Heintz (Nt)

Anna Margretha

luKs1 14.06.1668 ≈ (ES)

T v Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
TP: Konrad Schwerdt u. Efr Anna Margretha *Heintz* (Tt)

luKs1 22.05.1681 ⊕ (ES)

T v Hans Joachim Heintz
13 Jahre alt

luKs1 28.05.1682

T v Hans Joachim Heintz
TP v Katharina Margaretha Nuber

luKs1 17.05.1684 st. n.

T v Hans Joachim Heintz
ledig
TP v Anna Apollonia Sonn
vertr d Anna Katharina Stoll

luKs1 04.03.1685 st. n.

T v Hans Joachim Heintz
ledig
TP v Anna Margretha Unverzagt
zs m Johann Elias Schuster

luKs1 18.05.1688 st.n.
∞ (ES)

T v Hans Joachim Heintz
Johann Elias Schuster

luKs1 16.04.1689 st.n.

T v Hans Joachim Heintz
vh m Johann Elias Schuster
M v Anna Katharina (*)

luKs1 31.07.1689 st. n.

vh m Johann Elias Schuster

	Schuster		M v	Anna Katharina (+)
luKs1	02.09.1691 st.n. Schuster		vh m TP v	Elias Schuster Anna Margretha Nauser
luKs1	23.07.1693 st.n. Margretha Schuster		vh m M v	Johann Elias Schuster Johannes Laurentius (*)
luKs1	05.09.1693 st.n. Schuster		vh m M v	Johann Elias Schuster Johannes Laurentius (+)
luKs1	11.01.1694 st.n. Schuster		vh m TP v	Johann Elias Schuster Johann Elias Stauch
luKs1	06.01.1695 st.n. Schuster		vh m M v	Elias Schuster Johann Georg (*)
luKs1	08.05.1697 st.n. Schuster		vh m M v	Elias Schuster Johann Laurentius (*)
luKs1	27.06.1699 st.v. Schuster		vh m M v	Elias Schuster Maria Magdalena (*)
luKs1	28.06.1701 Schuster	∞ (PJK)	Wwe v	Elias Schuster Johann Adam Leisenheim
luKs1	22.05.1702 Leisenhenn		Sr v vh m M v	Katharina Elisabeth Hensel geb. <i>Heintz</i> Johann Adam Leisenhenn Johann Konrad (*)
luKs1	03.06.1703 Leisenhenn		vh m TP v	Johann Adam Leisenhenn Anna Margretha Schmidt (<i>Nt</i>)
luKs1	28.09.1703 Leisenhenn		vh m TP v	Johann Adam Leisenhenn Anna Margretha Hensel (<i>Nt</i>)
luKs1	22.11.1704 Leisenhem		vh m M v	Johann Adam Leisenhem Philipp Jakob (*)
luKs1	24.08.1707 Leisenhän		vh m M v	Johann Adam Leisenhän Johannes (*)
luKs1	09.09.1709 Leisenhen		vh m M v	Johann Adam Leisenhen Efr Anna Katharina (*)
luKs1	26.09.1710 Leisenhenn		vh m TP v	Johann Adam Leisenhenn Johann Adam Heintz (<i>Nf</i>)
luKs1	27.12.1711 Leisenhenn		vh m TP v	Johann Adam Leisenhenn Anna Elisabeth Linder
luKs1	28.10.1714 Leisenhenn		vh m TP v	Johann Adam Leisenhenn Anna Margretha Human
luKs1	13.12.1718 Leisenhen		vh m TP v	Johann Adam Leisenhen Johann Adam Bart
luKs1	28.10.1727 Leisenhenn		vh m M v TP v	Johann Adam Leisenhenn Maria Magdalena Klein geb. <i>Schuster</i> Anna Margretha Klein(EK)

Anna Margaretha

luKs1	28.09.1713 *		T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	01.10.1713 ≈ (PJK)		TP:	Johannes Wurckhart u. Efr Anna Margretha
luKs1	13.10.1713 +		T v	Lorenz Heintz
	∩ (PJK)			14 Tage alt

Anna Margretha

luKs1	16.04.1716	*	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	19.04.1716	≈ (PJK)	TP:	Johann Jakob Tresch u. Efr Anna Margretha
luKs1	16.05.1728	⊕ (PJK)	T v	Johann Lorenz Heintz
				12 Jahre alt
luKs1	26.05.1739			sittsam
		∞ (LDF)	T v	Lorenz Heintz
				Georg Ott

Anna Sibylla

luKs1	23.12.1737	*	T v	Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Henninger</i>
	26.12.1737	≈ (LDF)	TP:	Johann Henrich Bender u. Efr Anna Sybilla
	01.01.1708	+		
refF1	xx.10.1762		luth	
	Reipold		vh m	Henrich Reipold
	in Freinsheim		M v	Anna Margaretha (*)

Anna Sophia

luKs1	22.02.1680	≈ (ES)	T v	Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha <i>Schmidt</i>
			TP:	Anna Sophia Saur <i>geb. Dieffenbach</i>
				Elias Nikolaus Sandhöffer
luKs1	22.03.1693	st. n. Ostern	T v	Hans Joachim Heintz
		⊕ (ES)		13 Jahre alt
luKs1	24.06.1701		T v	Joachim Heintz
			TP v	Sophia Elisabeth Schmidt
			zs m	Johann Philipp Schmidt
luKs1	11.07.1702		T v	Johann Joachim Heintz
		∞ (PJK)		Johann Philipp Schmidt
luKs1	02.06.1703		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Schmidt		M v	Anna Margretha (*)
luKs1	12.02.1706		vh m	Johann Philipp Schmid
	Sophia Schmid		TP v	Johann Jakob Klein
luKs1	18.09.1706		vh m	Johann Philipp Schmidt
	oVN Schmidt		M v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	27.03.1708		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Sophia Schmidt		TP v	Georg Jakob ückel
luKs1	08.05.1708		vh m	Johann Philipp Schmit
	Schmit		TP v	Johann Andreas Meyer
luKs1	06.07.1709		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Schmidt		M v	Johann Jakob (*)
luKs1	14.08.1711		vh m	Johann Phiipp Schmid
	Schmid		TP v	Anna Sophia Mäder
luKs1	25.12.1711		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Schmidt		M v	Maria Elisabeth (*)
luKs1	09.08.1712		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Schmidt		TP v	Johann Philipp Münch
luKs1	07.02.1715		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Schmidt		Mv	Justina Margretha (*)
luKs1	26.12.1717		vh m	Johann Philipp Schmidt
	Schmidt		M v	Maria Magdalena (*)
luKs1	09.12.1720		vh m	Johann Philipp Schmidt

	Schmidt	M v	Sophia Elisabeth (*)
luKs1	02.11.1721 Schmidt	vh m TP v	Johann Philipp Schmidt Philipp Konrad Lückel
luKs1	14.08.1722 Schmid	vh m TP v	Johann Philipp Schmid Anna Sophia Münch
luKs1	24.01.1725 Schmidt	vh m M v	Johann Philipp Schmidt Georg Hermann (*)
luKs1	23.11.1728 Schmidt	vh m TP v	Johann Philipp Schmidt Sophia Katharina Wiedersheim
luKs1	13.01.1732 Schmidt	vh m TP v	Johann Philipp Schmidt Anna Sophia Klein

Hans Georg

luKs1	05.01.1665 ≈ (JGE) Johann Georg	S v TP:	Johann Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Wiegand</i> Johann Georg Ebelius u. Efr Anna Katharina <i>Nigrini</i>
luKs1	05.10.1673	S v TP v	Hans Joachim Heintz Johann Georg Anthoni 8 Jahre alt, aber ungeachtet er seinen Catechismus fein gelernet, weilen er noch nicht zum heiligen Abendmahl gangen vertr d Hans Joachim Heintz (V) vertr d oVN Schwartz (M)
luKs1	08.06.1679 ⊕ (ES)	S v	Hans Joachim Heintz 14 Jahre alt
luKs1	12.10.1687 st. n.	S v TP v zs m	Hans Joachim Heintz Johann Georg Schwahn Katharina Elisabeth Schwind
luKs1	18.05.1688 st. n. ∞ (ES)	S v	Hans Joachim Heintz Katharina Elisabeth Schwind
luKs1	13.06.1688 st. n.	hiesiger vh m TP v	Bürger und Küfer Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> Katharina Elisabeth Unverzagt
luKs1	31.03.1689 st. n.	hiesiger vh m V v	Küfer Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> Johann Georg (*)
luKs1	13.01.1695 st. n.	hiesiger TP v	Gerichtsverwandter Johann Georg Schuster (<i>Nf</i>)
luKs1	21.05.1697 st. n.	des hiesigen Gerichts vh m	Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKs1	30.05.1698 st. v.	Bürger, Küfermeister und Gerichtsherr allhier Br v vh m V v	Johann Laurentius Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> Johann Nikolaus (*)
luKs1	28.10.1698 st. v.	ehrsamer Bürger, Küfermeister und hiesiger Gerichtsmann vh m TP v	Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> Johann Georg Ulm
luKs1	26.09.1699 st. v. Heinß	ehrsamer Küfermeister und des Gerichts allhier vh m TP v	Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> Johann Georg Tresch
luKs1	29.03.1700	ehrsamer Küfermeister und des Gerichts allhier vh m V v	Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> Johann Philipp (*)

luKsI	24.05.1700		ehrsamer Meister, des Gerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> V v Johann Philipp (+)
luKsI	30.10.1701		Meister vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKsI	04.06.1702		des Gerichts allhier V v Johann Georg (⊕)
luKsI	07.04.1702	Johann Georg	Bürger und Küfermeister allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> TP v Johann Georg Fischer
luKsI	30.07.1702		ehrsamer Küfermeister und des Gerichts allhier V v Johann Georg
luKsI	06.04.1703	Johann Georg	ehrsamer Bürger und Gerichtsmann allhier T v Johann Georg Lückel
luKsI	29.07.1703		ehrsamer Bürger, Küfer und des Gerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> TP v Georg Jakob Keller
luKsI	30.03.1704	Johann Georg	vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> TP v Johann Georg Heintz (<i>Nf</i>)
luKsI	21.09.1705		Küfer, Bürger und des Gerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> TP v Katharina Elisabeth Andres
luKsI	21.09.1706	Johann Georg	ehrsamer Küfermeister und des Gerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
GbKsII	04.12.1706		Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Anna Catharina Jacob verw. Schröder ein Testament.
luKsI	22.05.1707		Küfer und des Gerichts allhier TP v Philipp Georg Radecker
luKsI	14.06.1707		ehrsamer Küfermeister und des Gerichts allhier V v Johann Georg
luKsI	19.07.1707	Johann Georg	ehrsamer Bürger, Küfermeister und des Gerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKsI	14.10.1707	Johann Georg	Küfermeister und des Gerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKsI	27.11.1707	Johann Georg	wegen seines elenden Zustandes hat er privat kommuniziert
GbKsII	17.01.1708	st. n. Hentz	Gerichtsschöffe zu <i>Kallstadt</i> Seine Original-Unterschrift unter einer Einigung der Kallstadter mit den Ungsteiner Gerichtsschöffen über die Durchführung von Renovationen.
luKsI	23.03.1708	+ Johann Georg	Bürger, Küfermeister und des Gerichts allhier an den Gichten und Schlagflüssen gestorben 43 Jahre, 2 Monate, 3 Wochen alt
luKsI	08.03.1708	Johann Georg	Küfermeister und des Gerichts allhier V v Johann Georg bereits verstorben
GbKsII	08.05.1708	st. n. Hentz	Br v Johann Lorenz Hentz Gerichtsschöffe vor ungefähr 8 Wochen verstorben An seiner Stelle wird sein Bruder Johann Lorenz zum Gerichtsschöffen angenommen.

luKsI	27.05.1708 Johann Gerorg	Bürger und des Gerichts V v Johann Lorenz (⊕)
luKsI	07.10.1708	gewesener Küfermeister und des Gerichts alhier V v Johann Georg bereits verstorben
luKsI	27.11.1708	ehrsamer Meister vh m Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> (∞) bereits verstorben
luKsI	24.05.1711 Johann Georg	gewesener Küfermeister und Gerichtsmann V v Johann Nikolaus (⊕) bereits verstorben
luKsI	21.06.1715 Johann Georg	gewesener Gerichtsmann V v Johann Georg bereits verstorben
luKsI	27.06.1719 Johann Georg	gewesener Küfermeister und Gerichtsverwandter allhier V v Johann Georg (∞) bereits verstorben
luKsI	16.07.1719 Johann Georg	gewesener ehrsamer Küfermeister und des Gerichts allhier V v Johann Lorenz bereits verstorben

Hans Joachim

luKsI	26.05.1657 Johann Joachim ∞ (JGE)	S v Adam Heintz Anna Katharina Wigant
luKsI	16.01.1659	vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Johann Laurentius (≈)
luKsI	04.09.1659	vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i>
luKsI	13.01.1660	vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Johann Lorenz (+)
luKsI	22.07.1660 Johann Joachim	TP v Johannes Elias Seckenawer
luKsI	28.08.1661 Johann Joachim	hiesiger Bürger vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Johann Nikolaus (≈)
luKsI	08.03.1664	hiesiger Gemeinmann und des Messergerichts vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> TP v Johann Lorenz Fischer
luKsI	02.09.1664 Johann Joachim	hiesiger Bürger und Gerichtsverwandter TP v Helena Dorothea Schwäger
luKsI	01.01.1665	hiesiger Bürger und Gerichtsverwandter TP v Johann Joachim Becker
luKsI	05.01.1665 Johann Joachim	hiesiger Gerichtsverwandter vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Johann Georg (≈)
GbKsII	29.08.1665	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Die Dürkheimer Gerichtsschöffen Hanß Wolff Gob und Hanß Graßer sowie Johannes Ott und er haben gegen Philip Müller wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital geklagt. Der Beklagte soll fünf Jahre lang jedes Jahr eine alte und eine neue Pension mit Wein liefern und danach die jährlichen Zinsen richtig liefern.

GbKsII	04.01.1666	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Dorothea Schüller <i>geb. Crest</i> ihr Testament. Er ist Flurnachbarin von Dorothea Schüller <i>geb. Crest</i> im Dürkheimer Weg.
luKsI	20.05.1666	hiesiger Gerichtsverwandter vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> TP v Hans Wilhelm Hoffmann
luKsI	22.07.1666	hiesiger Gerichtsmann vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Hans Nickel (+)
luKsI	23.09.1666	hiesiger Gerichtsverwandter TP v Anna Apollonia Eich
GbKsII	07.10.1666	Flurnachbar von Hanß Philip Schmit im Koppenort
luKsI	17.01.1667	SwS v Nickel Wigandt u. Efr Apollonia des Gerichts TP v Johann Lorenz Schwaiger
luKsI	07.02.1668	ehrsam und achtbar hiesiger Bürger und des Gerichts TP v Johann Emich Sandthöffer
luKsI	20.03.1668 Johann Joachim	hiesiger Gerichtsverwandter TP v Johann Joachim Mengeß
luKsI	23.04.1668	sein Dienstknecht ist Hans Georg Anthoni
luKsI	14.06.1668	ehrsam Br v Anna Margretha Schwerdt <i>geb. Heintz</i> vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Anna Margretha (≈)
luKsI	02.08.1668 Joachim	ehrsamer hiesiger Gerichtsverwandter vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i>
luKsI	25.03.1671	des Gerichts allhier SwS v Apollonia verw. Weigandt TP v Joachim Hoch
luKsI	02.07.1671	des Gerichts allhier vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Katharina Elisabeth (≈)
luKsI	08.11.1671	des Gerichts TP v Hans Lorenz Ott
luKsI	21.07.1672	hiesiger Gerichtsverwandter TP v Anna Apollonia Anthoni
luKsI	13.04.1673	vh m Anna Katharina <i>Weygandt</i>
luKsI	20.05.1673	bei ihm dient die 13jährige Anna Margretha Meckel (⊕)
luKsI	06.07.1673	vh m Katharina <i>Weygandt</i>
luKsI	20.07.1673	seine Magd ist Maria <i>oFN</i>
luKsI	05.10.1673	V v Hans Georg TP v Johann Georg Anthoni stv f Hans Georg Heintz (S)
luKsI	01.05.1674	des Gerichts allhier vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i> V v Johann Lorenz (≈)
luKsI	16.03.1675	vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i>
luKsI	15.12.1675	vh m Anna Katharina <i>Wiegand</i>

	Joachim	
GbKsII	16.02.1676	Flurnachbar von Staden Schüller im Bettelhaus und in der Heyer
luKsI	11.02.1677	vl m Margretha <i>Schmitt</i> TP v Maria Margretha Schwan
		Maria <i>oFN</i> Jean <i>oFN</i>
luKsI	27.02.1677	des Gerichts allhier Margretha <i>Schmidt</i> verw. Keller
	∞ (ES)	
luKsI	16.11.1677	des Gerichts alhier vh m Margretha <i>Schmidt</i> V v Anna Katharina (≈)
luKsI	17.02.1678	des Gerichts alhier TP v Anna Sophia Sandthöffer
luKsI	21.09.1678	vh m Margretha <i>Schmidt</i>
luKsI	08.06.1679	des Gerichts allhier V v Hans Georg (⊕)
GbKsII	13.01.1680	Hans Lorenz Schüller, Velten Schüller und er sind die ältesten des Gerichts. Hans Lorenz Schuster gibt an, sein Vater habe von Hans Lorenz Reichert 100 Gulden geliehen gehabt, wofür er die Zinsen im Beisein von Gerichtsschreiber Lorez Sandthöfer und des Schöffens Nickel Weygandt bezahlt. Wegen des Kapitals hatte er vereinbart, Reichert dafür 13 Ohm Wein zu liefern, was in den Jahren 1664 und 1666 geschehen sei. Da Reichert die Obligation nicht zurückgegeben habe, bittet er, die ältesten des Gerichts, nämlich Hans Lorenz Schüller, Velten Schüller und Hans Joachim Heintz dazu zu befragen. Diese bestätigen die Lieferung des Weins. Der Vorgang wird in das Gerichtsbuch eingetragen.
luKsI	22.02.1680	des Gerichts alhier vh m Margretha <i>Schmidt</i> V v Anna Sophia (≈)
luKsI	25.07.1680	hiesiger Gerichtsverwandter seine Dienstboten sind Anna Elisabeth Keller, Anna Elisabeth Schneider und Jost Knust
luKsI	17.08.1680	des Gerichts allhier TP v Apollonia Margretha Kirchberger
luKsI	10.09.1680	des Gerichts alhier TP v Johann Joachim Antoni
luKsI	17.12.1680	des Gerichts alhier TP v Johann Philipp Unverzagt
luKsI	22.05.1681	hiesiger Gerichtsschöffe V v Anna Margretha (⊕)
luKsI	12.07.1681	des Gerichts allhier TP v Anna Eva Schüller
luKsI	21.08.1681	hiesiger Gerichtsschöffe vh m Anna Margretha <i>Schmitt</i>
luKsI	18.11.1681	des Gerichts alhier vh m Margretha <i>Schmidt</i> V v Anna Katharina (+)
luKsI	05.03.1682	ehrsamer hiesiger Gerichtsschöffe vh m Margretha <i>Schmidt</i>

		V v	Johann Philipp (≈)
luKs1	28.05.1682		hiesiger Gerichtsschöffe
		V v	Anna Margaretha
luKs1	15.10.1682	sV v	Hans Jakob Keller
luKs1	30.05.1683 st.n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
		TP v	Sophia Margretha Bräutigam
luKs1	01.08.1683 st.n.		hiesiger Gerichtsverwandter
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
GbKsII	14.04.1684 st. vet. Hanz Jochim Henß		Flurnachbar von Hans Lorenz Schüller auf dem Hüpbäum
luKs1	21.05.1684		des Gerichts alhier
		V v	Katharina Elisabeth (⊕)
luKs1	01.05.1684 st. n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
		TP v	Anna Margretha Schmitt
luKs1	17.05.1684 st. n.		ehrsamer hiesiger Gerichtsschöffe
		V v	Anna Margretha
luKs1	31.05.1684 st.n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
		TP v	Johann Joachim Herchelroth
luKs1	08.10.1684 st. n. Heyntz		ehrsamer hiesiger Gerichtsschöffe
		TP v	Johann Philipp Schuster
luKs1	04.03.1685 st. n.	V v	Anna Margretha
luKs1	31.05.1685 st. n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
		V v	Johann Jakob (≈)
luKs1	05.06.1685 st.n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
		V v	Johann Jakob (+)
luKs1	01.07.1685 st. n.		des Gerichts alhier
		TP v	Johann Joachim Münch
luKs1	16.12.1685 st.n.		sein Fuhrknecht ist Philipp Dietrich Zültzer
luKs1	05.05.1686 st.n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
		TP v	Johann Joachim Herchelroth
luKs1	09.06.1686 st.n.		des Gerichts alhier
		vh m	Margretha <i>Schmitt</i>
luKs1	31.03.1687 st.n.		des Gerichts alhier
		TP v	Sophia Katharina Schmitt
luKs1	18.05.1687		hiesiger Gerichtsschöffe
		V v	Johann Lorenz (⊕)
luKs1	25.05.1687 st.n.		des Gerichts alhier
		TP v	Sybilla Katharina Söhnle
luKs1	20.07.1687 st.n.		des Gerichts alhier
		TP v	Maria Katharina Schwind
luKs1	12.10.1687 st. n.		des Gerichts alhier
		V v	Hans Georg
luKs1	02.05.1688	vh m	Margretha <i>Schmitt</i>

luKs1	16.05.1688 st. n.	bei ihm dient Katharina Lotzgesell
luKs1	18.05.1688 st.n.	ehrsam, des Gerichts allhier V v Hans Georg (∞)
luKs1	18.05.1688 st.n.	V v Anna Margretha (∞)
luKs1	14.11.1688 st. n.	hiesiger Gerichtsschöffe vh m Margretha <i>Schmitt</i> (+)
luKs1	30.03.1689 st. n.	ehrsamer hiesiger Gerichtsmann V v Katharina Elisabeth
luKs1	22.04.1689 st. n.	V v Anna Margretha TP v Anna Katharina Schuster (EK)
luKs1	27.11.1689 st.n.	bei ihm dient zur Zeit Susanna Handschuch
luKs1	04.12.1689	V v Katharina Elisabeth
luKs1	24.02.1690 st. n.	V v Katharina Elisabeth
luKs1	24.02.1690 st. n.	bei ihm dient zur Zeit Susanna Handschuch
luKs1	01.10.1690 st. n. Joachim	V v Katharina Elisabeth
luKs1	08.10.1690 st. n. Joachim	er hat in großer Schwachheit privatim kommuniziert
luKs1	11.10.1690 st.n. + 12.10.1690 \cap (ES)	Bürger und des Gerichts allhier an der Ruhr gestorben
luKs1	22.03.1693 st. n.	V v Anna Sophia (\oplus) bereits verstorben
luKs1	15.04.1696 Heinz	V v Johann Philipp (\oplus) bereits verstorben
luKs1	30.01.1701 Joachim	ehrsam V v Johann Lorenz bereits verstorben
luKs1	21.06.1701 Joachim	ehrsamer gewesener hiesiger Gerichtsmann V v Johann Laurenz (∞) bereits verstorben
luKs1	24.06.1701 Joachim	ehrsamer gewesener Gerichtsmann allhier V v Anna Sophia bereits verstorben
luKs1	23.09.1701	ehrsamer gewesener Gerichtsmann V v Johann Philipp bereits verstorben
luKs1	11.07.1702 Johann Joachim	gewesener hiesiger Gerichtsmann V v Anna Sophia (∞) bereits verstorben
luKs1	06.02.1703	gewesener ehrsamer Geirchtsmann allhier V v Johann Philipp bereits verstorben
luKs1	18.01.1705 Joachim	V v Johann Philipp bereis verstorben
luKs1	17.05.1707 Joachim	gewesener Gerichtsmann allhier V v Johann Philipp (∞)
 Johann Adam		
luKs1	21.09.1710 *	S v Johann Philipp Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Schuster</i>

26/09.1710 ≈ (PJK) TP: Johann Adam Leisenhenn u. Efr Anna Margretha *Heintz (Tt)*
 luKs1 16.05.1723 ⊕ (PJK) S v Johann Philipp Heintz
 13 Jahre alt

Johann Andreas

luKs1 02.08.1721 * S v Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
 05.08.1721 ≈ (PJK) TP: Johann Andreas Widersheim u. Efr Anna Katharina
Schwind verw Heintz (GM)
 luKs1 11.03.1736 S v *Johann Lorenz* Heintz (sein ältester Sohn)
 TP v Johann Andreas Hensel
 luKs1 19.12.1738 S v *Johann Lorenz* Heintz
 TP v Johann Andreas Hänsel

Johann Andreas

luKs1 09.12.1724 * S v Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina *Henninger*
 12.12.1724 ≈ (PJK) TP: Andreas Widersheim (sGV) u. Efr Katharina Elisabeth
Schwind verw. *Heintz* (GM)
 Johann Peter Reuter
 luKs1 25.05.1738 ⊕ (LDF)

Johann Georg

s.u. Hans Georg

Johann Georg

luKs1 31.03.1689 st. n. * S v Hans Georg Heintz u. Efr Katharina Elisabeth *Schwind*
 03.04.1689 ≈ (ES) TP: Johannes Meyer u. Efr *oN*
 Simon Kaspar Meyer
 luKs1 04.06.1702 ⊕ (PJK) S v Hans Georg Heintz
 Heins 12 Jahre alt
 luKs1 30.07.1702 S v Hans Georg Heintz
 TP v Georg Henrich Schnepf
 luKs1 14.06.1707 S v Hans Georg Heintz
 TP v Georg Jakob Linsenmann
 luKs1 08.03.1708 S v Johann Georg Heintz
 TP v Johann Georg Heintz
 luKs1 07.10.1708 S v Hans Georg Heintz
 TP v Johann Georg Spahl
 luKs1 21.06.1715 S v Johann Georg Heintz
 TP v Juliana Elisabeth Keller
 luKs1 27.06.1719 Küfermeister
 S v Johann Georg Heintz
 ∞ (PJK) Anna Katharina Henninger
 luKs1 14.02.1721 Küfermeister allhier
 S v Katharina Elisabeth Widersheim *verw. Heintz geb.*
Schwind
 vh m Anna Katharina *Henninger*
 V v Katharina Elisabeth (*)
 luKs1 10.07.1722 Bürger und Küfermeister allhier
 vh m Anna Katharina *Henninger*
 TP v Anna Katharina Widersheim

luKs1	30.10.1722		ehrsamer Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Johannes Georgius (*)
luKs1	09.12.1724		vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Johann Andreas (*)
luKs1	14.04.1726		ehrsamer Meister vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> TP v Georg Nikolaus Oschmann
luKs1	25.09.1727		Bürger u. Küfermeister allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Anna Elisabeth (*)
luKs1	26.04.1729		Bürger, Küfermeister u. jetziger Bürgermeister allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> TP v Anna Katharina Lomelius
luKs1	06.01.1730		ehrsamer Bürger u. Küfermeister allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Johann Konrad (*)
luKs1	11.10.1732		Küfermeister, Bürger und jetziger Almosenpfleger allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Johann Laurentius (*)
luKs1	24.05.1733		Meister V v Katharina Elisabeth (⊕)
luKs1	11.08.1733		Küfermeister u. Almosenp[fleger allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i>
luKs1	10.01.1735		Bürger u. Küfer allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Johann Konrad (+)
luKs1	10.04.1735	George	Bürger u. Küfer allhier V v George (⊕)
luKs1	21.12.1736	Georg	Bürger und Küfer allhier TP v Anna Sibylla Schwan
luKs1	23.12.1737		Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Katharina <i>Henninger</i> V v Anna Sybilla (*)
luKs1	29.11.1739	Georg	V v Katharina Elisabeth

Johann Georg

luKs1	26.03.1704	*	S v Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	30.03.1704	≈ (PJK)	TP: Johann Georg Heintz (<i>Ok</i>) u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
		+	
luKs1	31.05.1716	⊕ (PJK)	S v Johann Lorenz Heintz 12 Jahre alt
luKs1	14.07.1722		S v Johann Lorenz Heintz TP v Johanna Kunigunda Bechtloff
luKs1	01.11.1722		S v Lorenz Heintz TP v Johannes Georgius (*)
luKs1	08.08.1723		S v Johann Lorenz Heintz TP v Johanna Katharina Baart
luKs1	1729	∞ Ungstein	oN

luF1 11.02.1767
Georg Hens

Bürger zu Kallstadt
vh m Anna Katharina
bereits verstorben

Johann Georg

luKs1 30.10.1722 *
01.11.1722 ≈ (PJK)
Johannes Georgius

S v Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina *Henninger*
TP: Johann Georg Heintz
Anna Katharina Hensel

luKs1 10.04.1735 ⊕ (LDF)
George

S v George Heintz
12 Jahre alt

Johann Georg

luF1 06.01.1757
Hehns
In Freinsheim

aus Kallstadt
ledig
TP v Gertraud Beier

Johann Jakob

luKs1 31.05.1685 st. n. ≈ (ES)

S v Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha *Schmitt*
wegen großer Schwachheit privatim getauft
TP: Hans Jakob Schmitt
Anna Ursula Ott *geb. Beer*
vertr d Juliana *Spahl* verw. Münch

luKs1 05.06.1685 st.n. +
07.06.1685 ∩ (ES)

S v Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha *Schmitt*
5 Tage alt

Johann Joachim

s.u. Hans Joachim

Johann Konrad

luKs1 24.09.1720 *
29.09.1720 ≈ (PJK)

S v Johann Philipp Heintz u. Efr Anna Katharina *Schuster*
TP: Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth
Heintz (Tt)

luKs1 24.05.1733 ⊕ (PJK)

S v Johann Philipp Heintz
13 Jahre alt

Johann Konrad

luKs1 06.01.1730 *
10.01.1730 ≈ (PJK)

S v Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina *Henninger*
TP: Johann Konrad Leisenheim
Maria Elisabeth Henninger *(Tt)*

luKs1 10.01.1735 +
11.01.1735 ∩ (LDF)

S v Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina *Henninger*
5 Jahre u. 3 Tage alt

Johann Leonhard Jakob

luKs1 23.07.1736 *
25.07.1736 ≈ (LDF)

S v Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
TP: Leonhard Daniel Franck u. Efr Johanna Elisabeth
Creutzer
Johann Andreas Widdersheim

Johann Lorenz

luKs1 16.01.1659 ≈ (JGE)

S v Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
TP: Lorenz Sandthöfer
Hanß Wolf Gob

luKs1 13.01.1660 + Dorothea Schüller *geb. Crest*
 ∩ (JGE) S v Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*

Johann Lorenz

luKs1 01.05.1674 ≈ (ES) S v Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
 TP: Lorenz Sandthöffer
 Anna Elisabeth Graß..

luKs1 18.05.1687 ⊕ Pfingsten S v Hans Joachim Heintz
 13 Jahre alt

luKs1 02.06.1698 st.v. Br v Hans Georg Heintz
 Johann Laurentius TP v Johann Nikolaus Heintz (Nf)

luKs1 30.01.1701 S v Joachim Heintz
 ledig TP v Anna Elisabeth Münch

luKs1 21.06.1701 ehrbar S v Joachim Heintz
 Johann Laurentius ∞ (PJK) Anna Elisabeth *Dresch* verw. Schuster

luKs1 14.12.1701 Bürger allhier
 vh m Anna Elisabeth *Dresch*
 TP v Johann Lorenz Hensel

luKs1 24.04.1702 Bürger allhier
 Br v Katharina Elisabeth
 vh m Efr Anna Elisabeth *Dresch*
 V v Maria Elisabeth (*)

luKs1 xx.09.1703 V v Maria Elisabeth (+)
 Lorenz

luKs1 26.03.1704 Bürger allhier
 vh m Anna Elisabeth *Dresch*
 V v Johann Georg (*)

GbKsII 09.06.1705 Flurnachbar von Hans Nickel Spahl in den Kirschgärten
 Lorenz

luKs1 11.04.1706 ehrbarer Bürger und Almosenpfleger allhier
 TP v Johann Lorenz Unverzagt

luKs1 29.04.1706 ehrsamer Bürger, Kirchenjurat und Almosenpfleger allhier
 vh m Anna Elisabeth *Dresch*
 V v Anna Magdalena (*)

luKs1 18.03.1708 ehrsamer Bürger und Kirchenjurat allhier
 Johann Laurentius vh m Anna Elisabeth *Dresch*
 TP v Johann Laurentius Heintz

GbKsII 08.05.1708 st. n. Br v Hans Georg Hentz
 Hentz Er wird anstelle seine verstorbenen Bruders zum Gerichtsschöffen
 angenommen.

luKs1 29.06.1708 T v des Gerichts und Kirchenjurat allhier
 vh m Anna Elisabeth *Dresch*
 TP v Maria Elisabeth Bechtloff

luKs1 30.01.1709 Gerichtsmann
 Lorenz Weil Pfarrer Kall der Hure Barbara *Weiß* das Abendmahl nicht
 reichen wollte, ließ Rat zur Glocke diese durch den Schulmeister
 Christoph Radecker und die drei Gerichtsleute Lorenz Münch,
 Tobias Lung und Lorenz Heinz heimlich befragen.

luKsI	03.02.1709	Kirchenjurat auf Befehl des leiningischen Rates Glocke befragt er zusammen mit dem Schulmeister Christoph Radecker und den beiden Gerichtsleuten Lorenz Münch und Tobias Lung die Maria Barbara Weis
luKsI	28.04.1709 Johann Laurentius	ehrsamer Bürger und des Gerichts allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> V v Johann Laurentius (*)
luKsI	16.02.1710	ehrsamer Bürger und Gerichtsverwandter allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> TP v Anna Elisabeth Rohrbach
luKsI	23.04.1711	ehrsamer Bürger, Kirchenjurat und Gerichtsmann allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> V v Maria Elisabeth (*)
luKsI	15.05.1712	sV v Johann Wilhelm Schuster (⊕)
luKsI	28.09.1713	Bürger, des Gerichts und Kirchenjurat vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> V v Anna Margretha (*)
luKsI	13.10.1713	ehrsamer Bürger und Gerichtsmann V v Anna Margretha (+)
luKsI	16.04.1716	ehrsamer Bürger, Vorsteher, Gerichtsmann und Kirchenjurat allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> V v Anna Margretha (*)
luKsI	31.05.1716	V v Johann Georg (⊕)
luKsI	05.06.1718	des Gerichts Vv Anna Magdalena (⊕)
luKsI	07.12.1718	Bürger und Gerichtsmann allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> V v Anna Christina (*) V v Anna Katharina (*)
luKsI	23.07.1719	ehrsamer Kirchenjurat u. des Gerichts allhier V v Anna Christina (+)
luKsI	11.10.1720	ehrsam V v Anna Magdalena (+)
luKsI	13.07.1721	ehrsamer Kirchenjurat und Gerichtsmann allhier TP v Johanna Helena Bart
luKsI	22.02.1722	ehrsamer Kirchenjurat, Gerichtsmann u. Vorsteher allhier V v Anna Katharina (+)
luKsI	24.05.1722 Lorenz	V v Johann Lorenz (⊕)
luKsI	14.07.1722	ehrsamer Kirchenjurat und Gerichtsmann allhier V v Johann Georg
luKsI	01.11.1722 Lorenz	ehrsamer Kirchenjurat und Gerichtsmann V v Johann Georg
GbKsII	27.04.1723 Lorenz	<i>Gerichtsschöffe</i> Auf dem Krankenbett lässt Henrich Lorenz Sauer durch den Schultheißen Lorenz Münch und ihn eine väterliche Verordnung aufrichten.
luKsI	08.08.1723	ehrsamer Gerichtsmann, Kirchenjurat und Vorsteher allhier V v Johann Georg
luKsI	29.08.1723	ehrsamer Bürger, Gerichtsmann, Vorsteher und Kirchenjurat allhier

		V v	Johann Lorenz
luKs1	08.06.1724		ehrsamer Herr, Kirchenjurat und Gerichtsmann V v Maria Elisabeth (⊕)
luKs1	29.12.1724		ehrsamer Herr, Bürger, Vorsteher, des Gerichts und Kirchenjurat allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> sV v Johann Wilhelm Schuster TP v Anna Elisabeth Schuster (sEK)
luKs1	19.10.1727		ehrsamer Kirchenjurat, Gerichtsmann u. Vorsteher V v Maria Elisabeth
luKs1	16.05.1728		ehrsamer Kirchenjurat und des Gerichts V v Anna Margretha (⊕)
luKs1	21.12.1728		ehrsamer Gerichtsmann, Kirchenjurat u. Vorsteher allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch verw. Schuster</i> TP v Maria Elisabeth Schuster (sEK)
luKs1	26.09.1730		Kirchenjurat in seinem Beisein hat Johann Lorenz Schuster (∞) versprochen, daß alle Kinder männlichen wie weiblichen Geschlechts in der Lutherischen Religion erzogen werden sollen, er lebe oder sei to
luKs1	24.02.1732		ehrsamer Gerichtsmann, Vorsteher und Kirchenjurat allhier vh m Anna Elisabeth <i>Dresch</i> TP v Anna Elisabeth Heintz
luKs1	01.11.1735		Kirchenjurat TZ v Elisabeth Renneißer
luKs1	10.02.1739		‘der alte’ Gerichtsmann und Kirchjurat allhier V v Lorenz (∞) Lorenz Heintz
luKs1	26.05.1739		ehrsamer Bürger, Kirchenjurat und Gerichtsmann allhier V v Anna Margaretha (∞)
luKs1	15.11.1739		‘der alte’ Gerichtsmann und Kirchenjurat allhier TP v Anna Elisabeth Heintz (EK)
GbKsII	13.01.1740		‘der alte’ Gerichtsschöffe V v Lorenz

Johann Lorenz

luKs1	27.05.1708	⊕ (PJK)	S v Johann Georg Heintz 13 Jahre alt
luKs1	16.07.1719		seines Handwerks ein Küfer S v Johann Georg Heintz sS v Johann Andreas Widersheim TP v Katharina Elisabeth Schwan
luKs1	02.07.1720		Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Barbara TP v Anna Barbara Hartmann
luKs1	02.08.1721		Bürger und Küfermeister allhier S v Anna Katharina Widersheim <i>geb. Schwind</i> verw Heintz vh m Anna Barbara V v Johann Andreas (*)
luKs1	15.06.1723		Bürger und Küfermeister allhier

		vh m	Anna Barbara
		TP v	Fridericus Laurentius Schwind
luKs1	07.10.1724		Bürger und Küfermeister allhier
		vh m	Anna Barbara
		V v	Johannes Laurentius
luKs1	09.02.1726		Bürger u. Küfermeister allhier
		vh m	Anna Barbara
		TP: v	Anna Barbara New
luKs1	22.03.1728		ehrsamer Küfermeister u. BÜRger allhier
		vh m	Anna Barbara
		V v	Anna Katharina (*)
luKs1	13.08.1728		Bürger u. Küfermeister allhier
		vh m	Anna Barbara
		TP v	Johannes Laurentius Saur
luKs1	17.01.1731		ehrsamer Meister, Bürger, des Messergerivhts collega u. Hirschwirt allhier
		vh m	Anna Barbara
		TP v	Johannes Laurentius Schuster
luKs1	29.05.1731		Küfermeister, des Messergerichts u. Hirschwirt allhier
		vh m	Anna Barbara
		TP v	Anna Barbara Schwind
luKs1	20.02.1732		ehrsamer Kufermeister und Gerichtsmann allhier
		vh m	Anna Barbara
		V v	Anna Elisabeth (*)
luKs1	11.10.1732		ehrsamer Küfermeister, Gerichtsmann und Wirt im Hirschen
		vh m	Anna Katharina
		TP v	Johann Laurentius Heintz
luKs1	10.03.1736		Hirschwirt
	oVN	V v	Johann Andreas
luKs1	27.04.1736		Hirschwirt allhier
		vh m	Anna Barbara
		V v	Anna Elisabeth (+)
luKs1	23.07.1736		Bürger und Gerichtsmann allhier
		vh m	Anna Barbara
		V v	Johann Leonhard Jakob (*)
luKs1	22.02.1738		Hirschwirt allhier
	Lorenz	vh m	Anna Barbara
luKs1	04.05.1738		Hirschwirt allhier
	Lorenz	vh m	Anna Barbara
luKs1	19.12.1738		Hirschwirt
	oVN	V v	Johann Andreas (sein ältester Sohn)
GbKsII	12.01.1740		„der junge“
	Lorenz		Gerichtsschöffe
			Er ist Zeuge einer Verabredung zwischen Johann Lorenz Hentz dem jungen und dessen Schwiegermutter <i>Anna Elisabeth Voltz</i> verw. Ott.

Johann Lorenz

luKs1	16.03.1708	*	S v	Johann Philipp Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Schuster</i>
	18.03.1708	≈ (PJK)	TP:	Johann Laurentius Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	Johann Laurentius			
luKs1	02.04.1717	+	S v	Johann Philipp Heintz

04.04.1717 ∩ (PJK)

an einer Auszehrung gestorben
9 Jahr und 16 Tage alt

Johann Lorenz

luKsI	28.04.1709 *	S v	Johann Laurentius Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	01.05.1709 ≈ (PJK)	TP:	Johann Lorenz Münch u. Efr Maria Elisabeth <i>Ott</i>
	Johann Laurentius +		
luKsI	24.05.1722 ⊕ (PJK)	S v	Lorenz Heintz 13 Jahre alt
luKsI	29.08.1723	S v	Johann Lorenz Heintz
		TP v	Johann Philipp Oschmann
luKsI	10.02.1739	S v	Lorenz Heintz
	Lorenz		ehrbarer Junggeselle
	∞ (LDF)		Katharina Elisabeth Ott
GbKsII	10.02.1739	S v	Lorentz Heintz dem alten
	Lorenz ∞		Catharina Elisabeth Ott
luKsI	24.11.1739		‚der junge Heintz‘
	oVN	vh m	<i>Katharina Elisabeth Ott</i>
luKsI	14.11.1739	S v	Lorenz Heintz
	Lorenz		‚der junge‘
			Bürger u. Einwohner allhier
		vh m	<i>Katharina Elisabeth Ott</i>
		V v	Anna Elisabeth (*)
GbKsII	29.11.1739		‚der junge‘
	Lorenz	vh m	<i>Katharina Elisabeth Otto</i>
			Seine Ehefrau errichtet ein Testament, in dem sie ihm, sollte ihr Kind sterben, zum Erben einsetzt und ihren beiden Geschwistern je 5 Gulden vermacht.
luKsI	29.11.1739	vh m	<i>Katharina Elisabeth Ott (+)</i>
	Lorenz Heins	V v	<i>Anna Elisabeth (+)</i>
GbKsII	12.01.1740		‚der jüngere‘
	Lorenz Hentz		In Beisein seiner beiden Schwäger löst er das Testament seiner verstorbenen Ehefrau.
GbKsII	12.01.1740		‚der jüngere‘
	Lorenz Hentz	S v	Lorenz Heintz dem alten
		Ww v	Catharina Elisabeth Ott
		SwS v	Anna Elisabeth <i>Voltz</i> verw.Ott
			Weil seine Schwiegermutter im Testament seiner verstorbenen Ehefrau nicht bedacht war, trifft er mit ihr in Gegenwart der Zeugen Johann Georg Rubrecht, Elias Santhöffer, Johann Lorentz Heintz dem jungen und Johann Georg Münch folgende Verabredung: Er darf alles, was seine Frau in einer früheren Teilung bekommen hat, behalten, erhält zusätzlich noch 60 Gulden, eine Kuh und ein Fass sowie das zum Heiratsgut seiner Frau gehörende Bettwerk, Kleidung, Weißzeug und Hausmobilien, und verzichtet dafür auf alle künftigen Ansprüche.
GbKsII	13.01.1740		Der vorstehende Vergleich wird von der hochgräflichen Kanzlei zu Hartenburg, nämlich den Räten Franciscus Sachs und Christian Klick bestätigt.
	Lorenz Hentz		

Johann Lorenz

luKsI	07.10.1724 *	S v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
	13.10.1724 ≈ (PJK)	TP:	Johann Nikolaus Heintz (<i>Ok</i>)

Jhannes Laurentius

luKs1 25.05.1738 ⊕ (LDF)

Anna Magdalena Stein

Johann Lorenz

luKs1 11.10.1732 *
17.10.1732 ≈ (PJK)
Johann Laurentius

S v Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina *Henninger*
TP: Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara

Johann Nikolaus

luKs1 28.08.1661 ≈ (JGE)

S v Johann Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
TP: Johannes Spahl u. Efr Engel

luKs1 22.07.1666 +
23.07.1666 ∩ (JGE)
Hans Nickel

S v Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
5½ Jahre alt

Johann Nikolaus

luKs1 30.05.1698 st.v. *
02.06.1698 ≈ (PJK)

S v Hans Georg Heintz u. Efr Katharina Elisabeth *Schwind*
TP: Johann Laurentius Heintz (Ok)
Sybilla Emichia Ott

luKs1 24.05.1711 ⊕ (PJK)

S v Johann Georg Heintz
13 Jahre alt

luKs1 13.10.1724

Bürger u. Küfermeister zu Leistatt
TP v Johannes Laurentius Heintz (*Nf*)

Johann Philipp

luKs1 05.03.1682 ≈ (ES)

S v Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha *Schmidt*
TP: Hans Philipp Ott u. Efr Anna Katharina *Münch*

luKs1 15.04.1696 ⊕ (PJK)

S v Hans Joachim Heinz
14 Jahre alt

luKs1 23.09.1701

S v Johann Joachim Heintz
TP v Maria Magdalena Bechtloff

luKs1 06.02.1703

S v Hans Joachim Heintz
TP v Anna Katharina Fischer

luKs1 18.01.1705

S v Joachim Heintz
TP v Anna Katharina Keller

luKs1 17.05.1707
∞ (PJK)

S v Joachim Heintz
Anna Katharina Schuster

luKs1 16.03.1708

Bürger allhier
vh m Anna Katharina *Schuster*
V v Johann Laurentius (*)

luKs1 10.09.1709

Bürger allhier
vh m Anna Katharina *Schustez*
TP v Anna Katharina Leisenhen

luKs1 03.01.1710

TP v Johann Adam Bechtloff
stv f Johann Adam Zimmer u. Efr Anna Eva

luKs1 21.09.1710

Bürger allhier
vh m Anna Katharina *Schuster*
V v Johann Adam (*)

luKs1 25.03.1714
Heins

Bürger allhier
vh m Anna Katharina *Schuster*

			TP v	Johann Philipp Lomelius
luKs1	17.02.1717		Bürger allhier	
			vh m	Anna Katharina <i>Schuster</i>
			V v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	02.04.1717		V v	Johann Lorenz (+)
luKs1	08.12.1718		Bürger allhier	
			vh m	Anna Katharina <i>Schuster</i>
			TP v	Anna Katharina Heintz (<i>Nt</i>)
luKs1	24.09.1720		Bürger allhier	
			vh m	Anna Katharina <i>Schuster</i>
			V v	Johann Konrad (*)
luKs1	16.05.1723		V v	Johann Adam (⊕)
luKs1	15.07.1724		Bürger allhier	
			vh m	Annia Katharina <i>Schuster</i>
			V v	Philipp Reichard (*)
luKs1	01.11.1726		Bürger allhier	
	Heins		vh m	Anna Katharina <i>Schuster</i>
			TP v	Anna Katharina Kall
luKs1	12.01.1730		Bürger allhier	
			vh m	Anna Katharina <i>Schuster</i>
			V v	Maria Magdalena (*)
luKs1	08.04.1731	+	Bürger allhier	
	10.04.1731	∩ (PJK)	unvermutet gestorben	
luKs1	13.05.1731		V v	Katharina Elisabeth (⊕)
luKs1	17.01.1733		V v	Maria Magdalena (+)
			bereits verstorben	
luKs1	24.05.1733		V v	Johann Konrad (⊕)
luKs1	04.01.1734		vh m	Anna Katharina <i>Schuster</i> (+)
			bereits verstorben	
luKs1	09.06.1737		V v	Phiolipp Reichard (⊕)
	oVN		bereits verstorben	
luKs1	23.09.1738		gewesener Bürger alhier	
	Philipp		V v	Katharina Elisabeth (∞)
			bereits verstorben	

Johann Philipp

luKs1	29.03.1700	*	S v	Hans Georg Heintz u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
	31.03.1700	≈ (PJK)	TP:	Hans Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
luKs1	24.05.1700	+	S v	Hans Georg Heintz u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
	26.05.1700	∩ (PJK)	an Brustbeschwerde gestorben	
			5 Wochen alt	

Katharina Elisabeth

luKs1	02.07.1671	≈ (ES)	T v	Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Wiegand</i>
			TP:	Veltin Schüller u. Efr Elisabeth
luKs1	21.05.1684	⊕ (ES)	T v	Hans Joachim Heintz
			13 Jahre alt	
luKs1	30.03.1689	st. n.	T v	Hans Joachim Heintz
			TP v	Johann Lorenz Cron
luKs1	04.12.1689		T v	Hans Joachim Heintz

		TP v	Katharina Elisabeth Koch
luKs1	24.02.1690 st.n.	T v	Hans Joachim Heintz
		TP v	Katharina Elisabeth Ott
luKs1	01.10.1690 st.n.	T v	Joachim Heintz
	(ES)		krank, sie hat privatim kommuniziert
luKs1	18.05.1697 st.n.	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	15.01.1699 st.v.	vh m	Hans Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Sybilla Katharina Scherer
luKs1	24.10.1699 st.v.	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Anna Katharina (*)
luKs1	31.03.1700	vh m	Hans Komrad Hensel
	Hensel	TP v	Johann Philipp Heintz
luKs1	11.12.1701	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Johann Lorenz (*)
luKs1	26.04.1702	Sr v	Johann Lorenz Heintz
		TP v	Maria Elisabeth Heintz (Nt)
		stv f	Maria Elisabeth Dresch (Tt)
luKs1	22.05.1702	Sr v	Anna Margretha Leisenhenn geb. <i>Heintz</i>
	Hensel	vh m	Johann Konrad Hensel
		TP v	Johann Konrad Leisenhenn (Nf)
luKs1	24.09.1703	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Anna Margretha (*)
luKs1	01.04.1706	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Anna Maria (*)
luKs1	25.09.1707	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Eva Maria (*)
luKs1	19.02.1708	vh m	Johann Konrad Hensel
	Heintz	M v	Maria Elisabeth (*)
luKs1	20.04.1708	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Maria Elisabeth Bembi
luKs1	13.05.1708	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Maria Elisabeth Unverzagt
luKs1	25.10.1709	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Katharina Elisabeth Böckel
luKs1	26.10.1710	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Johann Andreas (*)
luKs1	14.06.1711	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Katharina Elisabeth Gutsle
luKs1	10.12.1712	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Anna Elisabeth (*)
luKs1	13.02.1714	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Eva Maria (*)
luKs1	13.11.1716	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Katharina Elisabeth Bart
luKs1	29.09.1720	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	TP v	Johann Konrad Heintz (<i>Nf</i>)
luKs1	04.07.1723	vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel	M v	Katharina Elisabeth
		TP v	Katharina Elisabeth Hartmann (EK)

luKs1	15.09.1726		vh m	Johann Konrad Hensel
	Hensel		TP v	Johann Konrad Humann
luKs1	24.01.1729		vh m	Johann Konrad Hensel
Hensel		TP v		Katharina Elisabeth Klein
luKs1	11.08.1730		vh m	Johann Konrad Hensel
Hensel		TP v		Katharina Elisabeth Kall (EK)
luKs1	21.09.1734		vh m	Johann Konrad Hensel
Hensel		TP v		Johann Konrad Hensel (EK)
luKs1	16.09.1739		vh m	Johann Konrad Hensel
		TP v		Johann Konrad Bechtloff (EK)

Katharina Elisabeth

luKs1	17.02.1717	*	T v	Johann Philipp Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Schuster</i>
	21.02.1717	≈ (PJK)	TP:	Johann Andreas Wiedersheim u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKs1	13.05.1731	⊕ (PJK)	T v	Johann Philpp Heintz
				14 Jahre alt
luKs1	23.09.1738		T v	Philipp Heintz
		∞ (LDF)		Johann Martin Wendelin
luKs1	19.08.1739		vh m	Martin Wendelin
Martin			M v	Johann Georg (*)

Katharina Elisabeth

luKs1	14.02.1721	*	T v	Johann Georg Heintz u. Efr Anna Katharina <i>Henninger</i>
	16.02.1721	≈ (PJK)	TP:	Johann Andreas Wiedersheim u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i> (GM)
luKs1	24.05.1733	⊕ (PJK)	T v	Johann Georg Heintz
				im 13. Jahr
luKs1	29.11.1739		T v	Georg Heintz
			TP v	Katharina Elisabeth Stauch

Lorenz

s.a.u. Johann Lorenz

Margretha

s.u. Anna Margretha

Maria Elisabeth

luKs1	24.04.1702	*	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth Dresch
	26.04.1702	≈ (PJK)	TP:	Maria Elisabeth Dresch (Tt)
			vertr d	Katharina Elisabeth Heintz (Tt)
luKs1	xx.09.1703	+	T v	Lorenz Heintz
	xx.09.1703	∩ (PJK)		während der Gefangenschaft von Pfarrer Kall gestorben und begraben

Maria Elisabeth

luKs1	23.04.1711	*	T v	Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth <i>Dresch</i>
	26.04.1711	≈ (PJK)	TP:	Johann Jakob Koch u. Efr Maria Elisabeth <i>Dresch(Tt)</i>
		+		
luKs1	08.06.1724	⊕ (PJK)	T v	Johann Lorenz Heint
				13 Jahre alt

luKsI 19.10.1727

T v Johann Lorenz Heintz
TP v Johanna Elisabeth Fischer

Maria Magdalena

luKsI 12.01.1730 *
15.01.1730 ≈ (PJK)

T v Johann Philipp Heintz u. Efr Anna Katharina *Schuster*
TP: Johann Balthasar Fleischmann
Anna Magdalena *Schuster* verw. Bohnenstiel (*Tt*)

luKsI 17.01.1733 +
19.01.1733 ∩ (PJK)

T v Johann Philipp Heintz
an den Pocken gestorben
3 Jahre, 5 Tage alt

Philipp

s.u. Johann Philipp

Philipp Reichard

luKsI 15.07.1724 *
21.07.1724 ≈ (PJK)

S v Johann Philipp Heintz u. Efr Annia Katharina *Schuster*
TP: Johann Reichard Hartmann u. Efr Katharina Elisabeth
Hensel

luKsI 09.06.1737 ⊕ (LDF)

S v *Johann Philipp Heintz u. Efr Anna Katharina Schuster*
ein Waisenkind, das sich jetzt beim hiesigen Gemeindebäcker
Reichard *Hartmann* aufhält
13 Jahre alt.

Velten

GbKsII 21.08.1596
Velten Hentz

bereits verstorben
vh m Anna verw. *Stürzkopf*

GbKsII 31.08.1596

bereits verstorben
vh m Anna verw. *Stürzkopf*

Heis

s.u. Heiß

Heiß

Elisabeth

luKsI 11.04.1658

vh m Stephan Heiß
M v Maria Margaretha (⊕)

Johannes

luKsI 02.09.1714
Heis

Ihro hochgräflichen Durchlaucht Lakai
vh m Maria Salome
TP v Johannes Franck

Maria Margaretha

luKsI 11.04.1658 ⊕ (JGE)

T v Stephan Heiß u. Efr Elisabeth

Maria Salome

luKsI 02.09.1714
Heis

vh m Johannes Heis
TP v Johannes Franck

Stephan

luKsI 11.04.1658

Meister
vh m Elisabeth

V v Maria Margaretha (⊕)

Heißler

Hans

GbKsI 07.05.1565

vh m oVN Regelborn
Swr v Adelheit Regelborn
Er heißt die Einkindschaft seiner Schwägerin mit Hans Weyrich gut.

Heitz

Eva Katharina

luKsI 10.04.1721

zu Stennweiler
T v Samuel Heitz
TP v Johann Ludwig Stotzmann

luKsI 27.07.1728

aus Stennweiler im Lauterer Amt
T v Johann Samuel Heitz
Johann Nikolaus Schwind

∞ (PJK)

luKsI 27.08.1729
Schwind

vh m Johann Nikolaus Schwind
M v Katharina Louisa (*)

luKsI 27.05.1731
Schwind

vh m Nikolaus Schwind
M v Anna Barbara (*)

luKsI 15.04.1734
Schwinn

vh m Johann Nikolaus Schwinn
M v Maria Katharina (*)

luKsI 21.12.1737
Schwind

vh m Johann Nikolaus Schwind
M v Anna Apollonia (*)

Johann Samuel

luKsI 18.06.1702

zu Stennweiler im Westrich
TP v Johann Samuel Stortzmann

luKsI 10.04.1721
Samuel

Bürger zu Stennweiler
V v Eva Katharina

luKsI 27.07.1728

gewesener Einwohner zu Stennweiler im Lauterer Amt
V v Eva Katharina (∞)
bereits verstorben

luKsI 04.03.1730
Heiz

Schneider von Stennweiler
V v Katharina Barbara (+)

Katharina Barbara

luKsI 04.03.1730 +
06.03.1730 ∩ (PJK)
Heiz

T v Johann Samuel Heiz
auf dem Wilacher Hof an der hitzigen Krankheit, die man für ein Steckfieber hielt, gestorben
16 Jahre 5 Monate alt

Helbich

Apollonia

luKsI 12.06.1696
∞ (PJK)

aus Erpolzheim gebürtig
Hans Georg Klein

luKsI 23.03.1697 st.n.

von Erpolzheim
vh m Hans Georg Klein

M v Johann Nikolaus Klein (*)

Held

Anna Katharina

luKs1 12.05.1672

luKs1 18.02.1674

vh m Georg Christian Held

M v Julius Christian (≈)

vh m Georg Christian Held

M v Julius Christian (+)

Georg Christian

luKs1 12.05.1672

luKs1 18.02.1674

hiesiger Schneider

vh m Anna Katharina

V v Julius Christian (≈)

hiesiger Schneider

vh m Anna Katharina

V v Julius Christian (+)

Julius Christian

luKs1 12.05.1672 ≈ (ES)

luKs1 18.02.1674 +
19.02.1674 ∩ (ES)

S v Georg Christian Held u. Efr Anna Katharina
TP: Herbord Julius von Langen
Christian Erdtmann
Anna Maria Schuster *geb. Schnabel*

S v Georg Christian Held u. Efr Anna Katharina

Helff

Henrich

s.u. Johann Henrich

Christoph

luKs1 22.11.1739

herrschaftlicher Oberförster

TP v Karolina Christina Schmith

Johann Henrich

luKs1 16.09.1722

Henrich

wohledel vester Herr

gnädigster Herrschaft Oberförster zu Battenberg

TP v Johannes Philippus Hoffmann

luKs1 01.02.1726

gnädigster Herrschaft Oberförster zu Battenberg

vh m Maria Magdalena

Vv Polixena Karolina (*)

luKs1 10.10.1728

oVN

hochedel, vest u. großachtbarer Herr

hochgräflich Leiningen-Hartenburgischer Oberförster

vh m Maria Magdalena

luKs1 22.11.1739

oFN

Forstmeister zu Battenberg

V v Karolina

Maria Magdalena

luKs1 01.02.1726

vh m Johann Henrich Helff

M v Polixena Karolina (*)

luKs1 10.10.1728

viel ehr- u. tugendame Frau

vh m *Johann Henrich Helff*
TP v Maria Margretha Creutzer
vertr d Anna Maria *Kall* geb. *Kraushaar*
Johann Andreas Wiedersheim

Polixena Karolina

luKsI 01.02.1726 *
03.02.1726 ≈

T v Johann Henrich Helff u. Efr Maria Magdalena
Die Eltern hatten Differenzen mit dem Pfarrer von Battenberg.
Pfarrer Otterburger von Weisenheim am Berg, den sie zum
Beichtvater angenommen hatten, war nicht zu Hause, so daß sie
das Kind von Pfarrer Kall taufen ließen
TP: Polixena Gräfin zu Leiningen-Hartenburg
Karl Ludwig Graf zu Leiningen-Dagsburg

luKsI 22.11.1739
Karolina oFN

Jungfer
T v *Johann Henrich Helff*
TP v Karolina Christina Schmith

Velten

GbKsI 30.04.1555

Wendel Bertsch als Vormund von Bart Ritters hinterlassenen
Kindern und er heischen ihren Rechten Tag gegen Hans Bart, sich
zu bedenken.

GbKsI 07.01.1556

Vormund von Bart Ritters hinterlassenen Kindern
In der Klage von Hans Eißenbart und Alban Bart gegen Wendel
Bersch und ihn als Vormünder von Bart Ritters hinterlassenen
Kindern wegen eines Tagkostens weist das Gericht zu Recht, daß
die Vormünder den Tagkosten erlegen sollen.

Helfrich

Christina Magdalena

luKsI 22.10.1683 st.n. ≈ (ES)

T v Johannes Helfrich u. Efr Susanna Katharina *Becker*
TP: Anna Christina Ott
vertr d *Anna Katharina Ott geb. Münch*
Magdalena Lauwens
Johann Elias Schuster

luKsI 31.01.1685 st.n. +
02.02.1685 ∩ (ES)
Helfrich

T v Johannes Helfrich u. Efr Susanna Katharina *Becker*

Eva

GbKsI 13.06.1542

Ww v oVN Helfrich ('Helfrich's Witwe)
Helfrich könnte auch Vorname sein
auf ihr Begehren erkennt das Gericht, daß ihr Hans Zigler und
Hans Schneider wegen ihres ungehorsamen Ausbleibens den
Tagkosten zu entrichten schuldig sind, es sei denn, Leibs- oder
Herrennot habe sie gehindert

GbKsI 13.06.1542

Ww v oVN Helfrich ('Helfrich's Witwe)
sie hat Hans Zigler und Hans Schneider wegen eines Wasserdohls
in der Wiesgasse verklagt; nach Inaugenscheinnahme
(‘Ungang’) erkennt das Gericht, daß die Beklagten samt
denjenigen, die Wasser in den (Ab-)Fluß gehen haben, den
Wasserfluß bis in den Bauergraben aufrechtzuhalten helfen
müssen, damit der Klägerin kein Schaden entsteht

Johannes

luKsI 11.01.1676
Helffrich
gewesener Bürger zu Biblis an der Bergstraße
V v Johannes (∞)
bereits verstorben

Johannes

luKsI 11.01.1676
Helffrich
 ∞ (ES)
von Biblis an der Bergstraße
S v Johannes Helffrich
Susanna Katharina Becker

luKsI 04.02.1677
Helffrich
hiesiger Gemeinmann
vh m Susanna Katharina *Becker*
V v Johann Nikolaus (\approx)

luKsI 14.02.1680
Helffrich
hiesiger Roßwirt
vh m Susanna Katharina *Becker*
TP v Susanna Katharina Spengler

luKsI 15.04.1681
Helffrich
hiesiger Gemeinmann
vh m Susanna Katharina *Becker*
V v Johann Nikolaus (\approx)

GbKsII 30.08.1681
Johann Helferich
Hans Georg Spahl beehrt einen Augenschein zwischen seinem
und Johann Helferichs Haus, da dessen Scheuer eingefallenist und
sein Haus beschädigen könnte.

luKsI 22.10.1683 st.n.
hiesiger Gemeinmann
vh m Susanna Katharina *Becker*
V v Christina Magdalena (\approx)

luKsI 31.01.1685 st.n.
Helffrich
vh m Susanna Katharina *Becker*
V v Christina Magdalena (+)

luKsI 04.09.1690 st.n.
Helffrich
vh m Susanna Katharina *Becker*

luKsI 12.09.1690 st.n.
Helffrich
hiesiger Gemeinmann
V v Maria Magdalena (+)

luKsI 05.10.1690 st.n.
Helffrich
V v Johann Nikolaus (+)
bereits verstorben

Johann Friedrich

luKsI 04.02.1677
Helffrich
Bader zu Grünstadt
vh m Katharina

Johann Nikolaus

luKsI 04.02.1677 \approx (ES)
Helffrich
S v Johannes Helffrich u. Efr Susanna Katharina *Becker*
TP: Elias Nikolaus Sandthöffer
Katharina Helffrich

Johann Nikolaus

luKsI 15.04.1681 \approx (ES)
Helffrich
S v Johannes Helffrich u. Efr Susanna Katharina *Becker*
TP: Hans Nickel Decker
Hans Velten Bohnstiehl
o/N Becker

luKsI 05.10.1690 st.n. +
06.10.1690 \cap (ES)
Helffrich
S v Johannes Helffrich
am Fieber gestorben
9 Jahre alt

Katharina

luKs1 04.02.1677
Helffrich

von Grünstadt
vh m Johann Friedrich Helffrich
TP v Johann Nikolaus Helffrich

Maria Magdalena

luKs1 12.09.1690 st.n. +
Helffrich
13.09.1690 ∩ (ES)

T v Johann Helffrich
unmündig
zu Kallstadt begraben

Heller

Christoph

22.06.1736

herrschaftlicher Oberförster
TP v Katharina Schmidt

Helliger Thams

Hans Leonhard

luKs1 03.08.1679

ein Gülcher
des Schultheißen Knecht zu Erpolzheim
TP v Anna Sophia Trißler

Henck

s.u. Fritz

Henel

s.u. Hähnel

Hengst

Johann Wilhelm

luKs1 12.06.1707 ⊕ (PJK)

von Gönnheim
bei Alexander Graß, Jäger zu Erpolzheim, dienend
15 Jahre alt

Henninger

oVN

luKs1 21.02.1739
Höninger

Witwe („die alte verwittibte Höningerin“)
TP v Johann Adam Fleischmann

Anna Katharina

luKs1 19.03.1693 st.n. *
23.03.1693 ≈ (ES)

T v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*
TP: Anna Bergmann *geb. Schnabel* (GM)
Johann Philipp Ott u. Efr Anna Katharina *Münch*

luKs1 20.06.1706 ⊕ (PJK)

T v Nikolaus Henninger
12 Jahre alt

luKs1 14.06.1707

T v Nikolaus Henninger
TP v Georg Jakob Linsenmann

luKs1 25.07.1710

T v Nikolaus Henninger
TP v Anna Katharina Linder

luKs1	17.06.1714		T v	Nikolaus Henninger
			TP v	Johann Reichard Linsenmann
luKs1	21.06.1718		T v	Nikolaus Henninger
			TP v	Katharina Elisabeth Fischer
luKs1	27.06.1719		Jungfer	
		∞ (PJK)	T v	Nikolaus Henninger
				Johann Georg Heintz
luKs1	14.02.1721		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	10.07.1722		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		TP v	Anna Katharina Wiedersheim
luKs1	30.10.1722		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Johannes Georgius (*)
luKs1	09.12.1724		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Johann Andreas (*)
luKs1	14.04.1726		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		TP v	Georg Nikolaus Oschmann
luKs1	25.09.1727		Tv	Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
			vh m	Johann Georg Heintz
			M v	Anna Elisabeth (*)
luKs1	26.04.1729		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		TP v	Anna Katharina Lomelius
luKs1	06.01.1730		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Johann Konrad (*)
luKs1	11.10.1732		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Johann Laurentius (*)
luKs1	11.08.1733		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		TP v	Anna Katharina Bechtloff
luKs1	10.01.1735		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Johann Konrad (+)
luKs1	23.12.1737		vh m	Johann Georg Heintz
	Heintz		M v	Anna Sybilla (*)

Anna Sybilla

luKs1	25.09.1708	*	T v	Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
	28.09.1708	≈ (PJK)	TP:	Johann Wilhelm Henel Anna Katharina Hertel <i>geb. Spahl verw. Graser</i>
luKs1	24.05.1722	⊕ (PJK)	T v	Nikolaus Henninger
				14 Jahre alt
luKs1	10.05.1735		T v	<i>Nikolaus</i> Henninger
		∞ (LDF)		Peter Hoffmann
luKs1	21.12.1736		zu St. Grethen	
			Wwe v	<i>Peter</i> Hoffmann
			TP v	Anna Sibylla Schwan

Bernhard

luKs1	18.02.1715	*	S v	Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
	20.02.1715	≈(PJK)	TP:	Johann Bernhard Wölfflingu. Efr Sophia Margretha
		+		
luKs1	21.10.1720	+	S v	Nikolaus Henninger

23.10.1720 ∩ (PJK) an der roten Ruhr und Fleckenfieber gestorben
5 Jahre, 9 Monate und 3 Tage alt

Elias

luKs1 26.11.1738 * S v Philipp Jakob Höniger u. Efr Anna Elisabeth *Bechtloff*
29.11.1738 ≈ (LDF) TP: Elias Sandhöfer u. Efr
Höniger

Georg Nikolaus

luKs1 06.02.1710 * S v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*
09.02.1710 ≈ (PJK) TP: Johann Georg Ott u. Efr Anna Elisabeth *Voltz*
luKs1 24.05.1722 ⊕ (PJK) S v Nikolaus Henninger
12 Jahre alt
luKs1 01.07.1731 Küfer
S v Nikolaus Henninger
TP v Georg Nikolaus Knüsel
luKs1 24.06.1736 TP v Maria Katharina Bechtloff
refF1 12.03.1741 von Kallstadt
ledig
TP v Johanna Elisabeth Dietz
in Freinsheim
refF1 06.08.1752 von Kallstadt
Georg Nckel vh m Maria Elisabeth
In Freinsheim TP v Georg Nikolaus Besch (*)

Johann Georg

luKs1 05.02.1699 st.v. * S v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*
07.02.1699 ≈ (PJK) TP: Johann Georg Carp
Anna Katharina Graser *geb. Spahl*

Johann Georg

luKs1 18.11.1737 * S v Philipp Jakob Höniger u. Efr Maria Elisabeth *Bechtloff*
22.11.1737 ≈ (LDF) TP: Johann Georg Schwan u. Efr Maria Elisabeth *Henninger*
(*Tt*)

Johann Konrad

luKs1 27.02.1704 * S v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*
02.03.1704 ≈ (PJK) TP: Johann Konrad Fabricius u. Efr Anna Margretha
luKs1 31.05.1716 ⊕ (PJK) S v Nikolaus Henninger
12 Jahre alt
luKs1 06.10.1720 + S v Nikolaus Henninger
08.10.1720 ∩ (PJK) an der roten Ruhr gestorben
26 Jahre, 7 Monate und 9 Tage alt

Johann Martin

luKs1 20.07.1697 st.n. * S v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*
25.07.1697 ≈ (PJK) TP: Johann Martin Graser u. Efr Anna Katharina *Spahl*
luKs1 06.02.1698 st.n. + S v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth *Sandhöfer*
08.02.1698 ∩ (PJK) 28 Wochen u. 4 Tage alt

Johanna Margretha

luKs1	18.06.1701	*	T v	Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
	24.06.1701	≈ (PJK)	TP:	Johann Konrad Fabricius u. Efr Anna Margretha
luKs1	25.05.1704	+	T v	Nikolaus Henninger
	26.05.1704	∩ (PJK)		3 Jahre weniger 3 Wochen und 3 Tage alt

Maria Elisabeth

luKs1	26.03.1706	*	T v	Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
	30.03.1706	≈ (PJK)	TP:	Johann Konrad Fabricius Maria Elisabeth Hennel
luKs1	05.06.1718	⊕ (PJK)	T v	Nikolaus Henninger 12 Jahre alt
luKs1	09.07.1724		T v	Nikolaus Henninger
			TP v	Maria Elisabeth Linsenmann
luKs1	11.01.1728		T v	Nikolaus Henninger
			TP v	Johannes Laurentius Baart
luKs1	10.01.1730			Jungfer
			T v	Nikolaus Henninger
			TP v	Johann Konrad Heintz (<i>Nf</i>)
luKs1	20.05.1732		T v	Nikolaus Henninger
		∞		Jungfer Johann Georg Schwaan Weil Pfarrer Philipp Jakob Kall zur Beerdigung seiner Nichte mußte, wurden sie von dessen Soh Georg Jakob Kall, Pfarrer zu Herxheim und Leistadt, getraut
luKs1	10.02.1734		vh m	Johann Georg Schwan
	Schwan		M v	Anna Elisabeth (*)
luKs1	03.09.1734		vh m	Johann Georg Schwan
	Schwan		TP v	Johann Georg Fritsch
luKs1	17.12.1736		vh m	Johann Georg Schwan
	Schwan		M v	Anna Sibylla (*)
luKs1	18.07.1737		vh m	Johann Georg Schwan
	Schwan		M v	Johann Jakob (*)
luKs1	22.11.1737		vh m	Johann Georg Schwan
	Schwan		TP v	Johann Georg Höninger (<i>Nf</i>)
luKs1	26.04.1739		vh m	Hans Georg Schwan
	Schwan		M v	Anna Katharina (*)

Maria Elisabeth

refF1	06.08.1752			von Kallstadt
		in Freinsheim	vh m	Georg Nikolaus Henninger
			TP v	Georg Nikolaus Besch

Maria Katharina

luKs1	17.08.1688	st.n.	T v	Melchior Henninger
		∞ (ES)		Johann Valentin Koch
luKs1	30.11.1689	st.n.		zu Freinsheim
	Koch		vh m	Johann Veltin Koch
			M v	Katharina Elisabeth (*)

Maria Katharina

luKs1	08.09.1694 st.n. *	T v	Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
	11.09.1694 ≈ (ES)	TP:	Johann Wilhelm Henel Maria Katharina verw. Kopper zu Hartenburg geboren und getauft, wohin sie wegen des Krieges geflüchtet waren
luKs1	08.09.1706 +	T v	Nikolaus Henninger
	10.09.1706 ∩ (PJK)		12 Jahre alt sie fiel vom Heu etwa zwei Stockwerke herunter, als sie des Nachbarn Hühnereier suchen wollte und starb etliche Stunden danach sie war ein braves Mädchen, das lesen und schreiben wie auch beten konnte ihr wurde zum erstenmal mit den Glocken geleutet, da sie zuvor vergraben waren.

Melchior

luKs1	04.11.1681		Meister, hiesiger Engelwirt vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	27.12.1682		Bürger und Küfer zu Freinsheim vh m Anna Katharina Spahl TP v Anna Katharina Spahl
luKs1	01.08.1683 st.n.		Wirt zum Engel TP v Sophia Margretha Hartmann
GbKsII	14.04.1684 st. vet.		Flurnachbar von Hans Lorenz Schüller in der Heyer
luKs1	29.06.1684 st. n.		Engelwirt vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> TP v Anna Katharina Grüning
luKs1	01.07.1685 st. n.		vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	15.04.1686 st.n.		hiesiger Küfer und Gastgeber zum Engel vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	23.06.1686 st.n.		Wirt zu Engel vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	04.08.1686 st.n.		vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	20.07.1687 st.n.		hiesiger Engelwirt vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	21.03.1688 st. n.		hiesiger Bürger und Engelwirt vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> TP v Anna Katharina Spahl
luKs1	17.08.1688 st.n.		hiesiger Bürger und Gastgeber zum Engel V v Maria Katharina (∞)
luKs1	17.01.1691 st.n. + 18.01.1691 ∩ (ES)		Meister, hiesiger Engelwirt weil er der röm. kath. Religion zugetan war, durch einen Kapuziner auf unserem Gottesacker begraben
luKs1	01.05.1691 st.n.		gewesener hiesiger Bürger und Küfermeister vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> (∞) bereits verstorben
luKs1	29.04.1692 st.n.		gewesener hiesiger Engelwirt und Küfermeister V v Nikolaus (∞) bereits verstorben

Nikolaus

luKsI	29.04.1692 st.n. ∞ (JGE)	S v Melchior Henninger Anna Elisabeth Sandhöfer
luKsI	19.03.1693 st.n.	hiesiger Bürger und Küfer vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Anna Katharina (*)
luKsI	08.09.1694 st.n.	Bürger und Küfermeister zu Kallstadt vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Maria Katharina (*)
luKsI	13.01.1695 st.n. Elias Nikolaus	vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
luKsI	20.07.1697 st.n.	Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Johann Martin (*)
luKsI	06.02.1698 st.n.	Meister vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Johann Martin (+)
luKsI	05.02.1699 st.v.	Bürger und Küfermeister allhier zu Kallstadt vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Johann Georg (*)
luKsI	21.03.1699 st.v.	Meister vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> TP v Anna Christina Hartmann
luKsI	18.06.1701	ehrsamer Küfermeister und Vorsteher allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Johanna Margretha (*)
luKsI	03.07.1701	Meister bei ihm dient Margretha Leisenhenn
luKsI	03.01.1702	Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> TP v Nikolaus Schmidt
refF1	02.07.1702 in Freinsheim	TP v Johann Nikolaus Beßt
luKsI	12.11.1702	Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> TP v Anna Maria Rohrbaß
luKsI	27.02.1704	Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Johann Konrad (*)
luKsI	06.04.1704	Bürger und Küfermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> TP v Johann Nikolaus Schwind
luKsI	25.05.1704	Meister V v Johanna Margretha (+)
GbKsII	31.08.1705 st. n. Nicolas	Barthel Kop von Freinsheim hat für einen Acker der Gemeinde Kallstadt 2 Gulden Beede und ander Kriegskosten entrichtet. Den Acker hat aber Nicolas Henninger unter dem Pflug. Mit diesem war vereinbart: wenn er ihm die 2 Gulden gebe, könne er den Acker behalten. Stattdessen hat Henninger den Acker vertauscht.
luKsI	26.03.1706	ehrsamer Küfermeister und Bürger allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Maria Elisabeth (*)
luKsI	20.06.1706	Küfermeister und Bürger allhier V v Anna Katharina (⊕)

luKsI	08.09.1706		Meister V v Anna Katharina (+)
luKsI	14.06.1707		Küfermeister allhier V v Anna Katharina
GbKsII	17.01.1708	Nicolas Hönninger	Ehrsamer Küfermeister und Böhammer Swr v Anna Margretha <i>Sandhöfer</i> Er lässt seiner Schägerin, die sich jetzt zu Frankfurt auf und dort dient, einen Geburtsbrief ausstellen
GbKsII	11.09.1708	st.n. Nicolas Hönninger	Barthel Kop von Freinsheim bringt in der Sache gegen ihn einen Zeugen namens Georg Hen bei, der bestätigt, dass er auf dem Rathaus zu Kallstadt mit Hönninger verabredet hat: wenn dieser ihm noch 2 Gulden herausgebe und die gemeinen Beschwerden abführe, solle er den Acker behalten.
luKsI	25.09.1708		ehrsamer Küfermeister und Vorsteher allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Anna Sybilla (*)
luKsI	06.02.1710		ehrsamer Bürger und Küfermeister, auch der Gemeinde Vorsteher vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Georg Nikolaus (*)
luKsI	25.07.1710		Bürger und Küfermeister allhier V v Anna Katharina
luKsI	15.03.1711		sein Fuhrknecht ist Johann Philipp Stech
luKsI	27.12.1711		ehrsamer Bürger, Küfermeister und Vorsteher allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> TP v Anna Elisabeth Linder
luKsI	08.05.1712		ehrsamer Bürger, Meister und Wirt allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Philipp Jakob (*)
luKsI	17.06.1714		ehrsamer Bürger, Küfermeister und des Gerichts allhier V v Anna Katharina
luKsI	30.09.1714		Meister, Bürger und des Gerchts allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
GbKsII	08.01.1715	Nicolas Hönninger	Er lässt eine von Lorentz Sandhöffer geerbte Passivobligation über 50 Gulden (20 dem Pfarrer, 20 der Schule und 10 dem Almosen) erneuern und auf sich einrichten mit Verlegung einiger Güter.
luKsI	18.02.1715		ehrsamer Küfermeister und Gerichtsmann allhier
luKsI	18.02.1715		ehrsamer Küfermeister und Gerichtsmann allhier
luKsI	18.02.1715		ehrsamer Küfermeister und Gerichtsmann allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Bernhard (*)
refF1	24.08.1715		Bürger zu Kallstadt vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> TP v Nikolaus Besch
		in Freinsheim	
luKsI	31.05.1716		Meister V v Johann Konrad (⊕)
GbKsII	09.02.1717	Hönninger	Herr Fabricius sucht an, eine von Notar Zeiß beschriebene Obligation, Nikolaus Hönninger betreffend, zu bestätigen. Das Gericht bestätigt nur unter Vorbehalt, da bereits der Madame de la Roche eine Obligation ausgestellt worden sei.
luKsI	05.06.1718		Meister, des Gerichts V v Maria Elisabeth (⊕)

luKsI	21.06.1718		Küfer und Gerichtsmann allhier V v Anna Katharina
luKsI	27.06.1719		ehrsamer Bürger, Küfermeister und Gerichtsmann allhier V v Anna Katharina (∞)
luKsI	06.10.1720		Meister Gerichtsmann allhier V v Johann Konrad (+)
luKsI	21.10.1720		Meister V v Bernhard (+)
GbKsII	04.11.1721		Flurnachbar von Susanna Arm <i>geb. Schnepf</i> in der Tiefwiese
	Nicol Hönninger		
GbKsII	08.04.1722		Im Streit zwischen ihm und Elias Nicol Sandthöver wegen einer Mauer findet ein Augenschein statt.
	Hönninger		
luKsI	24.05.1722		Meister V v Georg Nikolaus (⊕) V v Anna Sibylla (⊕)
luKsI	08.06.1724		Meister, Gerichtsmann V v Philipp Jakob (⊕)
luKsI	09.07.1724		ehrsamer Küfermeister und Gerichtsmann allhier V v Maria Elisabeth
GbKsII	03.08.1725		Auf Begehren des Conrad Hensel wird zwischen dessen Scheuer und Nicol Hönningers Wohnung ein Augenschein eingenommen.
	Nicol Hönninger		
luKsI	28.09.1727		ehrsamer Bürger u. Gerichtsmann allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> V v Anna Katharina TP v Anna Elisabeth Heintz (EK)
luKsI	11.01.1728		ehrsamer Bürger, Küfermeister u. Vorsteher allhier V v Maria Elisabeth
luKsI	10.01.1730		ehrsamer Bürger, Küfermeister u. Gerichtsmann allhier V v Maria Elisabeth
luKsI	08.03.1731	+	Küfermeister u. Gerichtsmann allhier
	10.03.1731	∩ (PJK)	an der Auszehrung gestorben
	Hönninger		63 Jahre alt
luKsI	01.07.1731		ehrsamer gewesener Gerichtsmann allhier V v Georg Nikolaus bereits verstorben
luKsI	21.09.1731		ehrsamer Meister V v Philipp Jakob
luKsI	20.05.1732		Meister V v Maria Elisabeth (∞)
luKsI	12.02.1734		gewesener Gerichtsmann allhier vh m Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i> bereits verstorben
luKsI	10.05.1735		Bürger alhier V v Anna Sybilla (∞) bereits verstorben
	oVN		
luKsI	08.01.1737		gewesener Bürger und des Gerichts alhier V v Philipp Jakob (∞)
	oVN		

Philipp Jakob

luKsI	08.05.1712	*	S v Nikolaus Henninger u. Efr Anna Elisabeth <i>Sandhöfer</i>
-------	------------	---	---

	13.05.1712	≈ (PJK)	TP:	Philipp Jakob Kall u. Efr Anna Maria <i>Kraushaar</i>
luKs1	08.06.1724	⊕ (PJK)	S v	Nikolaus Henninger 12 Jahre alt
luKs1	21.09.1731		S v	Nikolaus Henninger
			TP v	Maria Elisabeth Bühler
luKs1	08.01.1737		S v	<i>Nikolaus</i> Henninger
		∞ (LDF)		Maria Elisabeth Bechtloff
luKs1	18.11.1737			Bürger und Einwohner allhier
	Höninger		vh m	Maria Elisabeth <i>Bechtloff</i>
			V v	Johann Georg (*)
luKs1	26.11.1738			Bürger und Einwohner allhier
	Höninger		vh m	Anna Elisabeth <i>Bechtloff</i>
			V v	Elias (*)

Henrich

s.u.

Heynrich

Hensel

Andreas

s.u. Johann Andreas

Anna Elisabeth

luKs1	10.12.1712	*	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	12.12.1712	≈		,weilen ich krank war, vom H. Pfarrer zu Herxheim (<i>Hirt</i>) getauft
			TP:	Hans Georg Münch Anna Elisabeth Schrang <i>verw. Herrling</i>
luKs1	09.06.1726	⊕ (PJK)	T v	Johann Konrad Hensel 13 Jahre alt
luKs1	22.06.1731		T v	Johann Konrad Hensel
			Sr v	Anna Katharina
			TP v	Johann Nikolaus Bechtloff (<i>Nf</i>)
luKs1	27.02.1735		T v	Konrad Hensel
			TP v	Johann Georg Schuster
luKs1	09.03.1736		T v	Konrad Hensel (seine jüngste Tochter)
			TP v	Johann Jakob Braun
luKs1	25.11.1738			ehrsam
		∞ (LDF)	T v	Konrad Hensel
				Tobias Bechtloff
luKs1	13.09.1739		T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			vh m	Tobias Bechtloff
			M v	Johann Konrad (*)

Anna Katharina

luKs1	24.10.1699	st.v. *	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	30.10.1699	≈ (PJK)	TP:	Anna Ottilia Kebber Johann Nikolaus Schmahlenburger
luKs1	15.05.1712	⊕ (PJK)	T v	Johann Konrad Hensel 12 Jahre alt
luKs1	14.04.1718		T v	Johann Konrad Hensel
			TP v	Anna Katharina Unverzagt
luKs1	01.11.1722		T v	Johann Konrad Hensel

			TPv	Johannes Georiusg Heintz
luKs1	25.03.1728		T v	<i>Johann Konrad Hensel</i>
	oFN		TP v	Anna Katharina Heintz
luKs1	15.08.1730		T v	Johann Konrad Hensel
		∞ (PJK)	Jungfer	
			Philipp Jakob Bechtloff	
luKs1	17.06.1731		Sr v	Anna Elisabeth
	Bechtloff		vh m	Philipp Jakob Bechtloff
			M v	Johann Nikolaus (*)
luKs1	29.11.1734		vh m	Philipp Jakob Bechtloff
			M v	Johann Reichard (*)
luKs1	22.06.1736		vh m	Philipp Jakob Bechtloff
	oN		M v	Maria Katharina (*)
luKs1	30.05.1737		TP v	Anna Katharina Bechtloff
	Bechtloff			
luKs1	13.10.1737		vh m	Philipp Jakob Bechtloff
	Bechtloff		TP v	Anna Katharina Hensel (<i>Nt</i>)
luF1	04.06.1761	in Freinsheim	vh m	Philipp Jakob Bechtloff
	Bechtloff		TP v	Philipp Jakob Bechtloff
luF1	27.04.1770	in Freinsheim	vh m	Philipp Jakob Bechtluft
	Bechtluft		TP v	Anna Katharina Bechtluft
luF1	06.01.1775			von Kallstadt
	Bechtlof		M v	Reichard Bechtloff
		in Freinsheim	TP v	Anna Katharina Bechtloff (EK)

Anna Katharina

luKs1	10.10.1737	*	T v	Lorenz Hensel u. Efr Juliana <i>Keller</i>
	13.10.1737	≈ (LDF)	TP:	Anna Katharina Bechtloff <i>geb. Hensel (Tt)</i>

Anna Margretha

luKs1	24.09.1703	*	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	28.09.1703	≈		vom Dürkheimer Hof- und Stadtprediger Georg Wilhelm Bucholtz
				getauft, da Pfarrer Kall in Saarlouis in französischer
				Gefangenschaft saß
			TP:	Anna Margretha Leisenhenn <i>geb. Heintz (Tt)</i>
				Friedrich Christian Rohrbaß
luKs1	16.05.1717	⊕ (PJK)	T v	Johann Konrad Hensel
				13 Jahre alt
luKs1	23.12.1721		T v	Johann Konrad Hensel
			Sr v	Katharina Elisabeth
			TP v	Anna Margretha Hartmann (<i>Nt</i>)
luKs1	15.02.1729		T v	Johann Konrad Hensel
		∞ (PJK)	Jungfer	
			Georg Henrich Kall	
luKs1	08.08.1730		T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			vh m	Georg Henrich Kall
			M v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	27.11.1731		vh m	Georg Henrich Kall
	Kall		TP v	Anna Margretha Walther
luKs1	01.09.1732		vh m	Georg Henrich Kall
	Kall		M v	Philipp Jakob (*)

luKs1	03.09.1735		vh m	Georg Henrich Kall
	Kall		M v	Anna Elisabeth (*)
luKs1	04.05.1738		vh m	Georg Heinrich Kall
	Kall		M v	Johann Philipp (*)

Anna Maria

luKs1	01.04.1706	*	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	05.04.1706	≈ (PJK)	TP:	Anna Maria Kall <i>geb. Kraushaar</i>
		+		Abraham Heydesmann
luKs1	28.08.1709	+	T v	Johann Konrad Hensel
	29.08.1709	∩ (PJK)		an den Kinderblattern gestorben
				3 Jahre, 5 Monate weniger 1 Tag alt
				wurde zusammen mit seiner Schwester Eva Maria begraben

Anna Maria

luKs1	25.12.1739	*	T v	Lorenz Hensel u. Efr Juliana Anna Elisabeth <i>Keller</i>
	27.12.1739	≈ (LDF)	TP:	Balthasar Fleischmann u. Efr Anna Ursula <i>Keller (Ti)</i>

Eva Maria

luKs1	25.09.1707	*	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	29.09.1707	≈ (PJK)	TP:	Johann Philipp Schmidt
				Eva Maria <i>Dieffenbach</i> verw. Beer
				Anna Eva Reb
luKs1	26.08.1709	+	T v	Johann Konrad Hensel
	29.08.1709	∩ (PJK)		an den Purpeln und Gichtern gestorben
				2 Jahre weniger 1 Monat alt
				wurde zusammen mit seiner Schwester Anna Maria begraben

Eva Maria

luKs1	13.02.1714	*	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
		≈ (PJK)		weil man sorgte, es m;chte gleich sterben, notgetauft
			TP:	Eva Maria <i>Tiefenbach</i> verw. Beer
luKs1	06.01.1715	*	T v	Johann Konrad Hensel
	07.01.1715	∩		an der Gichterkrankheit gestorben
				1 Jahr weniger 1 Monat und 8 Tage alt

Johann Andreas

luKs1	26.10.1710	*	S v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	28.10.1710	≈ (PJK)	TP:	Johann Andreas Wiedersheim u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKs1	16.05.1723	⊕ (PJK)	S v	Johann Konrad Hensel
				13 Jahre alt
luKs1	10.12.1734		S v	Konrad Hensel
		∞ (LDF)		Anna Margretha Antoni
luKs1	24.07.1735		vh m	Anna Margaretha Antoni
	Andreas		V v	Katharina Elisabeth (*)/
luKs1	17.12.1738		vh m	Anna Margaretha <i>Antoni</i>
	Andreas Hänseel		V v	Johann Andreas (*)

Johann Andreas

luKs1	10.03.1736	*	S v	Lorenz Hensel u. Efr Juliana <i>Keller</i>
	11.03.1736	≈ (LDF)	TP:	Johann Andreas Heintz Anna Margretha Hartmann
luKs1	06.07.1736	+	S v	Johann Lorenz Hensel
	08.07.1736	∩ (LDF)		17 Wochen alt

Johann Andreas

luKs1	17.12.1738	*	S v	Andreas Hänsel u. Efr Anna Margaretha <i>Antoni</i>
	19.12.1738	≈ (LDF)	TP:	Andreas Heintz Anna Margaretha Hartmann
	Hänseel			

Johann Georg

luKs1	11.01.1728		S v	Johann Konrad Hensel
			TP v	Johannes Laurentius Baart

Johann Konrad

luKs1	18.05.1697	st.n.		aus dem Westrich
	Henzel		vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	15.01.1699	st.v.	vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	Hans Konrad			
luKs1	24.10.1699	st.v.		Bürger und des Messergerichts allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Anna Katharina (*)
luKs1	31.03.1700			ehrb., des Messergerichts allhier
	Hans Konrad		vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			TP v	Johann Philipp Heintz
luKs1	11.12.1701			ehrsamer Bürger und des Messergerichts
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Johann Lorenz (*)
luKs1	25.05.1702			ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			TP v	Johann Konrad Leisenhenn
luKs1	24.09.1703			ehrenhafter Bürger und des Messergerichts allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Anna Margretha (*)
luKs1	01.04.1706			ehrsamer Bürger und des Messergerichst allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Anna Maria (*)
luKs1	21.09.1706			ehrsamer Bürger und des Messergerichst allhier
			TP v	Katharina Elisabeth Schmidt
luKs1	25.09.1707			ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Eva Maria (*)
luKs1	19.02.1708			ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			V v	Maria Elisabeth (*)
luKs1	20.04.1708			ehrsamer Bürger und des Messergerichts, jetziger Bürgermeister
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
luKs1	13.05.1708			Bürger und des Messergerichts allhier
			vh m	Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
			TP v	Maria Elisabeth Unverzagt

luKs1	23.07.1709	Bürger und des Messergerichts allhier V v Maria Elisabeth (+)
luKs1	26.08.1709	ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier V v Eva Maria (+)
luKs1	28.08.1709	ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier V v Anna Maria (+)
luKs1	25.10.1709	ehrsamer Bürger und des Messergerichts vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Katharina Elisabeth Böckel
luKs1	08.06.1710	Bürger und des Messergerichts V v Katharina Elisabeth (⊕)
luKs1	26.10.1710	ehrsamer Bürger und des Messergerichts vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> V v Johann Andreas (*)
luKs1	08.05.1711	ehrsamer Bürger und Mitglied des Messergerichts allhier TP v Eva Dorothea Benedic
luKs1	14.06.1711	ehrsamer Bürger und des Messergerichts vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Katharina Elisabeth Gutsle
luKs1	15.05.1712	Bürger und des Messergerichts V v Anna Katharina (⊕)
luKs1	10.12.1712	ehrsamer vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> V v Anna Elisabeth (*)
luKs1	13.02.1714	ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> V v Eva Maria (*)
luKs1	05.11.1713	Bürger und des Messergerichts V v Katharina Elisabeth
luKs1	06.01.1715	V v Eva Maria (+)
luKs1	09.06.1715 Konrad	V v Johann Lorenz (⊕)
luKs1	13.11.1716	ehrsamer Bürger und des Messergerichts Mitglied allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Katharina Elisabeth Bart
luKs1	16.05.1717	V v Anna Margretha (⊕)
luKs1	14.04.1718	Bürger und eies ehrsamen Messergerichts Schultheiß V v Anna Katharina
luKs1	12.06.1718	Messergerichtsschultheiß allhier V v Katharina Elisabeth
luKs1	28.08.1718	ehrsamer Messergerichtsschultheiß V v Johann Lorenz
luKs1	29.08.1719	ehrsamer Bürger und Messergerichtsschultheiß allhier V v Katharina Elisabeth (∞)
luKs1	29.09.1720	ehrsamer Messergerichtsschultheiß vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Johann Konrad Heintz
luKs1	23.12.1721	ehrsamer Bürger und Messergerichtsschultheiß V v Katharina Elisabeth V v Anna Margretha

luKs1	30.08.1722		ehrsamer Bürger und Messergerichtsschultheiß V v Johann Laurentius
luKs1	01.11.1722		ehrsamer Bürger und Messergerichtsschultheiß V v Anna Katharina
luKs1	16.05.1723		ehrsamer Messergerichtsschultheiß V v Johann Andreas (⊕)
luKs1	04.07.1723		ehrsamer Bürger und Messergerichtsschultheiß allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> V v Katharina Elisabeth TP v Katharina Elisabeth Hartmann (EK)
GbKsII	03.08.1725		Auf sein Begehren wird zwischen seiner Scheuer und Conrad Nicol Hönningers Wohnung ein Augenschein eingenommen.
luKs1	09.06.1726		V v Anna Elisabeth (⊕)
luKs1	15.09.1726		ehrsamer Bürger u. Messergerichtsschultheiß vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Johann Konrad Humann
luKs1	11.01.1728		ehrsamer Bürger u. Messergerichtsschultheiß allhier V v Johann Georg
luKs1	25.03.1728		ehrsamer Messergerichtsschultheiß allhier oN V v Anna Katharina
luKs1	24.01.1729		ehrsamer Messergerichtsschultheiß vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Katharina Elisabeth Klein
luKs1	15.02.1729		des ehrsamten Messergerichts Schultheiß V Anna Margretha (∞)
luKs1	11.08.1730		ehrsamer Messergerichtsschultheiß allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Katharina Elisabeth Kall (EK)
luKs1	15.08.1730		ehrsamer Messergerichtsschultheiß V v Anna Katharina (∞)
luKs1	03.09.1730		ehrsamer Messergerichtsschultheiß V v Johann Lorenz
luKs1	22.06.1731		Messergerichtsschultheiß V v Anna Elisabeth
luKs1	17.11.1733		Messergerichtsschultheiß allhier V v Johann Lorenz (∞)
luKs1	10.12.1734		Bürgre alhier Konrad V v Andreas (∞)
luKs1	21.09.1734		vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Johann Konrad Hensel (EK)
luKs1	27.02.1735		‘der alte Konrad Hensel’ Konrad V v Anna Elisabeth
luKs1	09.03.1736		‘der alte Konrad Hensel’ Hensel V v Anna Elisabeth
luKs1	25.11.1738		Bürger und Einwohner allhier Konrad V v Anna Elisabeth (∞)
luKs1	16.09.1739		Bürger u. Einwohner allhier vh m Katharina Elisabeth <i>Heintz</i> TP v Johann Konrad Bechtloff (EK)

Johann Konrad

luKs1 19.09.1734 * S v Lorenz Hensel u. Efr Juliana Anna Elisabeth *Keller*
21.09.1734 ≈ (LDF) TP: Johann Konrad Hensel (*GV*) u. Efr Katharina Elisabeth
Heintz(*GM*)

Johann Lorenz

luKs1 11.12.1701 * S v Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth *Heintz*
14.12.1701 ≈ (PJK) TP: Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Elisabeth *Dresch*

luKs1 09.06.1715 ⊕ (PJK) S v Konrad Hensel
13 Jahre alt

luKs1 28.08.1718 S v Johann Konrad Hensel
TP v Johann Lorenz Laxgang

luKs1 30.08.1722 S v Johann Konrad Hensel
Johannes Laurentius TP v Johann Laurentius Böckel

luKs1 03.09.1730 S v Johann Konrad Hensel
TP v Anna Katharina Klein

luKs1 17.11.1733 S v Johann Konrad Hensel
Henzel ∞ (PJK) Juliana Elisabeth Keller

luKs1 19.09.1734 vh m Juliana Anna Elisabeth *Keller*
Lorenz V v Johann Konrad (*)

luKs1 10.03.1736 vh m Juliana *Keller*
Lorenz V v Johann Andreas (*)

luKs1 06.07.1736 Bürger u. Einwohner allhier
V v Johann Andreas (+)

luKs1 10.10.1737 Bürger u. Einwohner allhier
Lorenz vh m Juliana *Keller*
V v Anna Katharina (*)

luKs1 25.12.1739 Bürger u. Einwohner allhier
Lorenz vh m Juliana Anna Elisabeth *Keller*
V v Anna Maria (*)

Katharina Elisabeth

luKs1 18.05.1697 st.n. * T v Johann Konrad Henzel u. Efr Katharina Elisabeth *Heintz*
21.05.1697 ≈ (PJK) TP: Katharina Elisabeth Heintz *geb. Schwind*
Henzel Elias Schuster

luKs1 08.06.1710 ⊕ (PJK) T v Johann Konrad Hensel
13 Jahre alt

luKs1 05.11.1713 T v Johann Konrad Hensel
TP v Katharina Elisabeth Schwan

luKs1 12.06.1718 T v Johann Konrad Hensel
TP v Katharina Elisabeth Andoni

luKs1 29.08.1719 T v Johann Konrad Hensel
∞ (PJK) Johann Reichard Hartmann

luKs1 30.06.1720 vh m Johann Reichard Hartmann
Hartmann M v Anna Barbara (*)

luKs1 19.03.1721 vh m Johann Reichard Hartmann
Hartmann TP v Katharina Elisabeth Oschmann

luKs1 21.12.1721 T v Johann Konrad Hensel
Sr v Anna Margretha
vh m Johann Reichard Hartmann

luKsI	02.07.1723		M v	Anna Margretha (*)
			T v	Johann Konrad Hensel
			vh m	Johann Reichard Hartmann
			M v	Katharina Elisabeth (*)
luKsI	21.07.1724		vh m	Johann Reichard Hartmann
	Hartmann		TP v	Philipp Reichard Heintz
luKsI	07.04.1726		vh m	Johann Reichard Hartmann
	Hartmann		TP v	Katharina Elisabeth Bart
luKsI	04.06.1730		vh m	Johann Reichard Hartmann
	Hartmann		TP v	Katharina Elisabeth Saur
luKsI	30.11.1734		vh m	Johann Reichard Hartmann
	Hartmann		TP v	Johann Reichard Bechtloff (<i>Nf</i>)
luKsI	06.09.1735		vh m	Johann Reichard Hartmann
	Hartmann		TP v	Anna Elisabeth Kall (<i>Nt</i>)
luKsI	20.11.1739	+	vh m	Johann Reichard Hartmann
	22.11.1739	∩ (LDF)		42 Jahre, 6 Monate u. etliche Tage alt
	Hartmann			

Katharina Elisabeth

luKsI	24.07.1735	*	T v	Andreas Hensel u. Efr Anna Margaretha Antoni
	25.07.1735	≈ (LDF)	TP:	Johann Andreas Widdersheim u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>

Maria Elisabeth

luKsI	19.02.1708	*	T v	Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth <i>Heintz</i>
	22.02.1708	≈ (PJK)	TP:	Johann Lorenz Münch u. Efr Maria Elisabeth <i>Ott</i>
luKsI	23.07.1709	+	T v	Johann Konrad Hensel
	25.07.1709	∩ (PJK)		am Durchbruch und Gichtern gestorben 5 Monate und 4 Tage alt

Niclaß

GbKsI	03.03.1539			Zeuge der Einkindschaft von Otilia Schnor, Witwe von Steffen Frensch.
Huld	1583			leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
	Niclaus Hensell			

Staden

GbKsII	27.04.1613			<i>zu Freinsheim ?</i> von ihm hat Georg Sandthöver tauschweise einen Weinberg am Freinsheimer Eck erworben.
	Sandthöver			

Hentz

s.u. Heintz

Henwarth

s.u. Warth, Hen

Henzel

s.u. Hensel

Hepp

Apollonia

luKsI 14.11.1691 st.n. *
18.11.1691 ≈ (ES)

phT v Hans Velten Hepp u. Efr Maria Barbara
eine halbe Stunde nach dem Tod ihres Vaters geboren
TP: Paul Nauser u. Efr Apollonia

Anna

GbKsII 30.09.1577

zu Freinsheim
T v Fritz Hepp
EK v Conradt Hoffman

Fritz

GbKsII 30.09.1577

zu Freinsheim
SwSv Conrad Hoffman
V v Anna

Hans Velten

luKsI 26.04.1690 st.n.

Bürger und Sattler zu Freinsheim

vh m Maria Barbara
V v Maria Christina (*)

luKsI 14.11.1691 st.n. +

gewesener Sattlermeister zu Freinsheim

vh m Maria Barbara
V v Apollonia (*)

Maria Barbara

luKsI 26.04.1690 st.n.

vh m Hans Velten Hepp
M v Maria Christina (*)

luKsI 14.11.1691 st.n.

Wwe v Hans Velten Hepp
M v Apollonia (*)

Maria Christina

luKsI 26.04.1690 st.n. *
30.04.1690 ≈ (ES)

T v Hans Velten Hepp u. Efr Maria Barbara
wurde von Freinsheim, wo Kriegs halben zur Zeit kein Pfarrer war,
nach Kallstadt gebracht und durch Pfarrer Saur getauft
TP: Hans Henrich Esch u. Efr Magdalena
Maria Christina Seckenawer geb.

Nick

GbKsI 03.03.1539
Hep

Vormund der fünf Kinder des verstorbenen Steffen Frensch und
der Otilia Schnor.

Heppenhemer

Appolonia

GbKsII 31.08.1574

Wwe v Caspar Heppenheimer
Sie begehrt Dilaton gegen Doktor Simon Heuring zu Speyer.

GbKsII 11.01.1575

Witwe
Im Streit mit Doktor Simon Heurings soll diese ihn hinsichtlich der
verschwiegenen Zinsen schadlis halten.

GbKsII 11.01.1575

Witwe
In ihrer Klage gegen Niclas Bauher soll sie beweisen, ob diesem
alle Schulden von ihrewegen auferlegt seien..

Caspar

GbKsI 04.09.1554
Hepenhemer

Niclas Meder heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen.

GbKsI 13.09.1554
Casper

In seiner Klage gegen Nicolaß Meder weist der Richter zu Recht: Weil dieser vor unserm gnädigen Herrn abgeheischt hat, soll er ihm die Abheischung zulassen. Dagegen soll Nicolaß Meder, weil er ungeschickt erscheint, den Tagkosten erlegen.

GbKsI 12.01.1557
Casper Hepenhemer

In der Schmähesache zwischen ihm und Jost Motz als Kläger und Nicloß Meder als Beklagten die Rechten Tag belangend weist der Richter zu Recht: Nicolaß Meder ist aus dem Recht geschritten und gesteht vor sitzendem Richter, daß Casper Hepenhemer ein unehrlicher Mann sei, und bezüglich des Jost Motz: wenn er rede, daß Casper Hepenhemer ein ehrlicher Mann sei, so wäre einer wie der andere. Derhalben sollen ihm die Rechten Tag nicht zugelassen werden und er soll alsbald Antwort geben.

GbKsII 25.04.1570

In der Klage des Hans Kintz gegen Simon Heiring wegen 40 Gulden Hauptgeld, die sich auf Caspar Heppenheimers vertauschter Behausung mehr gefunden als auf dem Zettel stand, erkennt das Gericht, dass Heiring den Kläger schadlos halten soll.

GbKsII 29.08.1570

Hans Kintz und Doktor Simon Heuring streiten wegen 40 Gulden auf Caspar Heppenheimers vertauschtem Haus, das Simon Heurings Tauschvorgänger innegehabt hat.

GbKsII 31.08.1574

vh m Appolonia
bereits verstorben

Debolt

ZASP 30.04.1492

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kinnel, Lorenz Kempffe, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Wendel Schnyder, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endris Peter verkaufen Niclaus Symont und dessen Ehefrau Agatha der Pfarrkirche Pfeffingen einen Ortsgulden jährlicher Gült für 5 Rheinischer Gulden.

ZASP 30.04.1492

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kumel, Lorenz Kempffe, Wendel Schnyder, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endres Peter verkaufen Veltin Mantel und dessen Ehefrau Margrede der Pfarrkirche Pfeffingen eine jährliche Gült von 7 Pfund Öl für 5 Rheinischer Gulden.

Nick

GbKsI 30.04.1560
Hepenhemer

Auf Begehren des Hans Reybolt, Oberkeller zu Hartenburg, namens unsers gnädigen Herrn *von Leiningen* betreffs der Einsetzung in Haus und Hof samt etlicher Güter des Nick Hepenhemer weist der Richter zu Recht, daß er damit tun und lassen kann wie mit ihrer Gnaden eigenen Gütern.

Her

s.u. Hir

Herbst

Peter

luKsI 29.09.1700

Schwanenwirt und des Gerichts zu Sausenheim
TP v Philipp Peter Nimes

Herchelroth

Anna Elisabeth

luKsI 10.09.1682

zu Heuchelheim
vh m Johannes Herchelroth
TP v Johann Henrich Herchelroth

Hans Heinrich

luKsI 10.05.1664

Harchelroth

zu Flienß aus der Grafschaft Mörß (Vluyn bei Moers ?)
V v Hans Heinrich (∞)
bereits verstorben

Hans Heinrich

luKsI 10.05.1664

Harchelroth

von Flienß aus der Grafschaft Mörß (Vluyn bei Moers ?)
hiesiger Dienstknecht

S v Hans Heinrich Harchelroth

Anna Katharina Leopold

Br v Johann Herchelroth

vh m Anna Katharina *Leopold*

V v Hans Nickel (≈)

hiesiger Bürger

vh m Anna Katharina *Leopold*

V v Johannes Laurentius (≈)

vh m Anna Katharina *Leopold*

TP v Henrich Christoffel Erismann

Flurnachbar von Staden Schüller im Erpolzheimer Weg

jetziger Bürger zu Freinsheim

TP v Johann Henrich Stephan

Bürger zu Freinsheim

V v Johann Nickel (⊕)

hiesiger Gemeinmann

Anna Elisabeth Keller

hiesiger Gemeinmann

Br v Johannes

vh m Anna Elisabeth *Keller*

V v Johann Henrich (≈)

hiesiger Gemeinmann

vh m Anna Elisabeth *Keller*

V v Johann Joachim (≈)

V v Sophia Elisabeth (≈)

hiesiger Gemeinmann

vh m Anna Elisabeth *Keller*

V v Johann Joachim (+)

hiesiger Bürger

∞ (JGE)

luKsI 12.05.1667

Henrich

luKsI 25.04.1669

Herchelrodt

luKsI 01.12.1670

Herchelrod

GbKsII 16.02.1676

Harchelrodt

luKsI 28.05.1680

luKsI 30.05.1680

luKsI 06.09.1681

∞ (ES)

luKsI 10.09.1682

luKsI 31.05.1684 st. n.

Hans Henrich

luKsI 03.06.1684 st.n.

Hans Henrich

luKsI 05.05.1686 st.n.

	Hans Henrich	vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		V v	Johann Joachim (\approx)
luKs1	21.08.1686 st.n. Hans Henrich	vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		V v	Johann Joachim (+)
luKs1	03.08.1687 st. n. Hans Henrich	hiesiger	Gemeinsmann
		vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		V v	Jost Martin (\approx)
luKs1	22.08.1688 st.n. Hans Henrich	V v	Hans Nickel
luKs1	13.09.1688 st. n. Hans Henrich	vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		V v	Jost Martin (+)
luKs1	05.11.1689 st.n.	hiesiger	Bürger
		vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		V v	Maria Elisabeth (*)
luKs1	04.09.1690 st.n.	vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
luKs1	03.10.1690 st.n. Hans Henrich	hiesiger	Bürger
		vh m	Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		V v	Sophi Elisabeth (+)

Hans Nickel

luKs1	12.05.1667 \approx (HH)	S v	Henrich Herchelroth u. Efr Anna Katharina <i>Leopold</i>
		TP:	Johann Herchelroth (Ok) Hans Nickel Leopold (<i>Ok</i>) Margretha Hartman
luKs1	30.05.1680 \oplus (ES) Johann Nickel	von Freinsheim	
		S v	Hans Henrich Herchelroth
			13 Jahre alt
luKs1	22.08.1688 st.n.	S v	Hans Henrich Herchelroth
		ledig	
		TP v	Maria Elisabeth Zeyler

Johann

luKs1	12.05.1667	Br v	Henrich Herchelroth
		TP v	Hans Nickel Herchelroth (<i>Nf</i>)
luKs1	10.09.1682	von Heuchelheim	
		Br v	Hans Henrich
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Johann Henrich Herchelroth (<i>Nf</i>)

Johann Henrich

luKs1	10.09.1682 \approx (ES)	S v	Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		TP:	Johannes Herchelroth (Ok) u. Efr Anna Elisabeth Hans Henrich Voltz

Johann Joachim

luKs1	31.05.1684 st. n. \approx (ES)	S v	Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		ZwBr v	Sophia Elisabeth
		TP:	Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha <i>Schmitt</i>
luKs1	03.06.1684 st.n. + 04.06.1684 \cap (ES)	S v	Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth <i>Keller</i>
		ZwBr v	<i>Sophia Elisabeth</i>

Johann Joachim

luKs1 05.05.1686 st.n. ≈ (ES)

luKs1 21.08.1686 st.n. +
22.08.1686 ∩ (ES)

S v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*
TP: Hans Joachim Heintz u. Efr Margretha *Schmitt*

S v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*
am Durchfluß gestorben

Johannes Laurentius

luKs1 25.04.1669 ≈ (ES)
Herchelrodt

S v Hans Henrich Herchelrodt u. Efr Anna Katharina
Leopold

TP: Lorenz Scholl
Anna Magdalena Spahl

Jost Martin

luKs1 03.08.1687 st. n. ≈ (ES)

luKs1 13.09.1688 st. n. +
14.09.1688 ∩ (ES)

S v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*
TP: Jost Rudolph Schwind

Martin Unverzagt
Maria Margretha Stauch *geb. Keuß*

S v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*
am Durchlauf gestorben
1 Jahr alt

Maria Elisabeth

luKs1 05.11.1689 st.n. *
06.11.1689 ≈ (ES)

T v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*

TP: Maria Elisabeth von Hoff
Konrad Krämer

Sophia Elisabeth

luKs1 31.05.1684 st. n. ≈ (ES)

luKs1 03.10.1690 st.n. +
05.10.1690 ∩ (ES)

T v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*
ZwSr v Johann Joachim

TP: Elias Saur u. Efr Anna Sophia *Dieffenbach*

T v Hans Henrich Herchelroth u. Efr Anna Elisabeth *Keller*
am Fieber gestorben
5 Jahre alt

Herdel

s.u. Hertel

Herder

Jakob Wilhelm

s.u. Wilhelm Jakob

Johanna Katharina Wilhelmina

luKs1 22.09.1720 +
24.09.1720 ∩ (PJK)

T v Johann Wilhelm Herder u. Efr Johanna Dorothea *Müller*
Jungfer

an der roten Ruhr gestorben

7 Jahre und 8 Monate alt

Sie war ein verständiges Kind für dieses Alter und hat sich seinen
Leichentext und Gesänge erwählt

Wilhelm Jakob

luKs1 15.05.1716

Oberschultheiß

	Herter		vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i> SwSv <i>Andreas Müller</i>
luKs1	25.08.1716		wohledler und wohlgelehrter Herr Oberschultheiß allhier vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i> TP v <i>Johanna Katharina Wilhelmina Meder</i>
luKs1	10.02.1717		wohledler und wohlgelehrter Herr hochgräflich Leiningen-Hartenburgischer Oberschultheiß und Notarius caesarius publicus vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i> TP v <i>Louisa Dorothea Schultheis</i>
luKs1	22.09.1720	Johann Wilhelm	Oberschultheiß und kaiserlicher öffentlicher Notar vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i> V v <i>Johanna Katharina Wilhelmina (+)</i>
luF1	14.06.1722	Jakob Wilhelm in Freinsheim	Oberschultheiß zu Kallstadt TP v <i>Jakob Wilhelm Spahl</i>
luKs1	02.04.1722	oN	Oberschultheiß vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i>
luKs1	09.03.1725	oVN	Oberschultheiß TP v <i>Friedrich Karl Creutzer</i> stv f <i>Friedrich Magnus Graf zu Leiningen und Dagsburg</i> <i>Karl Ludwig Graf zu Leiningen und Dagsburg</i>
luKs1	20.05.1725	oVN	Oberschultheiß vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i>
luKs1	09.06.1728	Johann Wilhelm	Oberschultheiß vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i> TP v <i>Johann Wilhelm Fleischmann</i>
luKs1	06.07.1730	Jakob Wilhelm	hochgräflicher Oberschultheiß u. öffentlicher kaiserlicher Notar vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i> TP v <i>Eleonora Karolina Creutzer</i> stv f <i>Eleonora Christina Gräfin zu Leiningen geb. Gräfin von</i> <i>Wurmbrand</i> <i>Karolina Gräfin zu Leiningen geb. Gräfin von Salm</i> <i>Franziskus Sachs</i> <i>Christian Klück</i> <i>Emanuel Schner</i>
luKs1	09.09.1731	oVN Herter	Oberschultheiß vh m <i>Johanna Dorothea Müller</i>

Hering

Gertraud

luKs1	20.02.1678		von Dackenheim vh m <i>Hans Stephan Hering</i> TP v <i>Anna Gertraud Eyßendrath</i>
-------	------------	--	---

Hans Stephan

luKs1	20.02.1678		von Dackenheim vh m <i>Gertraud</i>
luKs1	06.01.1681		zu Dackenheim TP v <i>Anna Barbara Linsemann</i>
luKs1	22.05.1684 st.n.		von Dackenheim TP v <i>Johann Daniel Eyßendrath</i>

luKsI 03.09.1687 st. n.

Schultheiß zu Dackenheim
TP v Maria Margretha Eysendrath

Johann Konrad

luKsI 23.01.1732
Heering

Schneidermeister zu Dürkheim
sV v Maria Katharina oFN

Herlen, Herling

s.u. Herrling

Herman

s.a.u. Haman

Hermann

Elisabeth

GBKsII 15.08.1632
Herman

vh m Niclauß Herman
vh m Elisabeth
Swr v Jacob Ott
Das Haus in der Ostergasse hat sie von ihren Eltern geerbt.
Sie errichtet ein Testament, in dem sie ihrem Ehemann das Haus,
ihrem Schwager Jacob Ott verschiedene Güter und der Pfarrei
Kallstadt einen Weinberg vermacht.

Elisabeth

luKsI 20.08.1725

vh m Sebastian Hermann
M v Regina Elisabeth (*)

Johannes

luKsI 04.05.1723

gewesener Einwohner zu Hundsbach
V v Philippus (∞)

Nickel

GBKsII 15.08.1632
Herman

Einwohner zu Kallstad
vh m Elisabeth

GbKsII 15.12.1633

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichtet Johannes Reichardt ein Testament.

Philipp

luKsI 03.06.1721

bei Herrn Kammerrat Creutzer im Pfalzhof dienend
TP v Dorothea Schwan

luKsI 04.05.1723

∞ (PJK)

S v Johannes Hermann
Anna Gertraud Hans
er dient im kurpfälzischen Freihof bei Herrn Kammerrat Creuzer

luKsI 13.06.1723
Herman

vh m Anna Gertraud *Han*
er und seine Frau dienen im kurpfälzischen Freihof
TP v Johann Philipp Lomelius

Regina Elisabeth

luKsI 20.08.1725 *
24.08.1725 ≈

T v Sebastian Hermann u. Efr Elisabeth
von Pfarrer Georg Jakob Kall („mein Sohn“) in Herxheim getauft

TP: Johann Jakob Stotzmann u. Efr Regina Elisabeth *verw.*
Müller

Sebastian

luKsI 20.08.1725

Kuhhirte zu Weilach

vh m Elisabeth

V v Regina Elisabeth (*)

Velten

GbKsI 04.08.1551

Herman

von Freinsheim

Flurnachbar von Hans Gluncker am Helwe in Freinsheimer
Gemarkung

Hernberger

s.u. **Baumann**

Hernist

s.u. **Harnisch**

Herr

Katharina

Huld 1583

Her

Wwe v Peter Her

leiningen-hartenburgische Untertanin zu Kallstadt

Niclas

GBKsII 23.10.1571

zu Dortelweil

Vor Schultheiß Johannes Schefer und dem Gerichtsschöffen Peter
Schlauditz gelten er, seine Brüder Peter (u Kallstadt) und Velten
und sein Schwager Hans Müller, beide zu Dortelweil bei Frankfurt,
ihre Schwägerin Anna Herr *verw.* Koeler mit 14 Gulden für ihre
sämtlichen Ansprüche, die sie in Dortelweil hat, ab.

Peter

GBKsII 23.10.1571

Bürger u Kallstadt

Vor Schultheiß Johannes Schefer und dem Gerichtsschöffen Peter
Schlauditz gelten er, seine Brüder Niclas und Velten und sein
Schwager Hans Müller, alle zu Dortelweil bei Frankfurt, ihre
Schwägerin Anna Herr *verw.* Koeler mit 14 Gulden für ihre
sämtlichen Ansprüche, die sie in Dortelweil hat, ab.

Huld 1583

Her

gewesener leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

vh m Katharina

bereits verstorben

Niclas

GBKsII 23.10.1571

zu Dortelweil

Vor Schultheiß Johannes Schefer und dem Gerichtsschöffen Peter
Schlauditz gelten er, seine Brüder Peter (u Kallstadt) und Niclas
und sein Schwager Hans Müller, beide zu Dortelweil bei Frankfurt,
ihre Schwägerin Anna Herr *verw.* Koeler mit 14 Gulden für ihre
sämtlichen Ansprüche, die sie in Dortelweil hat, ab.

Theobald

GBKsII 23.10.1571

aus Dortelweil

Br v Niclas, Peter und Velten

vh m Anna Koeler

er hat eine Zeitlang mit seiner Frau zu Kallstadt gewohnt
bereits verstorben

Herrlin

s.u. Herrling

Herrling

Anna Elisabeth

luKsI 10.08.1707

vh m Hans Georg Herrling

TP v Anna Elisabeth Krebs

luKsI 22.04.1708

vh m Johann Georg Herrling

Herrlin

TP v Anna Elisabeth Human

luKsI 01.01.1709

vh m Johann Georg Herrling

TP v Johann Georg Franck

luKsI 23.12.1708

vh m Hans Georg Horrling

Horrling

TP v Maria Elisabeth Schrag

luKsI 10.03.1709

vh m Johann Georg Herrling

TP v Johann Georg Schrag

GbKsII 25.12.1709

vh m Hanß Georg Herling

Herlling, Herlin

Ihr Ehemann vermacht ihr den Nießbrauch an seinem Hab und Gut.

luKsI 08.07.1710

∞ (PJK)

Wwe v Hans Georg Herrling

Johann Wolfgang Schrang

Sie musste 20 Gulden Strafe zahlen, weil sie nur ein halbes Jahr
getrauert und sich dann verlobt hatte.

luF1 07.05.1711

vh m Johann Wolf Schranck

Schrank

TP v Anna Elisabeth Seyler

luKsI 11.09.1711

vh m Johann Wolfgang Schrang

Schrang

TP v Anna Elisabeth Schmidt

luKsI 12.12.1712

vh m Hans Wolf Schrang

Schrang

TP v Anna Elisabeth Hensel

luKsI 05.08.1714

vh m Hans Wolf Schrang

Schrang

TP v Anna Elisabeth Unverzagt

luF1 14.10.1714

vh m Johann Wolf Schranck

Elisabeth Schranck

TP v Johann Jakob Klotz

luKsI 27.11.1714

vh m Johann Wolfgang Schrang

Schrang

TP v Johannes Andoni

luKsI 03.07.1716

vh m Hans Wolf Schrang

Schrang

TP v Anna Elisabeth Schrag

luKsI 24.02.1718

vh m Johann Wolfgang Schrang

Schrang

Johann Martin Lomelius

luKsI 13.12.1720

vh m Hans Wolf Schrang

Schrang

TP v Sophia Elisabeth Schmidt

luKsI 02.02.1721

vh m Johann Wolf Srang

Srang

TP v Anna Elisabeth Andoni

luF1 23.03.1721

vh m Johann Wolf Schranck

Elisabeth Schranck

TP v Susanna Elisabeth Seeler

luKsI 23.05.1724

vh m Hans Wolf Schrang

Schrang

TP v Maria Elisabeth Lomelius

luKs1	04.07.1724 Schrang	vh m	Johann Wolfgang Schrang
		TP v	Johann Simon Rohrbaß
luKs1	13.08.1728 Schrang	vh m	Johann Wolf Schrang
		TP v	Johannes Laurentius Saur
luF1	14.11.1728 Schranc	vh m	Hans Wolf Schranck
		TP v	Johann Henrich Steckel
luKs1	03.02.1730 Schrang	Wwe v	Johann Wolf Schrang
		TP v	Anna Elisabeth Saur
luKs1	24.02.1730 Schrang	vh m	Johann Wolfgang Schrang
		TP v	Johannes Fischer
luKs1	26.03.1731 Schrang	vh m	Johann Wolf Schrang
		TP v	Anna Elisabeth Wiedersheim
luF1	01.05.1740 oFN		aus Kallstadt
		vh m	Hans Wolf <i>Schranck</i>
		TP v	Maria Elisabeth Steckel

Christian

GbKsII	25.12.1709 Herlin	in Sachsen	
		B v	Hanß Georg

Hans Georg

luKs1	07.02.1703 Hans Georg Herlen	Bürger und Zimmermann zu Weisenheim am Berg	
		vh m	Maria Katharina
		TP v	Maria Katharina Dönig
luKs1	10.08.1707	ehrsamer Meister	
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Anna Elisabeth Krebs
luKs1	22.04.1708 Johann Georg Herrlin	Bürger und Zimmermann wie auch Engelwirt allhier	
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Anna Elisabeth Human
luKs1	23.12.1708 Horrling	Bürger und Zimmermann allhier	
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Maria Elisabeth Schrag
luKs1	01.01.1709 Johann Georg	Bürger und Zimmermeister allhier	
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Johann Georg Franck
luKs1	10.03.1709 Johann Georg	Bürger und Zimmermeister allhier	
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Johann Georg Schrag
luKs1	24.12.1709	Meister	
		wegen Krankheit hat er zu Hause kommuniziert	
luKs1	24.12.1709	er bereitet sich zu einem seligen Tod und empfängt das hochwürdige Abendmahl	
GbKsII	25.12.1709 Herlling, Herlin	Zimmermeister und Bürger zu Kallstadt	
		Schwach und bettlägerig	
		Br v	Hanß Jacob
		Br v	Christian
		I. V v	Magdalena
		II. vh m	Anna Elisabeth
			Er errichtet ein Testament, in dem er seine Tochter Magdalena zur Erbin einsetzt, aber seiner Ehefrau den Nießbrauch an Hab und Gut

vermacht. Sollte seine Tochter vor seiner Ehefrau sterben, so soll alles an seine beiden Brüder fallen.

luKsI	02.01.1710	+	Meister, ehrsamer Bürger und Zimmermann
	04.01.1710	○ (PJK)	ein frommer, redlicher Mann und trefflicher Zimmermann
	Johann Georg		an der Brust- und hitzigen Krankheit gestorben
			55 Jahre alt
luKsI	08.07.1710		Meister, gewesener Bürger allhier
			vh m Anna Elisabeth (∞)
			bereits verstorben
luKsI	10.09.1713		V v oVN
luKsI	23.01.1729		gewesener ehrsamer Meister, Zimmermann allhier
	Johann Georg		V v Maria Magdalena (+)
			bereits verstorben
GbKsII	16.03.1729		sein Testament wird von Hanß Martin Frey aus Ellerstadt ausgelöst

Hanß Jacob

GbKsII	25.12.1709		in Augsburg
	Herlin		Br v Hanß Georg

Johann Georg

s.u. Hans Georg

Katharina Elisabeth

luKsI	10.09.1713	+	T v oVN Herrling
	12.09.1713	○ (PJK)	an einem Leibesfluß gestorben, darzu der kalte Brand geschlagen war, daß nach des Medici Rat alle beide Beine abgeschnitten werden sollten
			11 Jahre und etliche Monate alt

Maria Katharina

luKsI	07.02.1703		von Weisenheim am Berg
	Herlen		vh m Johann Georg Herlen
			TP v Maria Katharina Dönig

Maria Magdalena

GbKsII	25.12.1709		T v Hanß Georg Herling (einzige Tochter)
	Herling, Herlin		Ihr Vater setzt sie zur Erbin ein.
luKsI	10.09.1713		T v Hans Georg Herrling
	oVN		stumm
			M v Katharina Elisabeth (+)
luKsI	23.01.1729	+	T v Johann Georg Herrling
	24.01.1729	○ (PJK)	stumm u. sehr einfältig
	Herling		Über 50 Jahre alt

Hertel

Johann Adam

INKb	19.06.1703	∞ Dürkheim	Anna Katharina <i>Spahl verw.</i> Graser
	Herdel		
luKsI	03.10.1706		ehrsamer Küfermeister und Bürger zu Dürkheim
			vh m Anna Katharina <i>Spahl verw.</i> Graser
			bereits verstorben

luKsI	04.08.1710 oVN Herdel	ehrsamer gewesener Bürger und Küfermeister zu Dürkheim vh m Anna Katharina <i>Spahl verw. Graser</i> bereits verstorben
luKsI	10.12.1710 oVN Herdel	gewesener ehrsamer Bürger und Küfermeister zu Dürkheim vh m Anna Katharina <i>Spahl verw. Graser</i> bereits verstorben
luKsI	30.09.1714	von Dürkheim ehrsam vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> bereits verstorben
luKsI	21.05.1723 Adam Herdel	ehrengachteter Bürger und Küfermeister zu Dürkheim vh m Anna Katharina Spahl bereits verstorben

Herth, Hertt

s.u. Hirt

Heßler

Conradt

GbKsII 12.01.1654

Flurnachbar von Anna verw. Moll im Zeisenbühl

Heßloch

Philipp

GbKsII 13.09.1569
Philips

Swr v Caspar Feysinger
Er und sein Schwager heischen ihren rechten Tag gegen Hans Leicht.

GbKsII 10.01.1570
Philips

Swr v Caspar Fesinger
Hans Zimer begehrt seine Rechte Tag, sich gegen ihn und seinen Schwager Caspar Fesinger zu bedenken

GbKsII 08.03.1573

Hausnachbar von Hans Haman in der Ostergasse

GbKsII 08.01.1583
Philips

Auf Niclas Warschs Klage erlangen Caspar Feißinger und er ihre Rechte Tag.

GbKsII 27.08.1583
Philip

Swr v Caspar Feyßinger
Niclas Warsch klagt gegen ihn und Caspar Feyßinger wegen der Gültigkeit eines Kerfzettels.

Huld 1583
Heseloch

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

GbKsII 27.04.1585
Phillip Heseloch

Obgleich sein Mitbeklagter Caspar Feyßing nicht anwesend ist, soll er Niclaß Warsch Antwort geben.

GbKsII 27.04.1585
Phillip Heseloch

SwS v Hans Zymer
Sein Schwiegervater hat Jacob Kyntz, dem Vorfahr von Niclaß Warsch einen Flecken am Herxheimer Weg für eigen verkauft, auf dem aber eine Gült von 1 Ort auf 5 Gulden Hauptgeld stand. Er soll diesen Flecken ledig machen.

GbKsII 31.08.1585
Phillip Heseloch

Er soll dem Kläger Niclaß Warsch die fünf Gulden Hauptgeld samt Pension und Kosten erlegen, es sei denn er könnte beweisen, daß der verstorbene Jacob Kyntz auf die fünf Gulden gekauft habe, diese abzulösen. Ihm wid dieses Mal die Appellation nicht zugelassen.

UIKUP 10.02.1586
Heseloch

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII	25.04.1587	Heseloch	Er läßt sich weisen, was es kostet, 5 Viertel Wein ewigen Bodenzinses abzulösen.
GbKsII	26.08.1589	Philips Heßelach	Er hat die Hälfte seiner Behausung an Niclaus Ulmer verkauft und hat deshalb keine Einfahrt aus seinem Hof mehr. Sein Nachbar Jerg Wegner gestattet ihm, die Einfahrt zur hinteren Behausung zu benutzen. Dafür übernimmt er eines der beiden Viertel Treberwein, die Jerg Wegner deswegen an den Probsthof jährlich liefern muss.
GbKsII	09.01.1593	Philips Heselach	Caspar Göttlinger klagt gegen ihn wegen der Beschwerde auf einem Flecken, den vor Zeiten der verstorbene Hans Zemer an Conrad Rödel verkauft hat. Phillips Heselach soll ihn schadlos halten.
GbKsII	13.01.1596	Phillips Heßelach	Niclaus Ulmer klagt gegen ihn wegen ausgerichteteten Gelds. Er begehrt Dilation.
GbKsII	13.01.1596	Phillips Heßelach	Johann Weißkyrch als Anwalt von Meister Peter Ruß klagt gegen ihn wegen 8 Gulden, die auf seiner Behausung stehen und die er ablösen soll, was er verspricht bis Herbst zu tun.
GbKsII	25.04.1598	Philips Heßeloch	Mauritz zum Krg klagt namens Nicklauß Kreß gegen Philips Heßeloch und Jacob Schuldiger wegen etlicher Güter, die er Speer Henrichs wegen 50 Gulden aufklagte.
GbKsII	29.08.1598	Philips Heßeloch	Er und Jacob Schuldiger klagen gegen Wendel Karpfs Witwe Apolonia. Sie hat einen Vertrag mit Hans Reipolds Erben über 50 Gulden gemacht und soll davon 15 Gulden tragen.
GbKsII	09.01.1599	Philips Heßeloch	Jacob Schuldiger und er klagen gegen Wendel Karpfs Witwe Apolonia wegen eines Fleckens, der für eigen verkauft wurde, der sich jetzt aber als Schönauisches Gut herausgestellt hat. Sie soll 15 Gulden bezahlen oder einen Rückbürge stellen.
GbKsII	27.08.1605	Philips Heßeloch	vh m Margretha Zimmer bereits verstorben

Hetterling

Anna Martha

luKsI 19.05.1709
Hederling ⊕ (PJK)

von Erpolzheim
T v Domink Hederling
13 Jahre alt

Dominik

luKsI 19.05.1709
Hederling

luKsI 08.06.1710
Hederling

luKsI 09.06.1715

luKsI 28.05.1719
Hans Philipp Hederling

luKsI 18.05.1728
Hederling

Bürger zu Erpolzheim
V v Anna Martha (⊕)

Bürger zu Erpolzheim
kath ('Papist')
V v Johann Anthon (⊕)

zu Erpolzheim
kath ('Papist')
V v Johann Wilhelm (⊕)

von Erpolzheim
kath ('Papist')
V v Hans Philipp (⊕)

zu Erpolzheim
V v Johann Philipp (∞)

Johann Anthon

luKsI 08.06.1710 ⊕ (PJK)
Hederling

von Erpolzheim
S v Dominik Hederling
13 Jahre alt

Johann Philipp

luKsI 28.05.1719
Hans Philipp Hederling ⊕ (PJK)

von Erpolzheim
S v Domini k Hederling
12½ Jahre alt

luKsI 18.05.1728
Hederling

∞ (PJK)

von Erpolzheim
S v Dominik Hederling
ledig
Anna Katharina Meyer
nach getaner Kirchenbuße getraut

Johann Wilhelm

luKsI 09.06.1715 ⊕ (PJK)
Hederling

von Erpolzheim
S v Dominik Hedderling
12 Jahre alt

Hettersheim

Bernhart

ZASP 01.03.1609
Cor man

Flurnachbar des Spitals Dürkheim, jetzt Hannß Cormann, im
unteren Borntal

Hetzer

Elisabeth

luKsI 28.11.1657

vh m Hans Konrad Hetzer
TP v Anna Elisabeth oFN

Hans Konrad

luKsI 28.11.1657
luKsI 18.06.1670 +
20.06.1670 ∩ (ES)
Hetz

vh m Elisabeth
vulgò 'der Keßler' allhier
nach einem vierteljährigen Bettlager gestorben
im 69. Jahr

Heurich

s.u. Heinrich

Heus

Philipp Bernhard

luKsI 16.09.1722

wohledler und großachtbarer Herr
hochgräflicher Keller zu Kleinbockenheim
TP v Johannes Philippus Hoffmann

Heydt

Appolonia

GbKsII 29.04.1589

vh m Phillip Heid

Heid

Philipp

UIKUP 10.02.1586

GbKsII 29.04.1589

Phillip Heid, Heidt

GbKsII 20.01.1590

Philips Heid

GbKsII 27.08.1605

Heyd

GbKSII 27.06.1610

Philips

Gemeindsmann zu Kallstadt

vh m Appolonia

Phillip Reichart verkauft ihm den Zugang zu seinem Brunnen in seiner Hofstatt für 7 halbe Gulden

Er, Jacob Groß und Ulrich Jäger sind Zeugen eines Tauschs zwischen Best Breitwieser und Hanß Pfortner

Ihm und Conradt Hull gehörte ehemals das Anwesen von Hans Bartholomeus.

Flurnachbar von Anthonius Heinrich in der Heyer.

Heyer

Hanns

GbKsI 26.01.1552

Knecht des Schultheißen zu Kallstadt

Philips Hultzenkopff mitsamt seinem Anhang hat ihn wegen eines beschädigten Gauls verklagt. Das Gericht erkennt, daß es bei dem Vertrag, den sie aufgerichtet haben, bleiben soll.

Heym

s.u. Heim

Heynrich, Heyrich

s.u. Heynrich

Hied

Philips

GbKsI 20.09.1558

von Lautern

Sein bevollmächtigter Gewalthaber Jacob Beckelhaub hat Hilgert Cron samt Anhang wegen eines Ausstands an Weingült verklagt. Der Richter weist zu Recht, daß die Beklagten den Ausstand laut Brief und Siegel zu entrichten schuldig seien.

GbKsI 20.09.1558

von Lautern

In der Klage des Jacob Beckelhaub in seinem Namen gegen Hilgert Cron samt Anhang wegen eines alten Ausstands an Wein weist der Richter zu Recht, daß Beckelhaub dartun soll, was ihm jeder unter diesen Parteien noch schuldig sei, damit dem vorigen Urteil Vollstreckung geschehe.

Hilchgartt

Mathes

GbKsII 08.03.1573

Hielger

vh m Appolonia Hill

Er und seine Ehefrau kaufen von Hans Hamen, dessen Ehefrau Anna und seinen Schwiegersöhnen Ulrich Weiß, Velten Kind, Wendel Kiend sowie den Kinder Staden und Barbel des verstorbenen Endreß Barth verkaufen die widerfälligen Güter, die von dessen Vorfahren Steffen Capps herrühren für 120 und

fünfthalben Gulden. Dazu gehören Haus und Hof in ser Ostergasse, ein Viertel Weingart am Roßpfad und ein Viertel am Riedweg.
Zeugen: Veiox Retersheimer, Conrad Shcmit, Hilgardt Cron, Marten Bertsch

RKG 02.04.1582
Hilcher

jetziger Spitalmeister zu Dürkheim
In einer Zeugenbefragung sagt er aus:
Er haiß Mathes Hilcher, itziger zeytt spittelmeister zu Dürckheim, seines allters bey zwei vnd vierzigkh jahren, standts wie obgemeldt, itzo spittelmeister alhie zu Dürckheim, verseeche sich zue einem zeugen reich genug zu sein.
Er seie alhie vnder seinem gnedigen herrn von Leiningen wonhafft vnd daßselbsten spittelmeister.
Wie sein gnediger herr im landt ein glauben hab, daß seye er zeug auch, reliqua contenta ignorat.

GbKsII 27.07.1593
Mathis

alter Spitalmeister
Ww v Apolonia Hill
Vor dem Leiningischen Ausfaut Jacob Schönherr verkauft er das Kunkelteil am Erbe seiner verstorbenen Ehefrau für 130 Gulden an die Brüder Conrad und Veltin Hüll, Hanß Hill, Mathis Hill, Otilia Hill, Niclaus Hüll, die Brüder Velten und Hanß Hill.

Hielger

s.u. Hilchgartt

Hill

Appolonia

GbKsII 08.03.1573
Hielger

vh m Mathaes Hielger

GbKsII 27.07.1593

vor etlichen Jahren gestorben
vh m Mathis Hilchgartt
Sr v Veltin, Conrad, Hanß, Mathis, Jeörg, Velten, Marx Hill

Bernhardt

GbKsII 27.04.1613

S v Matthes Hill
Er war Lehrjunge beim Küfer Hanß Steinheuser in Ungstein.
Dieser bittet das Gericht, seinem vormaligen Lehrjungen einen besiegelten Lehrbrief sowie einen Geburtsbrief auszustellen..

Conrad

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 27.07.1593
Hüll

zu Kallstadt
Br v Apolonia, Veltin Hüll, Hanß Hill, Mathis Hill, Otilia Hill, Niclaus Hüll, Marx Hill.
Er und seine Geschwister verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, ihrer Schwester Apolonia, für 130 Gulden.

GbKsII 26.08.1595
Hüll

Velten Hüll hat gegen ihn und Hannß Seifriedt geklagt. Sie begehren Dilation, die Velten Hüll ihnen nicht gestatten will, die das Gericht aber bewilligt.

GbKsII 26.08.1595
Hüll

Vor Schultheiß und Gericht bekennt er, daß ihm die Schmähworte gegen Phillips Nenninger leidtun.

GbKsII 13.01.1596
Hüll

Br v Matthes
Br v Velten

Velten Hüll klagt gegen ihn und Jacob Müllers Witwe wegen Schulden, die seine und der Beklagten Eltern hinterlassen haben. Die Beklagten meinen, er müsse sie allein bezahlen wegen des Erbfalls seines Bruder Matthes. Er gibt an, er habe wegen Matthes 22 Gulden ausgerichtet und 16 Gulden empfangen. Das Gericht entscheidet, daß er also die Schulden nicht allein zahlen müsse.

GbKsII 13.01.1596
Hüll

Caspar Göttlinger klagt gegen Velten Hüll und ihn wegen Schadloshaltung bezüglich eines Tauschs

GbKsII 27.08.1605
Conradt Hull

Ihm und Philps Heyd gehörte ehemedem das Anwesen von Hans Bartholomeus.

Hans

Huld 1583
Hyl

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

GbKsII 27.07.1593

zu Herxheim
Br v Apolonia, Conradt Hüll, Veltin Hüll, Mathis Hill, Jeörg Hill, Niclaus Hüll, Marx Hill.
Er und seine Geschwister verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, ihrer Schwester Apolonia, für 130 Gulden.

Hanß

GbKsII 27.07.1593

zu Oberwiesen
S v Marx Hill
Br v Velten Hill
Er und seine Miterben verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, seiner Tante Apolonia, für 130 Gulden.

Jorg

GbKsI 31.08.1540
Hil

er verlegt für ein halbes Ohn Wein jährlicher Gült mit 10 Gulden Ablösung folgende Güter an Caspar Bauman, der sie in gutem Bau halten soll, damit sie jederzeit Zins und Gült wohl ausrichten können:

2 Viertel Weingart vor der Hesel geforcht nach Rhein Beckers Fleir, oben zu Jorgels Anthis Tochtermann Claß, ist eigen Haus und Hof bei der Eich gelegen, gefurcht oben zu des Deches (Dechanten) Hof zu Lautern, unten zu Hans Weyrich, und zinst dem Amt von Limburg 7 β δ

GbKsI 26.04.1541
Hüll

Matheis Bawer begehrt seine Rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken

GbKsI 20.09.1558
Jerig

Haman Schott hat ihn Hill verklagt, weil er ihn mit seiner neuen Scheuer überbaut hat. Der Richter war auf den Augenschein, hat den Bau besichtigt und erkennt mit Recht, daß er seinen Trauf mit einem Kandel oben bei dem Dach auf eigene Kosten verfassen und (das Wasser) hinwegleiten soll nach Rhein zu ohne Haman Schott's Kosten und Schaden.

GbKsI 12.03.1562
Jerig Hil

Zeuge der Einkindschaft, die Aßmus Frie und seine Ehefrau Othilia Sporrinck errichten.

GbKsI 12.05.1562
Hil

Er heischt seinen Rechten Tag gegen Conrat Rodel.

GbKsII 16.05.1564
Gorg

Er möchte einen Zugang zu seinem Dach zwischen Mathes Jorgel und Haman Schott's Haus. Weil er einen Teil seines Hauses an Jock Barn verkauft und verbaut hat, durch dessen Winkel er früher

- GbKsII 02.11.1569
Gerg Hiel
Zugang gehabt hat, spricht der Richter zu Recht, daß ihm Mathis Jorgel und Haman Schott keinen Zugang gewähren müssen.
zu Kallstadt
Er ist Zeuge der Aufhebung der Einkindschaft zwischen Ast Frie und Ottilia Landorff
- GbKsII 27.07.1593
Jeörg
V v Otilia
bereits verstorben
Br v Apolonia, Conradt Hüll, Veltin Hüll, Hanß Hill, Mathis Hill, Niclus Hüll, Marx Hill.
Seine Tochter und seine Geschwister verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, ihrer Schwester Apolonia, für 130 Gulden.

Margreth

- GbKsII 08.01.1611
Hüll
vh m Velten Hüll
Sie und ihr Ehemann vermachen sich gegenseitig ihr Hab und Gut.
Sie vermacht ihrer Verwandtschaft 5 Gulden.

Marx

- GbKsII 27.07.1593
V v Velten
V v Hanß

Mathis

- Huld 1583
Hyl
leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
- UIKUP 10.02.1586
Gemeindsmann zu Kallstadt
- GbKsII 27.07.1593
Br v Apolonia, Conradt Hüll, Veltin Hüll, Hanß Hill, Jeörg Hill, Niclus Hüll, Velten und Hanß Hill.
Er und seine Geschwister verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, ihrer Schwester Apolonia, für 130 Gulden.
- GbKsII 13.01.1596
Hüll
Br v Velten
bereits verstorben
- GbKSII 29.08.1598
Br v Velten
Hanß Becker klagt gegen Matthis Hill, der seinem Bruder Velten ohne Kerbzettel ein Viertel Feld abgekauft hat, auf das beider Mutter 5 Viertel Wein ausgerichtet hatte. Mathis Hill sagt, sein Bruder habe versprochen, alle seine Verpflichtungen zu bezahlen. Weil Velten davon nichts wusste und Bedacht begehrte, beantragt Hanß Becker, Mathis Hill nicht den von ihm beantragten Geburtsbrief auszustellen. Daraufhin erbietet sich Velten Hill an, für seinen Bruder bis Weihnachten zu bürgen, damit ihm sein Mannrecht gefolgt werden könne.
- GbKSII 12.01.1608
Br v Velten
Peter Paul klagt namens seiner verwitweten Schwiegermutter gegen Velten Hüll wegen eines halben Viertels Weingart in der Nonhalte, das diese dessen Bruder Matthes Hüll für 3½ Gulden verkauft hat, von denen dieser nur 1 Gulden bezahlt hat.
- GbKsII 27.04.1613
Matthes
Gemeindsmann zu Albsheim an der Eis
V v Bernhardt
- Niclus
GbKsII 27.07.1593
S v Velten Hüll

Hüll

Nf v Apolonia, Veltin Hüll, Hanß Hill, Mathis Hill, Jeörg Hill, Niclaus Hüll, Marx Hill.

Er und seine Miterben verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, seiner Tante Apolonia, für 130 Gulden.

Otilia

GbKsII 27.07.1593

T v Jeörg Hill

Nt v Apolonia, Conrardt Hüll, Veltin Hüll, Hanß Hill, Mathis Hill, Niclaus Hüll, Velten und Hanß Hill.

Sie und ihre Miterben verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, ihrer Tante Apolonia, für 130 Gulden.

Othilia

GbKsII 08.01.1611

Hüll

T v Velten Hüll

vh m Michel Kreb

Velten

Huld 1583

Hyl

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 29.08.1587

Hüll

Flurnachbar von Catharina Weintz im Zeißenbühl

GbKsII 27.07.1593

Hüll

V v Niclaus

Br v Apolonia, Conrardt Hüll, Hanß Hill, Mathis Hill, Jeörg Hill, Niclaus Hüll, Marx Hill.

Er und seine Geschwister verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, ihrer Schwester Apolonia, für 130 Gulden.

GbKsII 27.08.1594

Hüll

Görg Keyßer hat eine Steinsäule gekauft, um sie zu verbauen. Velten Hüll hat diese mit Arrest belegen lassen, da sie seinem Bruder gehört habe. Hiergegen klagt Görg Keyßer.

GbKsII 26.08.1595

Hüll

Er hat gegen Conrardt Hüll und Hannß Seifriedt geklagt. Diese begehren Dilation, die er ihnen nicht gestatten will, die das Gericht aber bewilligt.

GbKsII 26.08.1595

Hüll

Caspar Göttlinger klagt gegen ihn. Er begehrt Dilation. Er klagt gegen Caspar Göttlinger und dieser begehrt Aufschub.

GbKsII 13.01.1596

Hüll

Br v Matthes

Br v Conrardt

Er klagt gegen Conrardt Hüll und Jacob Müllers Witwe wegen Schulden, die seine und der Beklagten Eltern hinterlassen haben. Die Beklagten meinen, er müsse sie allein bezahlen wegen des Erbfalls seines Bruder Matthes. Er gibt an, er habe wegen Matthes 22 Gulden ausgerichtet und 16 Gulden empfangen. Das Gericht entscheidet, daß er also die Schulden nicht allein zahlen müsse.

GbKsII 13.01.1596

Hüll

Caspar Göttlinger klagt gegen ihn und Conrardt Hüll wegen Schadloshaltung bezüglich eines Tauschs

GbKsII 26.04.1597

Velten Hüll

Er klagt gegen Velten Keller und Cloß Bockenheimer. Weil diese nicht erschienen sind, sollen sie den Tagkosten entrichten.

GbKsII 29.08.1598

Br v Mathis

Hanß Becker klagt gegen Matthis Hill, der seinem Bruder Velten ohne Kerbzettel ein Viertel Feld abgekauft hat, auf das beider

		Mutter 5 Viertel Wein ausgerichtet hatte. Mathis Hill sagt, sein Bruder habe versprochen, alle seine Verpflichtungen zu bezahlen. Weil Velten davon nichts wusste und Bedacht begehrte, beantragt Hanß Becker, Mathis Hill nicht den von ihm beantragten Geburtsbrief auszustellen. Daraufhin er bietet sich Velten Hill an, für seinen Bruder bis Weihnachten zu bürgen, damit ihm sein Mannrecht gefolgt werden könne.
GbKSII	09.01.1599 Hüll	Er hat mit Michell Kerb geteilt und lässt ins Gerichtsbuch eintragen, dass das, was er künftig erwirbt, seine Ehefrau erben soll.
GbKSII	12.01.1608 Hüll	Br v Matthes Peter Paul klagt namens seiner verwitweten Schwiegermutter gegen Velten Hüll wegen eines halben Viertels Weingart in der Nonhalte, das diese dessen Bruder Matthes Hüll für 3½ Gulden verkauft hat, von denen dieser nur 1 Gulden bezahlt hat.
UIGrL	xx.08.1608 Hiel	Gemeinsmann zu Kallstadt
GbKSII	30.08.1608 Hüll	Stephan Beckers Erben klagen gegen ihn wegen 3 Gulden auf einem Viertel Feld in der Nonhalte.
GbKSII	25.04.1609 Hüll	Gemeinsmann zu Kallstadt Er klagt gegen die Gemeinde Kallstadt wegen eines Stückchens Feld, das ihm die Gemeinde verkauft hat und in der Vermessung als kleiner befunden wurde..
GbKSII	08.01.1611 Hüll	Gemeinsmann zu Kallstadt vh m Margreth V v Othilia SvV Michel Kreb Vor Schultheiß Georg Sandthover und den Gerichtsschöffen Michel Meyer, Conradt Weintz, Peter Hermann, Steffann Steffan, Veiox Zigler, Hannß Schofer, Jacob Wegner, Hannß Dormer, Paul Allebach, Bartel Heintz, Hannß Kindt und Philipps Behr vermachen sich erund seine Frau gegenseitig ihr Hab und Gut. Er vermacht seiner Tochter Othilia 5 Gulden.
GbKSII	03.02.1611 Hüll	Flurnachbar von Bästian Engelman im Schlittweg
GbKSII	27.08.1611 Hüll	Nachbar des Schönausches Gutes
GbKSII	12.01.1613	Flurnachbar von Barbara Bender geb. <i>Vogt</i> zum Kreuz

Velten

GbKSII	27.07.1593 Hill	zu Gau-Bickelheim S v Marx Hill Br v Hanß Hill Er und seine Miterben verkaufen Mathis Hilchgartt das Kunkelteil am Erbe von dessen verstorbenen Ehefrau, seiner Tante Apolonia, für 130 Gulden.
--------	--------------------	--

Wendel

GbKSII	09.01.1599 Wendell Hil	Er und Hans Schoffer klagen gegen Hans Seibert, weil dieser an Wolff Loch einen Flecken verkauft hat, auf dem eine Weingölte steht, die er nun nicht mehr bezahlen will.
--------	---------------------------	--

Hippes

Peter

GbKsII 29.04.1606

seine Kinder sind Flurnachbarn von Jacob Happes in der Krreuzgewann

Hir

Hen

GbKsI 12.05.1556

(vielleicht identisch mit Hans Hirte)
vh m Margaretha Bertsch
bereits gestorben

Hirt

Anthiß

ZASP 05.11.1481

Flurnachbar von Niclaus Beltzel im Westertal.

Barbel

GbKsI 29.08.1559

Herth

T v Philips Hert
vh m Hans Gengler
Auf ihre und ihres Ehemanns Bitte bestätigt das Gericht die Einkindschaft der Otilia Schnor und ihres Ehemannes Philips *Hert*

Claus

ZASP 05.11.1481

bereits verstorben
Seine Witwe ist Flurnachbarin von Niclaus Beltzel hinter der Kirche.

Friderich

GbKsII 06.01.1566

V v Velten

Hans

GbKsI 28.10.1547

GbKsII 08.01.1566

Flurnachbar von Margreth Hoffman im Herxheimer Weg
Im Prozess von *Velten Mansier und Velten Hirt, Helffrichs Sohn, gegen Velten Hirt, Friedrichs Sohn* wegen einer Gült aus einem strittigen Viertel hat er dem Schultheißen angelobt und mit aufgehobten Fingern einen vorgesagten gelehrten Eid geschworen und sagt aus, daß das strittige Viertel Meister Steffan gehört habe, der es von Hans Kunig gekauft habe. Nach ihm sei es Asmus Meurer zuteil geworden. Er sei ein alter Wingert gewesen, den Meurer habe vergehen lassen und dann an Hans Ziegler verkauft habe.

GbKsII 29.04.1567

Hiert

Cunrath Schmied von Deuren will ihn in seiner Klage gegen Velten Hiert wegen etlicher ausständiger Gülten zur Kirche Kallstadt als Zeugen vorstellen, was der Beklagte nicht gestatten will. Wird vom Gericht zugelassen

GbKsII 29.04.1567

Hiert

Er begehrt seinen Rechten Tag

GbKsII 02.09.1567

Br v Velten
in der Klage des Conrad Schmied von Deuhrn gegen ihn und seinen Bruder Velten wegen einer ausstehenden Gülte von $\frac{1}{2}$ Gulden in die hiesige Kirche sollen die beiden Brüder den halben Gulden ablösen oder gerichtlich verlegen, da sie die Gülte etliche Jahre lang ausgerichtet haben.

GbKsII 31.08.1568

In der Klage des Conrad Schmid von Theuren gegen ihn und

Herth

Velten Herth soll es beim vorigen Urteil bleiben, weil Kläger und Beklagte keinen schriftlichen Schein vom verstorbenen Amtmann Valentin Ott oder dem jetzigen Amtsverweser Andreas Feidlein beigebracht haben.

Jakob

Huld 1583
Hyrt
UIKUP 10.02.1586
Hürdt

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Gemeindsmann zu Kallstadt

Johannes

luKsl 16.10.1712
oVN Hürt

Pfarrer zu Herxheim
er taufte Anna Elisabeth Keller“weilen ich das Fieber hatte”

Loir

GbKsl 18.01.1536
oVN

er ersucht Bedacht wegen der Klage von Henchen Schoif

GbKsl 25.04.1536
Hirte

(Hirte) von Leistadt
wegen seines Nichterscheinens vor Gericht muß er Henchen Schoif die heutigen Tagkosten bezahlen

GbKsl 13.06.1536
Hirte

(Hirte) von Leistadt
wegen seines Nichterscheinens vor Gericht muß er Henchen Schoif die heutigen Tagkosten bezahlen, und falls der Kläger von seiner Klage nicht abläßt, soll dieser es Loir zum nächsten Gericht verkünden lassen

Lorentz

GbKsl 03.03.1539
oFN

V v Philips
Zeuge der Einkindschaft seiner Schwiegertochter Otilia Schnor, Witwe von Steffen Frensch.

GbKsl 31.08.1563
oFN

gemeiner Kuhhirt zu Kallstadt
In Sachen zwischen Hans Zigler als Kläger und ihm, betreffend eine Kuh, die im Wald umgekommen ist, erkennt der Richter zu Recht, daß Hans Zigler seine Klage bewehren soll, daß der Kuhhirt seine Kuh erschlagen habe.

Philips

GbKsl 03.03.1539
oFN

S v Lorentz *Herth*
vh m Otilia Schnor
Seine Ehefrau schließt einen Einkindschaftsvertrag zwischen ihrem Stiefsohn Bastian Frensch, ihren fünf Kindern aus der Ehe mit dem verstorbenen Steffen Frensch und ihren künftigen mit Philips.

GbKsl 29.08.1559
Hert

V Barbel

Velten

GbKsl 26.08.1539
Hirt(en)

Mathes Jorgel ersucht seinen Rechten Tag gegen ihn, um seine Klage zu beweisen

GbKsl 02.12.1539

Mathis Jorgel soll in seiner Klage gegen ihn dartun, welchen Schaden er des Kaufs halber habe

GbKsl 02.12.1539

Matis Jorgel ersucht seinen Rechten Tag gegen ihn,

		beizubringen, was ihm möglich ist
GbKsI	27.04.1540	er soll Mathis Jorgel Tagkosten erstatten und ihn wegen des
	Hir	Fleckens schadlos halten
GbKsI	25.04.1542	er klagt gegen Hans Roith von Ungstein wegen eines Morgens, der in der Junkern (<i>von Fleckenstein</i>) Gut gen Ruppertsberg gehört; da der Beklagte anzeigt, daß man ihm den Flecken zinsfrei gegeben, sowie von von das geschehen, soll er es zum nächsten Gericht beweisen
GbKsI	22.08.1547	Vormund von Jorg, Jakob, Hans, Marx, Veltin und Vyogs Zigler Zeuge der Einkindschaft des Heintz Zigler
GbKsI	27.08.1549	auf sein und des Cunrat Ebel Begehren, was sie zu genießen hätten wegen ihrer Gehorsamkeit gegen Blasius, Schultheiß von Leistadt, der sie dann nicht angefordert hat, erkennt das Gericht zu Recht: weil Cunrat Ebel und Velten Hirt in alle Weg Bürg geworden seien ins Recht und außerhalb Rechten, sei Blasius ihnen nichts zu geben schuldig auf ihre Forderung
GbKsI	20.09.1558	Er heischt seinen Rechten Tag gegen Conrat Rodel, sich zu bedenken.
GbKsI	10.01.1559	In seiner Klage gegen Hilhart Kron und dessen Anhang weist der Richter zu Recht, daß Hilhart Kron mit Brief und Schein oder mit lebendiger Kundschaft dartun soll, wie sie in den Besitz der Flecken gekommen sind.
GbKsI	09.05.1559	In seiner Klage gegen Hilhart Kron und dessen Mitkonsorten wegen etlicher beklagter Güter weist der Richter zu Recht, daß er, Velten Hirt, die Güter von Wort zu Wort spezifizieren soll. Es sind dies 2 Morgen auf dem Kopenhart und 1 Morgen in der Mittelgewann, unten zu Junker Erhart's von Remsingen Erben.
GbKsI	09.05.1559	In seiner Klage gegen Hilhart Kron sampt dessen Mitkonsorten weist der Richter zu Recht, daß im die Rechten Tag gegönnt werden sollen, um Kundschaft zu führen.
	Hirte	
GbKsI	23.01.1560	Hilhart Kron heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen.
GbKsI	30.04.1560	In seiner Klage gegen Hilhart Kron wegen etlicher Güter erkennt der Richter zu Recht, daß Hilhart Kron nicht genug beigebracht habe. Soviel die Teilungszettel belangt, lasse man diesmal in Kraft bleiben.
GbKsI	10.09.1560	Auf seine Forderung gegen Hilhart Kron wegen etlicher Güter weist der Richter zu Recht, daß man Hilhart Kron eine Abschrift des Urteils gönnen und auch die Abheischung vor unsers gnädigen Herrn Amtmann zulassen soll.
GbKsI	14.01.1561	Auf Begehren des Hilhart Kron hinsichtlich seiner Kundschaft gegen Velten Hirt weist der Richter zu Recht, daß er nicht genügend beigebracht habe..
GbKsI	14.01.1561	Hilhart Kron heischt seinen Rechten Tag gegen ihn Kundschaft zu führen.
GbKsI	29.04.1561	In seiner Klage gegen Hilhart Kron wegen einer Abheischung vor unsern gnädigen Herrn von Leiningen erkennt der Richter zu Recht, daß ihm die Abheischung gegönnt werden soll.
GbKsI	27.04.1563	Baltes Groman und er heischen Rechten Tag, Kundschaft zu sagen.
GbKsII	27.08.1566	In der Klage des Conradt von Theuren gegen ihn wegen einer Geldgülte soll jener datun, wovon Velten Herth die Gülte geben soll
	Herth, Herrt	

GbKsII 29.04.1567 Hiert	In der Klage des Cunrath Schmied von Deuren gegen ihn wegen etlicher ausständiger Gülten zur Kirche Kallstadt will der Kläger Hans Hiert als Zeugen vorstellen, was der Beklagte nicht gestatten will. Wird vom Gericht zugelassen
GbKsII 02.09.1567	Br v Hans in der Klage des Conrad Schmied von Deuhrn gegen ihn und seinen Bruder Hans wegen einer ausstehenden Gülte von ½ Gulden in die hiesige Kirche sollen die beiden Brüder den halben Gulden ablösen oder gerichtlich verlegen, da sie die Gülte etliche Jahre lang ausgerichtet haben.
GbKsII 31.08.1568 Herth	In der Klage des Conrad Schmid von Theuren gegen ihn und Hans Herth soll es beim vorigen Urteil bleiben, weil Kläger und Beklagte keinen schriftlichen Schein vom verstorbenen Amtmann Valentin Ott oder dem jetzigen Amtsverweser Andreas Feidlein beigebracht haben.
GbKsII 24.04.1571 Hert	Auf seine Klage begehrt Hans Schiller Dilation.
ZASP 21.04.1572 Hiert	Flurnachbar von hanß Scheffner am Schlittweg

Velten

GbKsII 06.01.1566	S v Friderich Jacob Mansier von Freinsheim streitet gegen ihn wegen einer Gülte
GbKsII 06.01.1566	S v Friderich Peter Schulers Witwe und Velten Hirt, Helffrichs Sohn, bevollmächtigen Steffen Beier, sie in der Sache gegen Velten Hirt, Friderichs Sohn, zu vertreten

Velten

GbKsII 06.01.1566	Sv Helffrich er und Peter Schulers Witwe bevollmächtigen Steffen Beier, sie in der Sache gegen Velten Hirt, Friderichs Sohn, zu vertreten
GbKsII 08.01.1566	Im Prozess um eine Gült auf ein streitiges Viertel Weinberg sagt er als Zeuge aus, daß es wahr sein, daß er bei Meister Steffan gedient und das strittige Viertel öftermals gebaut habe. Es sei oben beforcht an Hans Eisenbarth modo Hans Obladen, nieden zu an Niclas Roth modo Hans Pengel, und es habe Meister Steffan gehört. Asmus Meurer habe es in der Teilung bekommen.
GbKsII 15.01.1572 Herth	der junge er ist Flurnachbar von Hans Bauer im Langen Hühneracker
GbKsII 28.04.1579 Hiert	Flurnachbarn von Hans Köetz und Hans Oppawer am Hübbaum

Wolf

GbKsII 06.06.1579 Hiert	Flurnachbar von Best Ebel vor der Hesel. .
Huld 1583 Hyrt	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
UIKUP 10.02.1586 Hirdt	Gemeindsmann zu Kallstadt
UIGrL xx.08.1608 Hirdt	Gemeindsmann zu Kallstadt

von Hirschhorn

Hans

GBKsl 16.06.1542
Hirßhorn

mit seines Amtes zu Rheingönheim Schein und schriftlicher Anzeige hat Philips Reinwalt vom derzeitigen Amtsverweser zu Hartenburg, Velten Oth, einen Befehl an Schultheiß und Gericht zu *Kallstadt* ausgebracht; somit ist seine Einsetzung geschehen auf einen Morgen Wingert am Schlittweg, beforcht oben Endres Kelner, unten die von Schönau, wegen eines halben Guldens jährlicher Gülte vermög der Verschreibung an die Frühmesse zu Rheingönheim

GBKsl 13.09.1554
Hirßhorn

Junker
Philips Reinwalt von Rheingönheim gibt in seinem Namen Nicolaß Becker von Ungstein Vollmacht, nach Ordnung des Gerichts Kallstadt zu handeln.

Hirtius

Johann Peter

luKsl 25.01.1711

wohlehrwürdiger und wohlgelehrter Herr
reformierter Pfarrer zu Erpolzheim
vh m Katharina

luKsl 17.05.1717
oN

reformierter Pfarrer zu Erpolzheim
er und Daniel Linder hatten einen Streit mit Hans Henrich am End vor der Kanzlei, der später aber beigelegt wurde. Angeblich wegen dieses Streites wollte er Hans Henrich am End's Patenkind Johann Henrich Schmidt (*) nicht taufen. Allerdings hatte er zum Vater gesagt: ‚die Mutter lutherisch, der Petter lutherisch ist der gerade Weg nach Kallstadt.‘ Auf Befehl des Konsistoriums wurde das Kind dann vom lutherischen Pfarrer von Kallstadt getauft.

luKsl 13.05.1718
oVN Hirt

Magister
Pfarrer zu Herxheim
Beim Begräbnis von Justus Christian Kall tat er die Parentation

luKsl 20.06.1718
oVN Hirt

Magister
Pfarrer zu Herxheim
er parentierte beim Begräbnis von Juliana Christiana Kall

Katharina

luKsl 25.01.1711

zu Erpolzheim
vh m Johann Peter Hirtius
TP v Johann Jakob Peter Wißenbach

Hisgen

Moritz

luKsl 04.11.1696
M. Hiske

von Freinsheim
vh m Anna Katharina *Gorius*

Hobino

Michael

luKsl 11.06.1673

Landbettler
kath
vh m Ursula

V v Valentin Andreas (≈)

Ursula

luKs1 11.06.1673

vulgo Pascqete

kath

vh m Michael Hobino

M v Valentin Andreas (≈)

hat das Kind im hiesigen gemeinen Keller geboren

Valentin Andreas

luKs1 11.06.1673 ≈ (ES)

S v Michael Hobino u. Efr Ursula
im hiesigen gemeinen Keller geboren

TP: Veltin Schüller

Andreas Keyßer u. Efr Anna Elisabeth *verw. Scholl*

Hoch

Agnes

luKs1 12.12.1656

vh m Hans Hoch

M v Hans Jost (+)

luKs1 02.05.1657

vh m Hans Hoch

M v Anna Elisabeth (+)

luKs1 11.09.1659

vh m Hans Hoch

TP v Johann Deobald Harttmann

luKs1 18.05.1662

kath (päpstischer Religion)

vh m Hans Hoch

M v Jakob (⊕)

luKs1 01.12.1667

Hock

vh m Hans Hock

TP v Agnes Apollonia Stoll

luKs1 05.02.1671

Hock

vh m Hans Hock

TP v Hans Michael von der Fliehe

Anna

luKs1 20.03.1657 +
⊖ (JGE)

M v Hans Hoch

durch *Heinrich* Ebel, Superintendent zu Dürkheim, beerdigt

Anna Elisabeth

luKs1 02.05.1657 +
03.05.1657 ⊖ (JGE)

T v Hans Hoch u. Efr Agnes

10 Jahre alt

Anna Elisabeth

luKs1 14.02.1675 ≈ (ES)

T v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*

TP: Anna Elisabeth Crest

Andreas Keyßer

luKs1 18.05.1687 ⊕ Pfingsten

T v Hans Jakob Hoch

12 Jahre alt

luKs1 05.01.1691 st.n. +
07.01.1691 ⊖ (ES)

T v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*

an der hitzigen Krankheit gestorben

16 Jahre alt

Anna Maria

luKs1 25.12.1659 ⊕ (JGE) von Freinsheim
T v Hans Lorenz Hoch u. Efr

Hans

luKs1 12.12.1656 hiesiger Gemeindsmann
vh m Agnes
V v Hans Jost (+)

luKs1 20.03.1657 hiesiger Gemindsmann
S v Anna (+)

luKs1 02.05.1657 hiesiger Gemeindsmann
vh m Agnes
V v Anna Elisabeth (+)

luKs1 30.08.1657 hiesiger Einwohner
V v Johann Lorenz (+)

luKs1 11.09.1659 vh m *Agnes*

luKs1 25.11.1660 TP v Johann Justus Klemm

luKs1 18.05.1662 hiesiger Gemeindsmann
kath (Päpstischer Religion)
vh m Agnes
V v Jakob (⊕)

luKs1 07.12.1662 hiesiger Gemeinmann
V v Jakob

luKs1 01.12.1667 Hock vh m Agnes

luKs1 16.08.1668 Hock hiesiger Bürger und Weinsticher
V v Hans Jakob

luKs1 29.06.1669 Hock hiesiger Bürger
V v Jakob (∞)

luKs1 05.02.1671 Hock alhier
vh m Agnes

luKs1 19.11.1678 Johannes ∞ (ES) hiesiger Gemeinmann
Veronika verw. Schneeberger

Hans Jakob

luKs1 18.05.1662 ⊕ (JGE) S v Hans Hoch u. Efr Agnes
Jakob

luKs1 07.12.1662 S v Hans Hoch
Jakob TP v Anna Eva Eichinger

luKs1 16.08.1668 S v Hans Hock
Hock ledig
TP v Anna Katharina Krauß

luKs1 29.06.1669 Hock S v Hans Hock
∞ (ES) Apollonia Margretha Bräutigam

luKs1 25.03.1671 Engelwirt
vh m Apollonia Margretha *Bräutigam*
V v Joachim (≈)

luKs1 04.02.1672 hiesiger Gemeinmann
vh m Apollonia Margretha *Bräutigam*
TP v Hans Jakob Butz

luKsI	21.09.1672	Engelwirt vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i>
luKsI	16.02.1673	Wirt zum Güldenenghel TP v Hans Jakob Werung
luKsI	13.04.1673	damaliger Almosenpfleger und Engelwirt vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Georg (≈)
luKsI	14.02.1675	von hier vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Anna Elisabeth (≈)
luKsI	28.12.1679 Hock	hiesiger Engelwirt vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Jakob (≈)
luKsI	17.08.1680	hiesiger Engelwirt vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i>
luKsI	30.11.1681	vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Adam (+)
luKsI	09.12.1681	vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Konrad (≈)
luKsI	16.04.1684 st. n.	hiesiger Gemeinmann vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Wilhelm (≈)
GbKsII	06.05.1684 st. vet. Jacob	Durch ihn läßt Christoph Butz vorbringen, dass vor Jahren Hanß Knoll seinem „Vorgänger“ Peter Lattenhauer ein Dreiling Acker, damals Ödfeld, als unverpfändet verkauft hat. Jetzt hat sich herausgestellt, dass es dem Almosen für 10 Reichstaler verpfändet ist. Knoll oder seine Erben sollen das Feld ledig machen und Butz soll sich an des Verkäufers Hinterlassenschaft schadlos halten.
luKsI	10.11.1686 st. n.	hiesiger Feldmesser vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Matthäus (≈)
luKsI	18.05.1687	hiesiger Feldmesser V v Anna Elisabeth (⊕)
luKsI	13.06.1687 st.n.	hiesiger Feldmesser vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Johann Konrad (+)
luKsI	15.08.1688 st.n.	hiesiger Feldmesser vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i>
luKsI	05.02.1689 st.n.	hiesiger Feldmesser vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Maria Elisabeth (*)
luKsI	02.12.1690 st.n.	V v Johann Joachim bereits verstorben
luKsI	17.12.1690 st.n.	vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> bereits verstorben
luKsI	05.01.1691 st.n.	gewesener hiesiger Feldmesser vh m Apollonia Margretha <i>Bräutigam</i> V v Anna Elisabeth (+) bereits verstorben
luKsI	07.01.1691 st.n.	V v Johann Joachim (+)

Hans Jost

luKs1 12.12.1656 +
13.12.1656 \cap (JGE)

S v Hans Hoch u. Efr Agnes

Hans Lorenz

luKs1 25.12.1659

Tagelöhner zu Freinsheim

vh m oN

V v Anna Maria (\oplus)

Jakob

s.u. Hans Jakob

Joachim

s.u. Johann Joachim

Johann Adam

luKs1 30.11.1681 +
02.12.1681 \cap (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*
an den Kinderblattern gestorben

luKs1 03.12.1681

Br v Johann Jakob (+)

Johann Georg

luKs1 13.04.1673 \approx (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*

TP: Hans Georg Spahl

Anna Katharina Heintz *geb. Weygandt*

Johann Jakob

luKs1 28.12.1679 \approx (ES)
Hock

S v Hans Jakob Hock u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*

TP: Hans Jakob Crest

Anna Katharina verw. im Garten

luKs1 03.12.1681 +
05.12.1681 \cap (ES)

Br v Johann Adam
an den Kinderblattern gestorben

Johann Joachim

luKs1 25.03.1671 \approx (ES)
Joachim

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*
beschwerliche und gefährliche Geburt

TP: Hans Joachim Heintz

Apollonia verw. Weigandt

luKs1 02.12.1690 st.n.
(ES)

S v Hans Jakob Hoch

ledig

hat in großer Leibesschwachheit privatim kommuniziert

luKs1 07.01.1691 st.n. +
09.01.1691 \cap (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*
an einem lang anhaltenden Fieber gestorben

ältester Sohn

Johann Konrad

luKs1 09.12.1681 \approx (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*

TP: Konrad Johann Bernhardt

Agnes Apollonia Stoll

luKs1 13.06.1687 st.n. +
14.06.1687 \cap (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*

5½ Jahre alt

Johann Lorenz

luKsI 30.08.1657 +
31.08.1657 \cap (JGE)

S v Hans Hoch
2 Jahre alt

Johann Matthäus

luKsI 10.11.1686 st. n. \approx (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*
TP: Matthes Schmitt
Katharina Mengeß

Johann Wilhelm

luKsI 16.04.1684 st. n. \approx (ES)

S v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*
TP: Hans Wilhelm Eyßendrath
Maria Margretha Baumer

Johanna Elisabeth

luKsI 10.04.1735
 \oplus (LDF)

von Erpolzheim
T v Zacharias Hoch
13 Jahre alt

Maria Elisabeth

luKsI 05.02.1689 st.n. *
06.02.1689 \approx (ES)

T v Hans Jakob Hoch u. Efr Apollonia Margretha *Bräutigam*
TP: Hans Nickel Münch
Maria Elisabeth Ott

Zacharias

luKsI 10.04.1735

von Erpolzheim
V v Johanna Elisabeth (\oplus)

Hock

s.a.u. Hoch

Hock

Johann Kaspar

luKsI 19.08.1690 st.n. +

\cap (ES)

vulgo „des Schweden Caspar“ genannt
gewesener Bürger zu Dürkheim, welcher unter den sogenannten
Freiwilligen bisher gelebet und kürzlich bei mit kommuniziert
hatte
zu Worms gestorben und daselbst begraben
Die Leichen-Sermon hielt Pfarrer Saur auf Begehren seines
Bruders zu Hartenburg

Witzel

GbKsII 23.01.1571

Jakob Ruehl klagt gegen ihn. Weil er den Vertrag, der zwischen
ihnen aufgerichtet wurde, nicht gehalten hat, soll Witzel sich des
Fleckens halben mit ihm vergleichen. Will Witzel wegen der 3
Pfennig nicht stillstehen, mag er gegen seinen Antauscher Lorenz
Kersch zu Freinsheim vor Gericht gehen.

Hoechst

Hanß

GbKsI 26.08.1561
Hoest

In seiner Klage gegen Ciliox Kepler wegen einer Losung und Verlegung weist der Richter zu Recht, daß der Löser dem Kläger ein genügendes Unterpfand einlegen soll und daß Ciliox Kepler vom Kläger in dieser Sache entbrochen sein soll mit Erstattung der Kosten.

GbKsI 28.04.1562
Hoest

Er läßt sich wegen einer Losung und Verlegung mit freiem Urteil weisen. Der Richter erkennt mit Recht, daß die Löser lösen sollen, wie im Kauf bemeldet ist laut Kerbzettel und vorigem Urteil.

GbKsII 27.08.1566

Auf seine Klage heischt Christina Paumennin ihren Rechten Tag

GbKsII 27.08.1566

Auf seine Klage wird Christina Bauhman Dilation zugelassen

GbKsII 29.08.1570

Er hat Philips Hauck wegen sechs ausständiger Gülten zu je 3 Gulden verklagt, von denen der Beklagte nur vier zugibt. Jener soll mit Quittungen oder Zeugen beweisen, daß er die zwei Gülten bezahlt hat.

Höcker

Anna Katharina

luKsI 06.03.1735
06.03.1735 ≈ (LDF)

Dienstmagd bei Herrn Kammerrat Creutzer
TP v Anna Katharina Walter

Höhn

Georg

GbKsII 11.09.1708 st.n.
Hen

von Freinsheim

In der Sache gegen Nicolas Höninger bringt Barthel Kop einen Zeugen namens Georg Hen bei, der bestätigt, dass er auf dem Rathaus zu Kallstadt mit Höninger verabredet hat: wenn dieser ihm noch 2 Gulden herausgebe und die gemeinen Beschwerden abführe, solle er den Acker behalten.

Hoenberger

Philips

ZASP 05.11.1481

Schultheiß zu Kallstadt
Vor ihm und den Hubern und Gemeindsleuten Claus Becker von Rödersheim, Wörner Keller, Bechtolff Ganßer, Hans Reistman und Symon Becker verkaufen sie eine jährliche GülT von anderthab Gulden an die Pfarrkirche zu Dürkheim gegen Zahlung von 30 Rheinischen Gulden.

Höninger

s.u. Henninger

Hördegen

Maria

luKsI 20.06.1665

∞ (JGE)

von Asselheim
Dienstmagd
T v Niklas Hördegen
Johannes Sandtmayer

luKsI 22.04.1666
Sandtmayer

vh m Hans Sandtmayer
M v Hans Emich (≈)

luKsI 16.08.1666

vh m Hans Sandtmeyer

Sandtmeyer
 luKsI 11.08.1667
 Sandtmeyer
 luKsI 12.12.1669
 Sandtmeyer
 luKsI 29.01.1671
 Sandtmeyer
 luKsI 21.09.1672
 Sandtmeyer
 luKsI 13.04.1673
 Sandtmeyer
 luKsI 16.01.1674 +
 17.01.1674 \cap (ES)
 Sandtmeyer

M v Hans Emich (+)
 vh m Hans Sandtmayer
 M v Anna Christina (\approx)
 vh m Hans Sandtmeyer
 M v Hans Andreas (\approx)
 vh m Hans Sandtmeyer
 TP v Maria Margretha Mengeß
 vh m Hans Sandtmeyer
 M v Hans Georg (\approx)
 vh m Hans Sandtmeyer
 M v Hans Georg (+)
 vh m Hans Sandtmeyer
 an der Lungensucht gestorben
 im 36. Jahr ihres Alters

Niklas

luKsI 20.06.1665

Bürger zu Asselheim
 V v Maria (∞)

Hoest

s.u. Hoechst

Hoffmann

oVN

luKsI 20.06.1706

General, zu Erpolzheim
 V v Johann Henrich Georg (\oplus)

oVN

luKsI xx.xx.1725 *,+

T v *Georg Philipp* Hoffmann
 tot geboren

Agnes

GbKsII 31.08.1574
 Angnes Hoffman

T v Conrad Hoffman
 Ihr Vater vermacht ihr anderthalb Viertel halb am Erpolzheimer Weg, oben Christoff Kirschner, unten Hans Sech, nach seinem Tod, da er ihr noch einiges Geld schuldet.

GbKsII 30.09.1577
 Angneß Hoffman

T v Conrad Hoffman
 vh m Best Ontz
 zu Weisenheim wohnend

Anna

GbKsI 03.01.1532
 Hoiffman

T v Conrad Hoiffman u. Efr Barbara Lorentz
 Sr v Barbara und Othilia
 ihre Vormünder sind Hans Roidel und Hans Zigeler der Alte

Anna Johannetta

luKsI 24.05.1722 \oplus (PJK)

T v Georg Philipp Hoffmann
 12 Jahre alt

Anna Philippina

luKsI 27.11.1739 * T v Johannes Hoffmann u. Efr Katharina Margaretha
30.11.1739 ≈ (LDF) TP: Philipp Tinnius u. Efr Anna

Anna Sara

luKsI 20.05.1666 vh m Hans Reinhard Hoffmann
M v Hans Wilhelm (≈)
luKsI 26.08.1666 vh m Hans Reinhard Hoffmann
M v Johann Wilhelm (+)
luKsI 31.10.1666 + vh m Reinhard Hoffman
○ (HH)

Anna Ursula

INKb 27.04.1675 ∞ Dürkheim Philipp Adolph Dahlheim

Anstat

GbKsI 28.10.1547 T v Cunrat Hoffman (minderjährig, unter 10 Jahre alt)
Hoffman Sr v Margreth
ihre Vormünder sind Hans Rodel und Johannes Schefer

Barbara

GbKsI 03.01.1532 Tv Conrad Hoiffman u. Efr Barbara Lorentz
Hoiffman Sr v Barbara und Othilia
ihre Vormünder sind Hans Roidel und Hans Zigeler der Alte

Charlotta Sophia

INKb 26.07.1712 ∞ in Dürkheim Friedrich Henrich Kubi
Hofman
luKsI 07.05.1734 zu Dürkheim
Sophia Charlotta Kubi vh m Friedrich Kubi
TP v Johann Friedrich Schuster (GM)
luKsI 08.07.1735 zu Dürkheim
Sophia Elisabeth Kubi vh m Friedrich Kubi
TP v Sophia Elisabeth Schuster (EK)

Christiana Katharina Elisabeth

luKsI 11.09.1722 vh m Georg Philipp Hoffmann
M v Johannes Philippus
luKsI 03.05.1726 vh m Georg Philipp Hoffmann
M v Louysa Dorothea (*)

Christmann

GbKsI 09.03.1540 in der Klage des Ziliox Kaub gegen Bechtels Wolf den Jungen
Hoffman soll seine Aussage gehört werden, da er nicht als Erbe,
sondern als Zeuge vorgestellt wird
GbKsI 24.04.1548 vh m Else von Worms
Hoffman er erscheint mit seiner Ehefrau vor Gericht und zeigt an,
daß er eine Grundteilung mit seinen Kindern vorgenommen hat:
diese sollen die beiden Eheleute ihr Leben lang schalten und walten
lassen mit ihrem Gut

GbKsI 12.03.1549 Hoffman	zusammen mit Nick Becker wird er zum Vormund von Apollonia Seul gesetzt
GbKsI 16.05.1553 Cristman Hoffman	Namens seines Enkels klagt er gegen Hans Ganser wegen etlicher fahrender Habe und einer Teilung. Er soll dartun, was für fahrende Habe noch dasei und noch zu teilen ist.
GbKsI 16.05.1553 Kuhe Cristman	<i>Kuhhirt ?</i> Er heischt Rechten Tag gegen Ganßhen.
GbKsI 12.09.1553 Christman Hoffman	Hans Ganser heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken auf die Kundschaft.
GbKsI 24.04.1554 Cristman Hoffman	Auf seine Klage gegen Ganß baur wegen eines Tagkostens weist der Richter zu recht: weil Ghans Baur von Recht abgeheischt hat und sich nicht mit Cristman Hoffman verglichen hat und er wieder hinter Recht begehrt, so soll Ganß Hen den Tagkosten erlegen.
GbKsI 13.09.1554 Cristman Hoffman	Er verlegt einen Morgen in der obersten Dornach, oben Mecken Velten, unten Steffen Baur, dem Herrn Simon Clein für 4 Gulden und will diesen schadlos halten gegenüber dem Stift St. Martin zu Worms.
GbKsI 27.08.1555 Cristman Hoffman	Auf Begehren des Hans Geißel namens Reman Garnstock und Hanrich Schitzer, beiden wohnhaft zu Speyer, wegen der Einsetzung in seine, Cristmans, Güter weist der Richter zu Recht, daßer damit tun und lassen mag wie mit anderen eigenen Gütern.
GbKsI 07.01.1556 Cristman Hoffman	Auf Begehren des Hans Buheler namens Romen Garnstock und Hanrich Schitzer, beiden wohnhaft zu Speyer, wegen der Einsetzung in seinen Weinberg im Gänsecker weist das Gericht zu Recht, daß dieser damit tun und lassen mag wie mit eigenen Gütern.

Conradt

GbKsII 11.01.1631	Doktor der Medizin zu Neustadt Johannes Reichardt klagt in seinem Namen gegen Best Engelmann wegen 60 Reichtaler ausstehender Zinsen für 6 Jahre auf 200 Reichstaler Kapital.
-------------------	--

Dalban

GbKsI 29.04.1550 Hoffman	er heischt seinen Rechten Tag gegen Hans Bauman, Antwort zu geben
-----------------------------	---

Frantz

GbKsII 07.01.1595	Hannß Zemmer verklagt ihn wegen einer Geldforderung. Das Gericht erkennt, daß er diesem nichts schuldig ist. Hannß Zemmer soll sich an denen schadlos halten, von denen er den Flecken gekauft hat..
GbKsII 25.04.1598 Hoffman	Er hat von Marthin Schneider 200 Gulden geliehen und will . dafür gerichtliche Verlegung tun.
GbKsII 29.08.1598 Hoffman	Er klagte gegen Jacob Groß auf Einhaltung des Kaufs der Herberge. Jener sagt, er könne den Kauf nicht einhalten und sei bereit auf seine Auslagen und die Besserung zu verzichten.
GbKsII 08.01.1605 Hoffman	Bürger zu Erpolzheim Die Rechtsbeistände der Witwe von Simon Kienz, Hanß Kindt und Wendel Kindt, willigen in deren Namen ein, daß auf Verlangen von Frantz Hoffman in das Gerichtsbuch eingetragen wird, dass dieser im Jahr 1590 ihrem Vater Steffan Beyer eine Gült von 3

Viertel Treberwein auf einem halben Morgen im Zeißenbühl abgelöst hat..

Georg Philipp

luKs1 24.05.1722

Balbierer

V v Anna Johanna (⊕)

luKs1 11.09.1722

wohledel vester Herr

Chirurgus und Zuckerbäcker bei Ihro hochfürstlichen Durchlaucht

vh m Christaina Katharina Elisabeth

V v Johann Philipp (*)

luKs1 20.05.1725

„Herr“, herrschaftlicher Balbierer und Zuckerbäcker allhier

V v Maria Barbara (⊕)

luKs1 xx.xx.1725

Balbierer allhier

vh m *Christiana Katharina Elisabeth*

V v oVN (*,+)

luKs1 03.05.1726

jetziger Bedienter bei Ihro hochfürstlichen Exzellenz Karl Ludwig
Graf von *Leiningen*

vh m Christina Katharina Elisabeth

V v Louysa Dorothea (*)

luKs1 23.05.1737

Balbierer

oVN

V v Maria Barbara

Hans

GbKs1 28.05.1560

Hoffman

Auf die Forderung des Frantz Baißler gegen ihn wegen Ablösung einer Gült erkennt der Richter zu Recht: Weil man ihnen vor St. Jergen Tag angezeigt hat und sie nichts dazu getan, sollen sie billig das Geld, das hinter Recht liegt, ledig machen und bis St. Jergen Tag die Gült ablösen.

Hans Jakob

luKs1 11.01.1676

gewesener Bürger zu Richterswil über Zürich in der Schweiz

V v Hans Jakob (∞)

bereits verstorben

Hans Jakob

luKs1 11.01.1676

von Richterswil über Zürich in der Schweiz

S v Hans Jakob Hoffmann

Anna *verw. Daab* verw. Müller

∞ (ES)

luKs1 08.03.1683 st.n. +

hiesiger Gemeinmann

09.03.1683 ≈ (ES)

an der hitzigen Krankheit gestorben

Hans Reinhard

luKs1 20.05.1666

hiesiger Metzger (‘Metzler’)

vh m Anna Sara

V v Hans Wilhelm (≈)

luKs1 26.08.1666

hiesiger Metzger (‘Metzler’)

vh m Anna Sara

V v Johann Wilhelm (+)

luKs1 31.10.1666

hiesiger Metzger

Reinhard

vh m Anna Sara (+)

Hans Wilhelm

luKsI 20.05.1666 ≈ (JGE)

S v Hans Reinhard Hoffmann u. Efr Anna Sara
TP: Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
Wilhelm Pasch

luKsI 26.08.1666 +
27.08.1666 ∩ (JGE)
Johann Wilhelm

S v Hans Reinhard Hoffmann u. Efr Anna Sara
an der Ruhr gestorben

Johann

GbKsI 16.06.1542
Hoiffman

Pfarrer zu Dürkheim
ihm geschiejt von wegen der Präsenz zu Dürkheim Einsetzung in 3
Morgen am Oschelberg, in Stedtenberger's Gut gelegen, wegen der
Nichtbezahlung des jährlichen Zinses von 3 Batzen

GbKsI 25.08.1545
Hoffman

würdiger Herr
Präsenzmeister der Präsenz zu Dürkheim
da er in die Güter des Wendel Bertz wegen etlicher ausständiger
Zinsen mit Recht eingesetzt worden und diese auch Jahr und Tag
unter Handen hatte, will sich mit einem freien Urteil weisen lassen;
das Gericht erkennt, daß er als Präsenzmeister die Güter wie eigene
nutzen und brauchen solle

GbKsI 27.04.1546
Hoffman

Herr
Hans Rodel heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, sich zu
bedenken auf seine Forderung

GbKsI 31.08.1546
Hoffman

Herr
In seiner Klage gegen Hans Rodel weist das Gericht zu
Recht, daß Herr Johann dem Hans Rodel seinen Rechten Tag
zulassen soll

GbKsI 08.02.1547
Hoffman

Herr
in seiner Klage gegen Hans Rodel wegen etlicher
ausständiger Zinsen weist das Gericht zu Recht, daß Hans Rodel
ihm richtiglich Antwort geben soll, da er die ausständigen Zinsen
gestanden hat

Johannes

luKsI 27.11.1739

kath
Schäfer bei Hermann Krämer
vh m Katharina Margaretha
V v Anna Philippina (*)

Johann Henrich Georg

luKsI 20.06.1706
⊕ (PJK)

von Erpolzheim
S v oVN Hoffmann

Johann Philipp

luKsI 11.09.1722 *
16.09.1722 ≈ (PJK)
Johannes Philippus

S v Georg Philipp Hoffmann u. Efr Christaina Katharina
Elisabeth
TP: Elisabetha Johanna Creutzer
Henrich Helff
Philipp Bernhard Heus
Maria Elisabeth Dern

Katharina Margaretha

luKsl 27.11.1739

vh m Johannes Hoffmann
M v Anna Philippina (*)

Konrad

GbKsl 03.01.1532
Conrad Hoiffman

- I. vh m Barbara Lorentz
V v Barbara, Anna und Othilia
II. vh m Anna Keller

errichtet als Bräutigam ('breutigemer') vor Peter Offendressch, Ausfaut zu Hartenburg eine Einkindschaft seiner Kinder aus erster Ehe und der zukünftigen Kinder aus zweiter Ehe
Zeugen: Caspar von Herrenburg genannt Bauman, Freintz Lorenz, Stephan Lorentz, Conradt Eblet, Niclois Jork, Jacob Vesinger, Lorenz Keller, Hensel Bechtolff, Hans Schmidt, Hans Beck

GbKsl 26.01.1535

das Gericht zu Kallstadt bestätigt seine Einkindschaft

GbKsl 18.01.1536
Conradt Hoiffman

er ersucht seinen Rechten Tag gegen Best Schrantz wegen seiner Klage

GbKsl 19.08.1536
Conrad Hoifman

er und seine Mitkläger haben Hans Krug von Ungstein verklagt; weil die vorigen Zeugen noch nicht vernommen und weitere Zeugen benannt sind, sollen diese erst angehört werden

GbKsl 23.01.1537
Conrad Hoffman

er hat gegen Hans Krug von Ungstein genügend Kundschaft beigebracht

GbKsl 23.01.1537
Conrad Hoffman

Hans Krug von Ungstein ist ihm nichts schuldig, die Parteien sollen jede ihre Kosten selbst tragen

GbKsl 14.03.1537
Conradt Hoiffman

das Gericht nimmt den Winkel zwischen seiner Behausung und Jakob Schlauditz's Scheuer und Flecken in Augenschein

GbKsl 18.06.1538
Conrad Hoffman

Heinß Ebertzheimer ersucht gegen ihn seinen Rechten Tag

GbKsl 27.08.1538
Conrad Hoffman

er hat Henrich Ebertzheimer verklagt; bringt er bei, daß er wegen der Gülte Schaden hab, solle es gehört werden

GbKsl 27.08.1538
Conradt Hoffman

wegen des Traufrechts an seinem Neuen Bau hat ihn Jakob (Jock) von Bissersheim verklagt; das Gericht hat den Augenschein genommen; wenn er beweisen kann, daß er das Traufrecht habe, soll es zum nächsten Gericht gehört werden

GbKsl 27.08.1538
Conradt Hoffman

er begehrt seinen Rechten Tag gegen Jack von Bissersheim

GbKsl 29.10.1538
Conrad Hoffman

in seiner Klage gegen Heinrich Ebertzheimer soll es bei vorigem Urteil bleiben; wollen die Parteien fortfahren, soll es gehört werden

GbKsl 19.11.1538
Conrad Hoffman

da er dem vorigen Urteil noch nicht genügend Folge geleistet und zudem jetzt ungeschickt erscheint, soll er Heintz Ebertzheimer die heutigen Tagkosten zu geben schuldig sein

GbKsl 21.01.1539
Conradt Hoffman

er ist von Jakob von Bissersheim wegen des Überbaus, den er auf dessen Gerechtigkeit getan hat, verklagt worden; das Gericht hat den Augenschein besichtigt und weist zurecht, daß er einen Kandel auf die Mauer zu legen schuldig sei, um sein Treff (Traufwasser) selbst zu empfangen

GbKsl 18.03.1539
Conradt Hoffman

er ersucht seinen Rechten Tag gegen Jakob von Bissersheim, um zu beweisen, daß er den Flecken frei und ledig erkauf hat

GbKsl 29.04.1539
Conradt Hoffman

Jakob Schlaudag ersucht seinen Rechten Tag, um gegen ihn Kundschaft zu geben

GbKsl 29.04.1539
Conradt Hoffman

das Gericht erkennt, daß er Jakob Schlaudeg auf dessen Klage nichts schuldig ist

GbKsl 20.05.1539

was er dargetan hat, daß er ausgegeben habe, soll ihm Jakob

Conradt Hoffman	Schlauditz wieder geben und nicht mehr
GbKsl 20.05.1539 Conradt Hoffman	an Stelle des Hans Becker von Schriesheim hat er Jakob Schlauditz verklagt
GbKsl 11.01.1541 Conradt Hoffman	in seiner Klage gegen Jakob Schlauditz hat das Gericht erkannt, daß es bei vorigem Entscheid bleiben soll bis auf 'Erfahrnus'
GbKsl 26.04.1541 Conradt Hoffman	er vertritt Hans Becker von Schriesheim als Anwalt gegen Caspar Baumann
GbKsl 26.04.1541 Conradt Hoffman	er vertritt die Brüder Hans Becker von Schriesheim und Caspar Becker von Landenberg als Anwalt gegen Caspar Baumann
GbKsl 13.06.1542 Conradt Hoffman	Anwalt von Hans und Caspar Becker gegen Caspar Bawman
GbKsl 13.06.1542 Conradt Hoffman	er begehrt seinen Rechten Tag gegen Caspar Bawman, sich zu erfahren auf das ergangene Raturteil
GbKsl 13.06.1542 Conradt Hoffman	Anwalt von Hans und Caspar Becker gegen Caspar Bawman
GbKsl 13.06.1542 Conradt Hoffman	Anwalt von Hans und Caspar Becker gegen Caspar Bawman
GbKsl 23.01.1543 Conradt Hoffman	auf Begehren von Caspar Bawman, Schultheiß zu Kallstadt, ob er an der geführten Kundschaft ein Genügen habe, antwortet er an der Stangen, er lasse sich mit solcher Kundschaft sättigen und habe keine weitere vorzubringen
GbKsl 22.05.1543 Conradt Hoffman	er hat Pfarrer und Kirchengeschworene zu Kallstadt verklagt das Gericht erkennt, 'das wir von altem Herkommen, Gebrauch und Vergleichnus bleiben wollen'
GbKsl 06.05.1544 Conradt Hoffman	Kappes Hen und sein Schwager Paulus haben ihn wegen etlicher Schulden verklagt; das Gericht erkennt, daß der Beklagte, da er geständig, dieses Geld oder Cronen bis nächste Johannis bezahlen soll
GbKsl 26.08.1544 Conradt Hoiffman	auf Begehren des Jacob Schlauditz, zu prüfen, ob Conradt Hoiffman dem Urteil Folge geleistet hat, das ergangen war, nachdem das Gericht am Mittwoch nach Lätare 1537 den Winkel zwischen seiner Behausunug und Scheuer und Flecken des Jakob Schlauditz in Augenschein genommen hatte, nimmt das Gericht erneut den Augenschein und erkennt, daß Conradt bis jetzt nicht Folge geleistet hat; er soll den Winkel räumen und aufhalten
GbKsl 28.04.1545 Conrad Hoffman	er begehrt seinen Rechten Tag, um Jacob Schlauditz wegen dessen Klage betreffend einen Flecken hinter dessen Haus Antwort zu geben
GbKsl 25.08.1545 Conradt Hoffman	In der Klage des Jakob Schlauditz gegen ihn wegen eines Gartenflecks hinter seiner, des Beklagten, Behausung erkennt das Gericht, daß es bei vorgesprochenem Urteil bleiben soll
GbKsl 26.01.1546 Conradt Hoffman	I. vh m <i>Barbara Lorentz</i> V v oN II. vh m + Anna Kheller V v oN auf seine Klage und Antwort von Barth Becker und Jorgels Mathes, Vogt und Pfleger seiner eheleiblichen Kinder aus zweiter Ehe mit Anna Kheller erkennt das Gericht nach Einsichtnahme in die frühere Einkindschaft, daß diesen Kindern das Erbe ihrer Großmutter Floer Becker allein zustehe
GbKsl 28.10.1547	III. vh m Margreth

Cunrat Hoffman		laut Teilungszettel mit seiner Frau hat er Weingärten im Hiracker, in der Halten, in der Vohekirch, in den elf Zweiteln und im Zeisenbühl
GbKsl 28.10.1547 Cunrat Hoffman	<i>I.</i> <i>II.</i> <i>III.</i>	V v drei Kindern V v Margreth und Anstat (minderjährig, unter 10 Jahre alt) vh m Margretha mit Verwilligung des Amtmanns Velten Ott teilt er mit seinen Kindern und erhält zum Bevorzug Weinberge und Äcker zum Zeiln, im Kirschgarten, im Schlittweg, in der Tiefwiese und im Streitacker, sodann Haus und Hof, dazu ein gutes Bett samt Bettlade, zwei neue Leintücher, ein Schulterkissen, einen guten Teppich, eine ziemlich gute Bettziech er soll dafür die beiden jungen Kinder Margreth und Anstatt aufziehen und in Kost und Reinigung halten, bis sie zehn Jahre alt sind Was er und seine Frau weiter erwerben, soll nach ihrem Tod auf beider Verwandtschaft fallen Zeugen des Vertrags sind: Niclas Mantel, Jacob Feßinger und Hans Bechtelf als Teilungsmänner sowie Hans Rodel und Johannes Schefer als Vormünder der fünf Kinder
GbKsl 28.10.1547 Cunrat oFN		vh m Margareth
GbKsl 24.04.1554 Cunrat Hoffman		In seiner Klage gegen Hans Simer wegen eines Ortsguldens weist der Richter zu Recht, daß er dartun soll, daß Jacob Fesinger, Hans Simer's Vorfahre, den Ortsgulden je ausgerichtet habe an den drei Gulden.
GbKsl 12.05.1556 Cunrat Hoffman		Er heischt seinen Rechten Tag gegen Nicolaß Landroff, sich zu bedenken.
GbKsl 09.06.1556 Cunrat Hoffman		In der Klage des Cristoffel Bawman von Freinsheim gegen ihn wegen einer Abschrift weist der Richter zu Recht, daß dieser ihm, dem Beklagten, die Abschrift der Klagartikel und den Rechten Tag bis zum nächsten Gericht zulassen soll.
GbKsl 09.06.1556 Cunrat Hoffman		In seiner Klage gegen Stoffel Bauman wegen einer Bürgschaft weist der Richter zu Recht: Weil Stoffel Bauman nicht hinter diesem Richterstuhl seßhaft ist, soll er dem Kläger einen Bürgen stellen.
GbKsl 09.06.1556 Cunrat Hoffman		Auf seine Klage gegen Cristoffel Bauman wegen Vorlesung der Klagartikel weist der Richter zu Recht: Weil er eine Abschrift der Klagartikel hat und bereits vor dem Richter publiziert hat, sich auch Stoffel Bauman nicht weigert, es vorlesen zu lassen, soll er es auf seine eigene Kosten lesen lassen.
GbKsl 09.06.1556 Cunrat Hoffman		Auf die Klage des Stoffel Bauman gegen ihn weist der Richter zu Recht, daß Stoffel Bauman mündliche Antwort von ihm annehmen soll, da es bisher nie Gebrauch gewesen sei, in Federn zu reden.
GbKsl 04.08.1556 Cunrat Hoffman		Auf die Klage des Stoffel Bauman gegen ihn wegen eines Eids für Gefähr, der Lesung der Klagartikel und zuvor Antwort mit „ja oder nein“ weist der Richter zu Recht, daß er die Klagartikel lesen lassen und jeder Artikel mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden muß, weil er sich selbst erbietet. Er ist den Eid derzeit nicht schuldig zu leisten.
GbKsl 25.08.1556 Cunrat Hoffman		Auf die Klage des Cristoffel Bauman gegen ihn wegen eines Eids für Gefährd weist der Richter zu Recht, daß Kläger und Beklagter alsbald den Eid für Gefährd tun sollen.
GbKsl 25.08.1556		Auf die Klage des Cristoffel Bauman gegen ihn wegen eines

Conrat Hoffman	Tagkostens erkennt der Richter zu Recht, daß der Kläger diesmal keinen Tagkosten zu erlegen schuldig sei.
GbKsl 18.05.1557 Conrat Hoffman	In der Klage des Stoffel Bauman gegen ihn wegen Eröffnung der Kundschaft weist der Richter zu Recht, daß die Kundschaft gelesen werden soll.
GbKsl 31.08.1557 Conrat Hoffman	In der Klage des Cristoffel Bauman gegen ihn wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß er, weil er sich beruft, schriftliche Kundschaft bei sitzendem Gericht dartun soll. Wenn das geschieht ist er den Tagkosten zu erlegen nicht schuldig.
GbKsl 31.08.1557 Conrat Hoffman	In der Klage des Cristofel Bauman gegen ihn weist der Richter zu Recht: Weil Conrat Hoffman Dilation bis zum nächsten Gericht begehrt, sich der eingebrachten Erneuerung zu erlernen, soll ihm das samt der Abschrift zugelassen werden.
GbKsl 31.08.1557 Conrat Hoffman	In der Klage des Cristoffel Bauman gegen in wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß er dem Cristoffel Bauman den Tagkosten nicht schuldig ist zu erlegen, weil er dem vorigen Urteil mit etlicher Verschreibung genüge getan hat.
GbKsl 11.01.1558 Conrat Hoffman	In der Klage des Cristoffel Bauman gegen wegen Dilation weist der Richter zu Recht, daß Stoffel Bauman nicht schuldig sei, ihm die Dilation zuzulassen, weil er vormals Dilation begehrt laut vorgesprochenem Urteil und auch von allen eingelegten Artikeln eine Abschrift hat.
GbKsl 11.01.1558 Conrat Hoffman	In der Klage des Cristoffel Bauman gegen ihn wegen eines strittigen Fleckens in der Wormser Straße weist der Richter zu Recht, daß er diesmal nicht genug beigebracht habe.
GbKsl 11.01.1558 Conrat Hoffman	Er heischt gegen Stoffel Bauman seinen Rechten Tag vor unsern gnädigen Herrn.
GbKsl 11.01.1558 Conrat Hoffman	In der Klage des Stoffel Bawman gegen ihn wegen einer Abheischung vor unsern gnädigen Herrn von Leyningen weist der Richter zu Recht, daß Stoffel Bawman ihm die Abheischung zuzulassen schuldig sei.
GbKsl 29.08.1559 Conrat Hoffman	Conrat Schmit heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken.
GbKsl 23.01.1560 Conrat Hoffman	In seiner Klage gegen Hans Knap wegen etlicher Kosten weist der Richter zu Recht, Hans Knap ihm auf die Klage nichts schuldig ist, er täte denn dar, daß Hans Knap ihn in diese Kosten gebracht habe.
GbKsl 28.05.1560 Conrat Hoffman	In der Klage des Melcher Becker gegen ihn wegen etlicher Weinzins erkennt der Richter zu Recht: Weil er samt Anhang geständig ist, daß er etlichen Wein gegeben hat, jedoch auf Geld schaltet, soll er dartun, daß er solches von Wein umgeschaltetes Geld gegeben und mit dem Ohm Wein nichts mehr zu tun hat.
GbKsl 13.01.1562 Conrat Hoffman	In seiner Klage gegen Jacob von Maßir wegen eines Talers weist der Richter zu Recht: Tut er dar, daß der Beklagte den Taler zu seinem Nutzen gebraucht und nicht auf Ablösung ausgegeben habe, soll es gehört werden.
GbKsl 08.09.1562 Conrat Hoffman	Er heischt seinen Rechten Tag gegen Debolt Scharpfenstein, sich zu bedenken.
GbKsl 27.04.1563 Conrat Hoffman	In seiner Klage gegen Debolt Scharpfenstein, betreffend das Backbrot 9 Wochen lang, das Debolt Scharpfenstein aufgehoben hat, spricht der Richter zu Recht, daß Debolt die 9 Wochen lang das Brot bezahlen und seinen Bürgen schadlos halten soll.
GbKslII 31.08.1574	V v Agnes

<p>Conrad Hoffman</p> <p>GbKsII 30.09.1577 Conrad Hoffman</p>	<p>Er vermachet seiner Tochter Agnes anderthalb Viertel halb am Erpolzheimer Weg, oben Christoff Kirschner, unten Hans Sech nach seinem Tod, da er ihr noch einiges Geld schuldet.</p> <p>vh m Margreth V v Agnes SwV v Conradt Bacher SwV v Nicolaß Ebertsheimer SwV v Gerg Carl GV v Anna Hepp</p> <p>Er und seine Ehefrau können altershalber ihre Haushaltung nicht mehr vollführen. Deshalb schließt er auf Befehl von Amtmann Andreas Feydelin vor Schultheiß Ulrich Weiß und den Gerichtsschöffn Alban Bart und Marx Vock folgenden Vertrag: Die widerfälligen Güter, die er in der vor einiger Zeit geschehenen Teilung erhalten hatte, hat er in den mißfälligen und unfruchtbaren Jahren verkauft. Dabei solle s sein Bewenden haben. Seine Ehefrau erhält Bett, eine Kuh und eine Sau, die Hälfte an Zingeschirr, Kesseln, Pfannen und Früchten sowie einen Morgen am Hühneracker und ein Viertel am Herxheimer Weg. Haus und Hof, 3 Viertel am Holzweg, 1 Morgen hinter der Kirche, 1 Zweitel am Schmaltz und 1 Viertel am Schenwen übergibt er an seinen Schwiegersohn Best Ontz und dessen Ehefrau Agnes, die ihn und seine Frau dafür lebenslang unterhalten sollen. Zeugen: Hans Ebertsheimer und Friez Hepp.</p>
<p>GbKsII 23.04.1578 Conrad Hoffman</p>	<p>Best Ontz hat den Kindern des verstorbenen Conrad Bacher, seinen Enkelkindern, aus seiner Verlassenschaft 20 ½ Gulden bezahlt.</p>

Elisabeth

<p>GbKsII 22.01.1609</p>	<p>Wwe v Lorentz Hoffman M v oN vh m Hanß Ebel</p> <p>Vor Schultheiß Georg Sandthöver und den Gerichtsschöffn Michel Meyer, Conradt Weintz, Peter Hermann, Steffan Steffans, Veiox Ziegler, Hanß Schöfer, Jaobc Wegner, Hanß Dormer, Paul Allebach, Bartel Heintz, Hanß Kindt und Philips Behr errichten die Eheleute ihr Testament, in dem er seiner Ehefrau einen Weinberg und sie beide sich gegenseitig den Beisitz an den liegenden Gütern vermachen.</p>
--------------------------	--

Lorenz

<p>GbKsII 29.04.1567 Hoffman</p>	<p>Vormund von Hans Voltzen seligen hinterlassenen Kindern Er und Best Schuster haben Silvester Metzger 22 Gulden samt Zinsen, welche er Hans Voltz geliehen hatte, zurückbezahlt.</p>
<p>GbKsII 29.04.1567 Hoffman</p>	<p>Vormund von Hans Voltzen seligen hinterlassenen Kindern Er und Best Schuster haben Pieron von Hartenberg 20 Gulden samt Zinsen, welche dieser Hans Voltz geliehen hatte, zurückbezahlt.</p>
<p>GbKsII 15.01.1572 Hoffman</p>	<p>er ist Flurnachbar von Hans Bauer in den Streitäckern</p>
<p>GbKsII 13.01.1573 Hoffman</p>	<p>Er und Philips Eysenbarth klagen gegen Hans Dieffenbacher wegen einer streitigen Guldens Geld, den Bleß Barth 30 Jahre lang ausgerichtet hat. Den Klägern wird Beweision zugelassen.</p>
<p>ZASP 21.04.1572</p>	<p>Gerichtsschöffe zu Kallstadt</p>

Hoffman		Vor ihm als Zeuge leihen Hanß Scheffner und seine Ehefrau Engel von Petter Weckman, Spitalmeister zu Durkheim, 100 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden und zwei Ohm Wein.
GbKsII	28.04.1573 Hoffman	Philips Eysenbarth und er klagen gegen Hans Dieffenbacher. Weil die Kläger mit Registern und Rechnungen beweisen können, daß Bleß Barth den streitigen Guldens Geld ausgerichtet hat, soll der Beklagte ihn ausrichten.
GbKsII	07.01.1584 Hoffman	seine Kinder sind Flurnachbarn von Hans Baur im Streitacker
GbKsII	22.01.1609 Hoffman	vh m Elisabeth V v oN bereits verstorben

Louysa Dorothea

luKsI	03.05.1726 *	T v Georg Philipp Hoffmann u. Efr Christina Katharina Elisabeth
	05.05.1726 ≈ (PJK)	TP: Leopold Gustav Samuel von Pfalz-Zweibrücken u. Efr Louysa Dorothea vertr d Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna

Margreth

GbKsI	28.10.1547 Hoffman	vh m Cunrat Hoffman sie hat laut Teilungszettel liegende Güter im Rudelstein, im Herxheimer Feld, in der Mittelgewann, im Herxheimer Weg und im Westertal, die sie alle in die Ehe mitgebracht hat, und die nach ihrem und ihres Mannes Tod an ihre Verwandtschaft fallen sollen
GbKsI	28.10.1547 Margaretha Hoffman	vh m Cunrat Hoffman (III.)
GbKsI	28.10.1547 Margareth oFN	vh m Cunrat Hoffman (III.)
GbKsII	30.09.1577 Margreth Hoffman	vh m Conradt Hoffman

Margreth

GbKsI	28.10.1547 Hoffman	T v Cunrat Hoffman (minderjährig, unter 10 Jahre alt) Sr v Anstat ihre Vormünder sind Hans Rodel und Johannes Schefer
-------	-----------------------	---

Maria Barbara

luKsI	20.05.1725 ⊕ (PJK)	T v Georg Philipp Hoffmann 12 Jahre alt
luKsI	23.05.1737	T v Georg Philipp Hoffmann TP v Johann Leonhard Freund

Nick

ZASP	13.01.1528 Jörg Ebhel	Flurnachbar von Kaps Henn zum Kreuz
------	--------------------------	-------------------------------------

Othilia

GbKsI	03.01.1532 Hoiffman	T v Conrad Hoiffman u. Efr Barbara Lorentz Sr v Barbara und Anna
-------	------------------------	---

ihre Vormünder sind Hans Roidel und Hans Zigeler der Alte

Peter

ZASP 15.04.1479
Hoffman

Gemeindsmann zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge verkauft Hans Rorhemer der Pfarrkirche zu Dürkheim eine jährliche Gült von 1 Gulden für eine Zahlung von 20 Gulden.

Peter

luKsI 10.05.1735

kurfürstlicher Zöllner zu St. Grethen
Witwer

∞ (LDF)

Anna Sybilla Henninger

luKsI 21.12.1736

zu St. Grethen
vh m Anna Sibylla *Henninger*
bereits verstorben

Philipp

GbKsII 11.01.1625

„Herr“
In seinem Namen klagt der Gerichtsprocurator Lorentz Harnisch gegen Wendel Viereisen wegen ausstehender Zinsen auf 85 von 200 Reichthalern, die dieser ihm 1616 zusammen mit dem verstorbenen Peter Schreiber gerichtlich verlegt hat.

Sophia Charlotta, Sophia Elisabeth s.u. Charlotta Sophia

Velten

UIGrL xx.08.1608

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 30.08.1608
Hofman

Vormund von Ottilia Rödel
Flurnachbar von Hanß Ziegler dem alten im Schombar

GbKsII 01.03.1609
Hoffman

Kirchenjurat zu Kallstadt
Pfarrer Matthäus Monachus und die Kirchenjuraten Petter Hermna, Velten Hoffman und Marx Schram kaufen vom Spital Dürkheim einen Weinberg im Schemen fUr 160 Gulden, die sie mit vier Gültbriefen bezahlen.

ZASP 01.03.1609
Hoffman

Flurnachbar von Rieman Schwartz im Bonrtal

GbKsII 31.12.1610
Hofman

Flurnachbar von Hanß Barthelmeus im Berntal

..

GbKsII 30.04.1611
Hofmann

Flurnachbar von Jacob Wegner am Herxheimer Weg

GbKsII 12.01.1613
Hofman

Flurnachbar von Barbara Bender geb. *Vogt* im Hühneracker

GbKsII 11.01.1625
Hoffman

Seine Kinder sind Flurnachbarn von Hans Silbernagel am Freinsheimer Weg.

Hofman, Hoiffman

s.u. Hoffmann

Hol

Anna Klara

luKs1 16.02.1703

von Bobenheim
Wwe v Johannes Hol
TP v Johann Jakob Dromb

Johannes

luKs1 16.02.1703

gewesener Bürger zu Bobenheim
vh m Anna Klara
bereits verstorben

Holtzhäüßer

Andres

luKs1 13.01.1688 st.n.

aus der Landgrafschaft Hessen im Amt Homburg
V v Johannes (∞)

Johannes

luKs1 13.01.1688 st.n.

aus der Landgrafschaft Hessen im Amt Homburg
Schneider
S v Andres Holtzhäüßer
Margretha Lotzgesell

∞ (ES)

luKs1 16.05.1688 st. n.

aus Hessen gebürtig
Schneidergeselle
vh m Margretha Lotzgesell

Homan

s.u. Haman

Homann

s.u. Humann

Honnsinger

Johann Georg

luKs1 15.09.1708

aus dem Elsaß
Swr v Christian Müller
TP v Johann Georg Schnepf

Horman

s.u. Hermann

Horn

Hans Lorenz

luKs1 02.11.1662 \approx (JGE)

S v Hans Martin Horn u. Efr Agatha *Krieger*
TP: Hans Kießner
Hans Lorenz Schuster
Engel Spahl

luKs1 23.03.1667 \cap (HH)

S v Hans Martin Horn u. Efr Agatha *Krieger*

Hans Martin

luKs1 21.01.1662

von Meersburg am Bodensee
hiesiger Küferknecht

∞ (JGE)
 luKsI 26.10.1662 S v Jakob Horn
 Agatha Krieger
 hiesiger Küfer
 vh m Agatha *Krieger*
 TP v Elias Martin Scheuermann
 luKsI 02.11.1662 hiesiger Küfer
 vh m Agatha *Krieger*
 V v Hans Lorenz (≈)
 luKsI 23.03.1667 entwichen
 vh m Agatha *Krieger*
 V v Hans Lorenz (∩)
 luKsI 23.07.1667 gewesener hiesiger Gemeinmann und Küfer
 vh m Agatha *Krieger* (∞)
 bereits verstorben

Jakob
 luKsI 21.01.1662

zu Meersburg am Bodensee
 V v Hans Martin (∞)

Philipß
 GbKsII 07.01.1662

zu Dürkheim
 Erbe von Philip Vögler

Horneck von Weinheim

oVN
 GbKsII 1544
 Hornig

Junker
 Ihm zinst Jacob Eßden 4 β d.

Hornesch

s.u. Harnisch

Hornick

oVN
 GbKsI 30.08.1558

Witwe
 Auf Begehren des Casper Noil in ihrem Namen betreffs der
 Einsetzung in Güter des Nicolaß Schlaudig erkennt der Richter mit
 Recht, daß sie mit Fug und Recht die Güter zu Handen nehmen und
 wie eigene brauchen darf.

Horrling

s.u. Herrling

Hubach

Martin
 luKsI 17.05.1739

Bürger u. Küfer in Erpolzheim
 sV v Johann Jakob Stabler (⊕)

Hübener

oVN

luKs1 21.09.1704 Hübner	treuflleißiger gewesener evangelisch-lutherischer Pfarrer zu Ellerstadt V v Anna Katharina bereits verstorben
----------------------------	--

Agnes Margreth

luKs1 20.08.1729 28.08.1729 + Hübner	in großer Krankheit empfing sie das hochwürdige Abendmahl privat
luKs1 28.08.1729 + 30.06.1729 ∩ (PJK) Hartmann	zu Ellerstadt Sr v Maria Eleonora Saur <i>geb. Hübner</i> vh m Franz Hartmann bei ihrer Schwester an der Wassersucht gestorben

Anna Katharina

luKs1 21.09.1704 Hübner	T v oVN Hübner TP v Johannes Gesell
luKs1 16.07.1707 Hübner	vh m Johann Ludwig Andoni M v Anna Maria (*)
luKs1 05.07.1709 Anthoni	vh m Johann Ludwig Anthon TP v Johann Jakob Edel
luKs1 28.07.1709 Anthoni	vh m Ludwig Anthoni M v Georg Henrich (*)
luKs1 16.05.1711 Anthoni	vh m Johann Ludwig Anthoni M v Johann Laurentius (*)

Maria Eleonora

luDüw 23.04.1697 ∞	Henrich Lorenz Sauer
luKs1 05.03.1698 st.v. Sauer	vh m Henrich Lorenz Sauer M v Georg Valentin (*)
luKs1 07.09.1700 Saur	vh m Henrich Lorenz Saur M v Johann Daniel (*)
luKs1 11.07.1702 Saur	vh m Henrich Lorenz Saur M v Maria Elisabeth (*)
luKs1 08.12.1702 Eleonora Hübener	vh m Henrich Lorenz Sauer TP v Maria Eleonora Schneid
luKs1 02.05.1707 Eleonora Saur	vh m Henrich Lorenz Saur M v Johann Henrich (*)
luKs1 03.08.1709 Eleonora Saur	vh m Henrich Lorenz Saur TP v Georg Henrich Anthoni (<i>Nf</i>)
luKs1 01.09.1709 Eleonora Saur	vh m Henrich Lorenz Saur TP v Henrich Lorenz Hartmann
luKs1 24.10.1710 Eleonora Sauer	vh m Henrich Lorenz Sauer TP v Maria Eleonora Dromb
luKs1 19.05.1711 Eleonora Saur	vh m Henrich Lorez Saur TP v Johann Laurentius Anthoni
luKs1 17.10.1712 Saur	vh m Henrich Lorenz Saur M v Nikolaus (*)
luKs1 07.10.1723 Saur	vh m Henrich Lorenz Saur M v Maria Elisabeth

GbKsII 30.04.1726
Eleonora Sauer

luKsI 21.11.1728
Saur

luKsI 28.08.1729
Saur

TP v Henrich Lorenz Neu (EK)

vh m Henrich Lorenz Sauer
Sie haben drei Kinder

Wwe v Henrich Lorenz Saur

M v Johann Henrich

TP v Maria Eleonora Saur (EK)

Wwe v Henrich Lorenz Saur

bei ihr starb ihre Schwester Agnes Margretha Hartmann (+)

Hübner

s.u. Hübener

Hülfers

oVN

luKsI 23.11.1660

zu Speyer

vh m Johann Georg Hülfers

TP v Johann Christoph Butz

vertr d Dorothea Schüller *geb. Crest*

Johann Georg

luKsI 23.11.1660

zu Speyer

‘Herr’

vh m oVN

Hüll

s.u. Hill

Hürdt

s.u. Hirte

Hürt

s.u. Hirt

Hulig

Martin

GbKsII 29.04.1606

Flurnachbar von Jacob Happes in der Dürkheimer Starße

Hultzenkopff

Philips

GbKsI 26.01.1552

er hat mitsamt seinem Anhang Hanns Heyer, den Knecht des Schultheißen zu Kallstadt, wegen eines beschädigten Gauls verklagt. Das Gericht erkennt, daß es bei dem Vertrag, den sie aufgerichtet haben, bleiben soll.

Humann

Anna Elisabeth

luKsI 18.04.1708 *
22.04.1708 ≈ (PJK)
Human

T v Stephan Human u. Efr Susanna Salome *Kraushaar*

TP: Johann Georg Herrlin u. Efr Anna Elisabeth

luKsI 19.05.1720 ⊕ (PJK)

T v Stephan Human

	Human		12 Jahre alt
luKs1	10.10.1721 Human		T v Stephan Human T v Anna Elisabeth Flachsgang
luKs1	25.01.1729		T v Stephan Humann Jungfer
		∞ (PJK)	Johann Georg Fischer
luKs1	21.02.1730 Fischer		vh m Johann Georg Fischer M v Johannes (*)
luKs1	04.02.1731 Fischer		vh m Johann Georg Fischer TP v Anna Elisabeth Mahler
luKs1	06.10.1731 Fischer		vh m Johann Georg Fischer M v Charlotta Jakobe (*)
luKs1	22.05.1732 Fischer		vh m Johann Georg Fischer TP v Johann Georg Saur
luKs1	14.03.1733 Fischer		vh m Johann Georg Fischer M v Elias Nikolaus (*)
luKs1	13.11.1734 Fischer		vh m Johann Gerg Fischer M v Elias Nikolaus (+)
luKs1	17.08.1735 Fischer		vh m Johann Georg Fischer M v Georg Wilhelm (*)
luKs1	10.04.1737 Homann		vh m Georg Fischer TP v Johann Georg Stauch
luKs1	15.09.1738 Fischer		vh m Johann Georg Fischer M v Johann Kraft (*)
luKs1	20.11.1739 Homann		T v Susanna Salome <i>Kraushaar</i> verw. Homann vh m Johann Georg Fischer M v Susanna Elisabeth (*)

Anna Margretha

luKs1	14.02.1702		vh m Stephan Humann TP v Maria Margretha Hartmann
luKs1	08.05.1703 Margretha Human		vh m Stephan Human TP v Philipp Jakob Bechtloff
luKs1	08.12.1705 Human		vh m Stephan Human TP v Anna Margretha Anthoni
luKs1	21.01.1706 Margretha Human		vh m Stephan Human sie und ihr Ehemann, beide an der Hauptkrankheit darniederliegend, empfangen beide nach getanem Zuspruch und Beicht das heilige Abendmahl
luKs1	12.01.1739 + 14.01.1739 ∩ (LDF)		Wwe v <i>Stephan</i> Humann ,die alte verwittibte Humännin' 80 Jahre alt

Anna Margretha

luKs1	25.10.1714 * 28.10.1714 ≈ (PJK) Human		T v Stephan Human u. Efr Susanna Salome <i>Kraushaar</i> TP: Johann Adam Leisenhenn u. Efr Anna Margretha <i>Heintz</i>
luKs1	19.09.1718 + 21.09.1718 ∩ (PJK) Human		T v Stephan Human an einer hitzigen Krankheit gestorben 4 Jahre weniger 1 Monate und 6 Tage alt

Christina Barbara

luKs1 22.02.1717 *
28.02.1717 ≈ (PJK)
+

luKs1 10.10.1719 +
13.10.1719 ∩ (PJK)
Human

T v Stephan Human u. Efr Susanna Salome Kraushaar
TP: Johann Adam Barth u. Efr Christina Barbara *Günter*

T v Stephan Human
an den Purpelrn gestorben
2 Jahre, 2 Monate u. 3 Wochen alt

Dorothea

luKs1 04.04.1700 +
07.04.1700 ∩ (PJK)

T v Stephan Humann
4 Jahre weniger 3 Monat alt

Johann Konrad

luKs1 12.09.1726 *
15.09.1726 ≈ (PJK)

S v Stephan Humann u. Efr Susanna Salome *Kraushaar*
TP: Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth *Heintz*

Margretha

s.u. Anna Margretha

Maria Dorothea

luKs1 15.12.1709 *
19.12.1709 ≈ (PJK)

luKs1 07.03.1714 +
09.03.1714 ∩ (PJK)

T v Stephan Humann u. Efr Susanna Salome Kraushaar
TP: Johann Jakob Böhl
Maria Katharina Kraushaar (Tt)

T v Stephan Humann
an einem Blutsturz gestorben
4 Jahre, 3 Monate weniger 8 Tage alt

Maria Katharina

luKs1 24.08.1712 *
28.08.1712 ≈ (PJK)

luKs1 25.02.1713 +
27.02.1713 ∩ (PJK)

T v Stephan Humann u. Efr Susanna Salome *Kraushaar*
TP: Maria *Katharina* Kraushaar (*GM*)
Johann Wolfgang Schrang

T v Stephan Humann
an einer 14tägigen Purpelkrankheit gestorben
½ Jahr alt

Maria Katharina

luKs1 10.10.1720 *
13.10.1720 ≈ (PJK)

luKs1 01.06.1732 ⊕ (PJK)

T v Stephan Humann u. Efr Susanna Salome Kraushaar
TP: Johann Jakob Böhl u. Efr Maria Katharina Kraushaar (Tt)

T v Stephan Humann
12 Jahre alt

Philipp Jakob

luKs1 28.02.1723 *
03.03.1723 ≈ (PJK)

luKs1 10.04.1735 ⊕ (LDF)
Homann

S v Stephan Humann u. Efr Susanna Salome Kraushaar
TP: Philipp Jakob Kall u. Efr Anna Maria Kraushaar (*Tt*)

S v *Stephan* Homann
12 Jahre alt

Stephan

luKs1 25.03.1699 st.v.

Bürger und Schmied allhier

luKs1	28.05.1699 st.v.	TP v Anna Apollonia Dromp Schmied V v Stephan (⊕)
luKs1	04.04.1700	Schmiedemeister allhier V v Dorothea (+)
luKs1	07.06.1701 Human	Schmiedemeister und des Messergerichts allhier V v Stephan
luKs1	14.02.1702	Schmiedemeister allhier vh m Anna Margretha
luKs1	08.05.1703 Human	Schmiedemeister und des Messergerichts allhier vh m Margretha
luKs1	16.08.1705 Human	Schmiedemeister und des Messergerichts allhier V v Stephan
luKs1	08.12.1705 Human	Schmiedemeister und des Messergerichts allhier vh m Anna Margretha
luKs1	21.01.1706 Human	Meister vh m Margretha er und seine Frau, beide an der Hauptkrankheit darniederliegend, empfangen beide nach getanem Zuspruch und Beicht das heilige Abendmahl
luKs1	10.05.1707	ehrsamer Schmiedemeister und des Messergerichts V v Stephan (∞)
luKs1	06.10.1712 + 09.10.1712 ∩ (PJK) Human	ehrsamer Bürger, Schmiedemeister u. Mitglied des Messergerichts er hatte 5 Jahre einen offenen Leibesfluss gehabt, welcher nicht hatte geheilt werden können, so daß er ganz ausgetrocknet war und nichts mehr an ihm war

Stephan

luKs1	28.05.1699 st.v. ⊕ (PJK)	S v Stephan Humann 14 Jahre alt
luKs1	07.06.1701 Human	S v Stephan Human TP Maria Katharina Zimmer
luKs1	16.08.1705 Human	S v Stephan Human TP v Johann Stephan Lückel
luKs1	10.05.1707 ∞ (PJK)	S v Stephan Humann Susanna Salome Kraushaar
luKs1	18.04.1708 Human	Bürger und Schmiedemeister allhier 'der Sohn' vh m Susanna Salome <i>Kraushaar</i> V v Anna Elisabeth (*)
luKs1	15.12.1709	der jüngere Bürger und Schmiedemeister allhier vh m Susanna Salome Kraushaar V v Maria Dorothea (*)
luKs1	24.08.1712	der jüngere ehrsamer Bürger und Schmiedemeister vh m Susanna Salome <i>Kraushaar</i> V v Maria Katharina (*)
luKs1	25.02.1713	Meister V v Maria Katharina (+)

luKs1	07.03.1714		Schmiedemeister und des Messergerichts V v Maria Dorothea (+)
luKs1	25.10.1714	Human	Bürger und Schmiedemeister allhier vh m Susanna Salome <i>Kraushaar</i> V v Anna Margretha (*)
luKs1	22.02.1717		Bürger, Schmiedemeister und des ehrsamen Messergerichts Mitglied vh m Susanna Salome Kraushaar V v Christina Barbara (*)
luKs1	19.09.1718	Human	Schmiedemeister und des ehrsamen Messergerichts allhier V v Anna Margretha (+)
luKs1	24.02.1719	Human	Schmiedemeister und eines ehrsamen Messergerichts Mitglied vh m Susanna Salome <i>Kraushaar</i>
luKs1	xx.03.1719		Schmiedemeister vh m Susanna Salome <i>Kraushaar</i>
luKs1	10.10.1719	Human	Schmiedemeister und des Messergerichts allhier V v Christina Barbara (+)
luKs1	19.05.1720		Schmiedemeister und des ehrsamen Messergerichts V v Anna Elisabeth (⊕)
luKs1	10.10.1720		Meister, ehrsamer Bürger und Messergerichtsmann allhier vh m Susanna Salome Kraushaar V v Maria Katharina (*)
luKs1	10.10.1721	Human	Schmiedemeister, des Messergerichts V v Anna Elisabeth
luKs1	28.02.1723		ehrsamer Meister vh m Susanna Salome Kraushaar V v Philipp Jakob (*)
luKs1	12.09.1726		ehrsamer Bürger, Schmiedemeister u. Messergerichtsmann vh m Susanna Salome <i>Kraushaar</i> V v Johann Konrad (*)
luKs1	25.01.1729		Schmiedemeister und des ehrsames Messergerichts Kollege V v Anna Elisabeth (∞)
luKs1	03.02.1729		er lag sehr krank darnieder und empfing das heilige Abendmahl
luKs1	06.02.1729	+	ehrsamer Bürger, Schmiedemeister u. des Messergerichts
	08.02.1729	○ (PJK)	Swr v Philipp Jakob Kall („mein lieber Schwager“)
		Human	an einer hitzigen Krankheit gestorben 44 Jahre, 1 Monat und 4 Tage alt
luKs1	01.06.1732		Meister V v Maria Katharna (⊕)
luKs1	10.04.1735	Homann	V v Philipp Jakob (⊕) bereits verstorben

Hundsborn

oVN

ZASP 07.04.1545
Hundsborn

zu Kaiserslautern
Seine Erben sind Flurnachbarn von Jacob Feßinger auf der Nüll

Huntziger

Ulrich

luKsI 17.05.1684 st. n.

aus der Schweiz gebürtig
Fuhrknecht von Pfarrer Elias Saur
TP v Anna Apollonia Sonn
vertr d Anna Katharina Stoll

luKsI 16.12.1685 st.n.

aus der Schweiz
Fuhrknecht von Pfarrer Elias Saur
TP v Ulrich Reb

luKsI 19.05.1689 st.n.

zu Dürkheim
Fuhrknecht von Philipp Henrich Müller
TP v Anna Martha Gräb

Hut

Hans

GbKsII 08.02.1569

Huet, Huth

Bürger zu Kirchheim
Zeuge des Ehevertrages von Jost Madel mit Anna Fißler
Flurnachbar von Niclas Stalp beim See, hinter der Ruckesgaße, in
der Dürkheimer Straße, im Tal, auf dem Brühl (*Kirchheimer
Gemarkung*)

GbKsII 26.04.1569

*Bürger zu Kirchheim
der alte*
Flurnachbar von Niclas Stalp im Bissersheimer Weg (*Kirchheimer
Gemarkung*)

Hans

GbKsII 26.04.1569

*Bürger zu Kirchheim
der junge*
Flurnachbar von Niclas Stalp im Bissersheimer Weg (*Kirchheimer
Gemarkung*)

Huttenberger

Johannes

luKsI 21.06.1676

∞ (ES)

von Altecke (Altikon) Züricher Gebiets in der Schweiz
S v Ulrich Huttenberger
Anna Margretha Hegenmeyer

Ulrich

luKsI 21.06.1676

gewesener Bürger zu Altecke (Altikon) Züricher Gebiets in der
Schweiz
V v Johannes (∞)
bereits verstorben

Hutter

Emich

luKsI 14.06.1697 st.n.

Bürger im Thal Hartenburg
TP v Maria Magdalena Schmidt